

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 274.

Leipzig, Montag den 26. November 1928.

95. Jahrgang.

Die riesengroße Zahl der einlaufenden Bestellungen beweist,

daß der Sortimenter meine Ankündigung über Werner Jansen, „Die Bücher deines Volkes“ mit Verständnis aufgenommen hat und sich ein außerordentlich gutes Geschäft mit diesen Bänden verspricht. Das ist auch durchaus begreiflich, wenn man Aufmachung und Inhalt der Werke mit ihrem Preis vergleicht. Aber hören Sie selbst:

Werner Jansen

Die Bücher deines Volkes

I. Die Märchen II. Die Volksbücher III. Die Volksfagen

Jedes Werk in Ganzleinenprachtband mit Golddruck auf feinstem, holzfreiem, starkem Papier, mit 25 Bildern, davon 5 farbigen und 20 Doppeltonafeln / Jedes Werk ist ca. 4,5 cm dick

Format: Lexikon-8°; Gewicht über 2000 g

Jeder der 3 Bände kostet

M. 12.ordinäre!

Die 3 Bände zus. 30 M.

Und nun zum Schluß: Sie sind selbst Fachmann genug, um zu wissen, daß Ihnen noch nie eine ähnliche Umsatzmöglichkeit wie diese in die Hand gegeben wurde. Lassen Sie alles Andere stehen und liegen, bis Sie den Bestellzettel ausgefüllt haben! Z

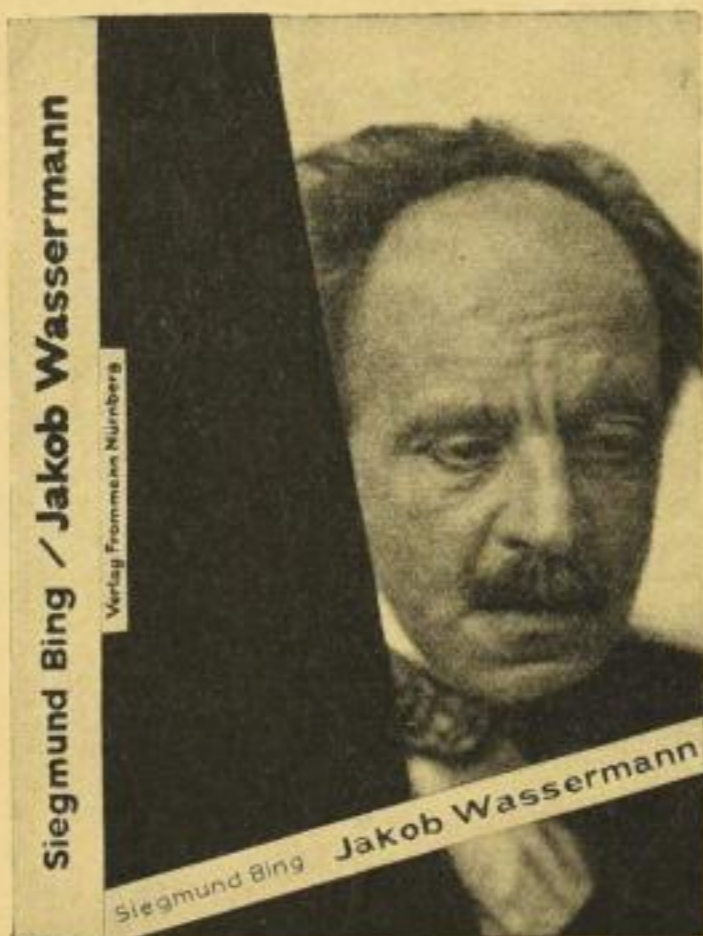
● Verlag Georg Westermann ● Braunschweig ● Berlin W 10 ● Hamburg ●

**BUCHDRUCKEREI
FISCHER & WITTIG
LEIPZIG C 1, TEUBNERSTRASSE 12**

**FERNRUF: 62904 u. 62925
TELEGR.: DRUCKFISCHER**

**BUCHDRUCKEREI
TIEFDRUCKEREI
BUCHBINDEEREI
KUNSTVERLAG**

Werte
Zeitschriften
Prospecte
Kataloge
usw.



Siegmund Bing / Jakob Wassermann

Verlag Frommann Nürnberg

Siegmund Bing

Jakob Wassermann

268 Seiten
16 Tafeln
Bilder und
Handschrift-
proben

Leinenband 6.50
brosh. 4.50

Prospecte
— 4seitig —
gratis

soeben erschienen

45%

Jakob Wassermann

Weg und Werk des Dichters
von Siegmund Bing

Die erste ausführliche Darstellung von Leben und Werk
des Dichters auf Grundlage eines unbekanntem auto-
biographischen Romans.

Ernst Frommann & Sohn, Nürnberg

Z

A. VAN HOOGSTRATEN-SCHOCH
CORNELIA
Einer Mutter Kampf
296 S. Familienerzählung. Leinen
6.50

Von einer geradezu brennenden Aktua-
lität — erzeugt einen starken und
bleibenden Eindruck. — Die
Zersetzung des modernen Le-
bens und ihre Einflüsse auf
die weibliche Jugend
ungemein treffend
geschildert.
Deutsche
Monats-
hefte

Eine
Tat!

Ein
Ereignis!

BUCHHANDLUNG
VEREINS NEUKIR.

DES ERZIEHUNGS-
CHEN KREIS MORS.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 274.

Leipzig, Montag den 26. November 1928.

95. Jahrgang.

Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins

Diese Mitteilungen erscheinen unter alleiniger Verantwortlichkeit des Deutschen Verlegervereins



Die Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes finden auf sie keine Anwendung

Nr. V. (Nr. IV f. Bbl. Nr. 239.)

Mitglieder-Bewegung des Deutschen Verlegervereins.

Neu aufgenommen

wurden vom 26. April bis 15. November 1928:

(Die mit * Bezeichneten sind außerordentliche Mitglieder)

- Herr Dr. Bela Horovitz i. Fa. Phaidon-Verlag Dr. Horovitz, Wien.
- " Karl Diez i. Fa. Speiser-Verlag G. m. b. H., Rudolstadt.
- " Dr. Hans Epstein i. Fa. Verlag Dr. Hans Epstein, Wien.
- " Walter Dietrich i. Fa. Alfred Hahn's Verlag Dietrich & Sell, Leipzig.
- Frau A. Benn i. Fa. Chr. Limbarth, Wiesbaden.
- Herr Dr. Richard Dereich i. Fa. Dioskuren-Verlag G. m. b. H., Mainz.
- " O. C. Rechi i. Fa. Albertus-Verlag G. m. b. H., Berlin.
- " Albert Otto Paul i. Fa. Verlag für Kunst u. Wissenschaft, Leipzig.
- * " Wilhelm Bader i. Fa. Rottenburger Verlag Wilhelm Bader, Rottenburg.
- * " A. Lempp i. Fa. Chr. Kaiser Verlag, München.
- * " Paul Jünemann i. Fa. Koch, Neff & Dettinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart.
- " Dr. jur. Georg H. Stille i. Fa. Georg Stille, Berlin.
- " Generaldirektor Paul Niemczyk i. Fa. Curt Hamel'sche Druckerei u. Verlagsanstalt, Berlin.
- " Bernhard Pier i. Fa. Duzon & Berder G. m. b. H., Nevelaer.
- " Karl Friedrich Nowak i. Fa. Verlag für Kulturpolitik, Berlin.
- " Kurt Maschler i. Fa. Jos. Singer, Verlag, Aktiengesellschaft, Berlin.
- " Karl Stolpe i. Fa. Dr. Selle & Eysler A.-G., Berlin.
- " Direktor Ernst Kern i. Fa. U. C. Sebald, Graph. Kunst- u. Verlags-A.-G., Nürnberg.
- * Frau Kommerzialrat Emilie Müller i. Fa. R. Lechner (Wilh. Müller), Univ.-Buchh., Wien.
- Herr Oscar Dülfer i. Fa. Carl Dülfer Verlagsbuchh., Breslau.
- * " Martin Salzmann i. Fa. Martin Salzmann, Dessau.
- " Gottfried Martini i. Fa. Gottfried Martin, Verlag, Ikehoe.
- Frau Mary Hahn i. Fa. Mary Hahn, Kochbuch-Verlag, Berlin.
- Herr Dr. Hellmuth von Hase i. Fa. Breitkopf & Härtel, Leipzig.
- " Dr. Burkhard Meier i. Fa. Deutscher Kunstverlag, Berlin.
- " Direktor Albert Wendt i. Fa. Musarion-Verlag A.-G., München.
- Herr Willy Wedel i. Fa. Friedrich Korn'sche Buchh., Nürnberg.
- " Dr. Paul Junker i. Fa. Junker & Dünnhaupt Blg., Berlin.
- " Dr. Otto Schmidt i. Fa. Centrale für Gesellschaften mit beschränkter Haftung Dr. Otto Schmidt, Köln.
- " Stadtrat a. D. Julius Meyer i. Fa. J. Meyer's Buchdruckerei, Abt. Verlag, Halberstadt.
- " Direktor Richard Brüdner i. Fa. Technische Wörterbuchverlag G. m. b. H., Berlin.
- Fräulein Anna Roith i. Fa. Hans von Weber, Verlag, München.
- Herr Dr. Carl Hanzer i. Fa. Verlag der Deutschen Polytechnischen Gesellschaft, München.
- " Johannes Lehmann i. Fa. Johannes Lehmann, Verlag, Berlin.
- " Ernst Mayer i. Fa. Die literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H., Berlin.
- * " Günther Wolff i. Fa. Verlag Das junge Volk Günther Wolff, Plauen.
- Frau Eleonore von Grebmer zu Wolfsthurn i. Fa. Bayerland-Verlag G. m. b. H., München.
- Herr Dr. A. Lange i. Fa. Verlag Otto Beyer, Leipzig.
- " Dr. Willy Wiegand i. Fa. Verlag der Bremer Presse, München.
- * " Georg Kühling i. Fa. Kühling & Güttner, Berlin.
- " J. M. Erich Weber i. Fa. Fachverlag J. M. Erich Weber, Radebeul.
- " A. Storch i. Fa. Storch-Verlag, Reutlingen.
- " Leopold Schwarzschild i. Fa. Tagebuchverlag m. b. H., Berlin.
- " Komm.-Rat G. Löwensohn i. Fa. G. Löwensohn, Fürth (Bayern).
- " Eberhard Scherbening i. Fa. Bormarsch-Verlag G. m. b. H., Berlin.
- " Dr. D. Häuser i. Fa. Verlag für Urgeschichte und Menschforschung G. m. b. H., Weimar.
- Frau L. Westphalen i. Fa. L. Westphalen, Verlagsbuchhandlung, Flensburg.

Ausgeschieden

sind vom 26. April bis 15. November 1928:

(Die mit † Bezeichneten sind verstorben)

- † Herr Arthur Benn i. Fa. Chr. Limbarth, Wiesbaden.
- " Erich Kraft i. Fa. Eulenspiegel-Verlag G. m. b. H., Magdeburg.
- " Heinrich Diekmann i. Fa. Heinrich Diekmann, Verlagsbuchh., Halle a. S.
- † " Kommerzialrat Wilhelm Müller i. Fa. R. Lechner (Wilh. Müller), Univ.-Bh., Wien.

Herr Otto Weber i. Fa. Otto Weber Verlag, Heilbronn.
 † „ Kommerzienrat Dr. jur. h. c. Hermann Stille
 i. Fa. Georg Stille, Berlin.
 „ Generalkonsul Curt Hamel i. Fa. Curt Hamel'sche
 Druckerei u. Verlagsanstalt, Berlin.
 Frau Charlotte Götz i. Fa. Heinrich Kerler, Ulm.
 Herr Hermann Schaffstein i. Fa. Hermann Schaffstein
 Komm.-Ges., Köln a. Rh.
 „ Peter Luhn i. Fa. Peter Luhn, G. m. b. H., Barmen.
 „ Heinrich Kasten i. Fa. Carl Dülfer, Breslau.
 „ Ralph Zürn i. Fa. Zettka Verlagsgef. m. b. H.,
 Berlin.
 „ Georg v. Kommerstädt i. Fa. v. Kommerstädt
 & Schobloch, Verlag, Dresden.

Herr Ernst Hahn i. Fa. M. Hahn, Neubabelsberg.
 „ Walter Mangelsdorf i. Fa. Trowitsch & Sohn,
 Berlin.
 „ Günther Hildebrandt i. Fa. Verlag der Bremer
 Presse G. m. b. H., München.
 „ Wolfgang von Weber i. Fa. Hans von Weber,
 Verlag, München.
 Fräulein Leonie von Boyneburg i. Fa. Treue-Verlag
 G. m. b. H., Wulfingerode-Sollstedt.
 Herr Dr. Ernst Fluhr i. Fa. Trowitsch & Sohn, Berlin.
 „ Paul Baumann i. Fa. Die Wende Verlag, München.
 Gesamtzahl der Mitgliederfirmen: 983.
 Gesamtzahl der Mitglieder: 825.

Die Branchen-Fernsprechbücher der Reichspostreklame und das Adreßbuchgewerbe.

Der Artikel 164 der Reichsverfassung bestimmt, daß der selbständige Mittelstand in Landwirtschaft, Gewerbe und Handel in Gesetzgebung und Verwaltung zu fördern und gegen Überlastung und Aufsaugung zu schützen ist. Im Gegensatz zu diesem Grundrecht der Verfassung muß als eine der betrüblichsten Erscheinungen der Nachkriegswirtschaft festgestellt werden, daß die öffentliche Hand in immer wachsendem Maße mit Erwerbsunternehmen in die Privatwirtschaft einbricht.

Das Reichswirtschaftsministerium hat sich naturgemäß mit diesem Fragentypus beschäftigt und in ganz eindeutiger Form Richtlinien für die Betätigung der öffentlichen Hand aufgestellt. Nach diesen Richtlinien soll die privatwirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand nur dort zulässig sein, wo es sich um Versorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Gegenständen und Leistungen handelt, die die private Wirtschaft nicht ebenso gut und ebenso preiswert sicherstellen kann. Vor allem aber soll die öffentliche Hand nicht unter Zuhilfenahme des Druckes der öffentlichen Gewalt zur Werbung von Kunden oder zur Fernhaltung unbequemer Konkurrenten gegenüber der privaten Wirtschaft begünstigt werden. Diese Richtlinien sind unter dem Einfluß der öffentlichen Meinung und der Spitzenverbände im Reichswirtschaftsministerium entstanden und entsprechen durchaus den Forderungen der auf unsere heutige Wirtschaftsverfassung angewendeten wirtschaftlichen Vernunft. Praktisch jedoch sind sie vollständig bedeutungslos geblieben, und nach wie vor betreibt der Staat seine Erwerbsunternehmungen in Konkurrenz zu dem privaten Gewerbe.

Als Schulbeispiel lassen sich die Verhältnisse auf dem Adreßbuchgebiet bezeichnen. Der Reichspostfiskus hat sich in der Reichspost-Reklame, G. m. b. H., ein Erwerbstitel gegründet, das in jeder Hinsicht den Richtlinien des Reichswirtschaftsministeriums zuwiderläuft. Vom Briefträger bis zum Rundfunk nimmt im Wettbewerb die Reichspost-Reklame-Gesellschaft jede amtliche Möglichkeit ihrer Behörde in Anspruch, um ihr Ziel zu erreichen. Der mit Angeboten von Reklamemöglichkeiten überflutete deutsche Anzeigenmarkt wird von diesem privatwirtschaftlich betriebenen Institut des Postfiskus mit ungezählten neuen, überflüssigen, zum Teil volkswirtschaftlich höchst fragwürdigen Reklameunternehmungen überschwemmt. Um ein angebliches Werbebedürfnis der deutschen Wirtschaft zu erfüllen, müssen Zeitschriften, Formulare, Fernsprechbücher, höchst lückenhaft und unzulänglich aufgelegte Branchen-Fernsprechbücher, ja sogar die privateigenen Briefe der Postkunden als Reklameträger herhalten.

Nach der Auffassung des Reichsgerichts ist es ein Mißbrauch der öffentlich-rechtlichen Machtstellung, wenn zur Förderung öffentlicher und halböffentlicher Unternehmen im Konkurrenzkampf mit dem Privatgewerbe die Behördenautorität ausgenutzt wird. Dieser Mißbrauch ist unter Wettbewerbsgesichtspunkten nach höchst richtiger Auffassung ein Verstoß gegen die guten Sitten. Es bleibt also festzustellen, daß der Wettbewerb der Reichspostreklame auf dem Anzeigengebiet schon an und für sich wegen der volkswirtschaftlichen Überflüssigkeit und

Anzulänglichkeit der Objekte eine höchst fragwürdige Erscheinung ist. Es kommt dazu, daß dieser Wettbewerb sich in Formen abspielt, die keineswegs mit dem Ansehen einer Behörde und der bei ihr gebotenen sachlichen Sauberkeit vereinbar sind, und es kommt schließlich dazu, daß die Resultate dieser Betätigung, vor allem die verlegerische Arbeit, hinsichtlich ihrer Qualität noch viel fragwürdiger sind.

Der Reichsverband der Adreßbuch-Verleger hat in einer Denkschrift dem Reichswirtschaftsministerium seine Bedenken gegen die Betätigung der Reichspostreklame auf dem Adreßbuchgebiet (Branchen-Fernsprechbücher) vorgetragen. Zu gleicher Zeit hat auf Grund von zahlreichen Beschwerden der Deutsche Industrie- und Handelstag sich mit der Angelegenheit befaßt, und durch eine Rundfrage bei den Industrie- und Handelskammern ist ein Material zusammengetragen worden, das in geradezu vernichtender Weise die sachlichen Argumente des Reichsverbandes der Adreßbuch-Verleger bestätigt hat. Über 80 ablehnende Stellungnahmen der Industrie- und Handelskammern sind in der Deutschen Wirtschafts-Zeitung (Amtliche Mitteilungen des Industrie- und Handelstages in den Nr. 24, 25, 28 und 29) veröffentlicht.

Man sollte annehmen, daß dem Reichspostminister die Stellungnahme einer Kammer, wie Berlin, zu denken gibt. Es kann doch unmöglich übersehen werden, wenn diese Kammer, die in Deutschland eine außerordentliche Autorität genießt, dem Reichspostministerium mit dürren Worten den Rat erteilt, die Herausgabe der Branchen-Fernsprechbücher als überflüssig einzustellen. Man kann bei der Beurteilung des Problems davon absehen, daß das geschädigte und betroffene Adreßbuchgewerbe sich gegen die Branchen-Fernsprechbücher der Reichspostreklame wendet. Man kann aber nicht darüber hinwegsehen, daß die berufenen Sachwalter der deutschen Reklamekonsumenten, nämlich

Deutscher Industrie- und Handelstag,
 Reichsverband der Deutschen Industrie,
 Reichsverband des Groß- und Überseehandels,
 Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels,
 Reichsverband des Deutschen Handwerks,
 Deutscher Handwerks- und Gewerbetag,

diese Bücher als überflüssig und unzweckmäßig ablehnen.

Es gibt in Deutschland ein Jahrhundert alte, hochentwickeltes, privates Adreßbuchgewerbe, das jeder Zeit voll und ganz in der Lage ist, die auf Nachschlagewerke gerichteten Bedürfnisse der deutschen Wirtschaft zu befriedigen. Trotzdem und im Gegensatz zur Autorität des Reichswirtschaftsministeriums hält das Reichspostministerium an seiner Reklame-Gesellschaft fest. Trotzdem die gesamte wirtschaftliche Kritik deren verlegerische Leistung vernichtend beurteilt und ablehnt, wird ein Unternehmen ausgedehnt und ausgebaut, das ohne Zuhilfenahme der behördlichen Autorität niemals im freien Wettbewerb existieren könnte. Wann endlich wird die deutsche Wirtschaft aufhören, sich durch Anzeigenbeteiligung in den Branchen-Fernsprechbüchern nutzlos zugunsten des Reichspostfiskus mit Millionenbeträgen freiwillig zu besteuern?

(Aus »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« Nr. 72/1928.)

Gutachten der Rechtsauskunftsstelle des Deutschen Verlegervereins.

Nicht autorisierte Übersetzungen ins Russische.

Frage: Welche Möglichkeiten bestehen, um die Herstellung und Verbreitung deutscher wissenschaftlicher Bücher, die unerlaubt in die russische Sprache übersetzt sind, in Deutschland zu bekämpfen?

Jedes Werk der Literatur, welches nach den Bestimmungen des UrhG. in Deutschland Urheberrechtsschutz genießt, ist auch gegen unerlaubte Übersetzungen, die in den Grenzen des Deutschen Reiches erscheinen oder verbreitet werden, geschützt, denn das Übersetzungsrecht ist nach UrhG. § 12 Abs. 2 Ziff. 1 eine dem Urheber vorbehaltene ausschließliche Befugnis.

Der Urheberrechtsschutz wird dem Berechtigten gewährt, sowohl gegen die unerlaubte Vervielfältigung eines Werkes, wie gegen die unerlaubte gewerbmäßige Verbreitung.

Hiernach liegt eine Urheberrechtsverletzung nicht nur dann vor, wenn der Nachdruck in Deutschland hergestellt und verbreitet wird, sondern auch dann,

- a) wenn der Nachdruck im Auslande hergestellt ist und die Nachdruckexemplare in Deutschland verbreitet werden;
- b) wenn der Nachdruck in Deutschland hergestellt, die Nachdruckexemplare aber im Ausland verbreitet werden.

Der Schutz von im Ausland hergestellten und dort verbreiteten in Deutschland urheberrechtlich geschützten Werken oder von unerlaubt hergestellten Übersetzungen dieser Werke besteht in solchen Ländern, mit denen Deutschland durch Urheberrechtsverträge miteinander verbunden ist. Dies gilt in erster Linie für die Verbandsstaaten der Berner Übereinkunft wie für die Vereinigten Staaten von Nordamerika und gewisse Staaten der Übereinkunft von Montevideo.

Mit Rußland besteht ein solcher Vertrag noch nicht. Deshalb sind die deutschen Urheber und die deutschen Verleger gegen Nachdruck ihrer urheberrechtlich geschützten Werke in Rußland schutzlos. Dies gilt ganz besonders für die Übersetzungen. Das russische Urheberrecht schützt das Übersetzungsrecht überhaupt nicht. Die Übersetzung eines fremden Werkes, einerlei, ob es in Rußland oder außerhalb der Grenzen Rußlands erschienen ist, ist freigegeben, so daß der Verfasser gegen eine Übersetzung seines Werkes nicht geschützt ist (vgl. Art. 4 a des Dekrets der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über die Grundsätze des Urheberrechts vom 30. 1. 1925).

Eine solche Bestimmung steht allerdings in direktem Gegensatz zu den sonst überall geltenden Grundsätzen über den Schutz des Originalwerkes gegen Übersetzungen, die nicht vom Urheber genehmigt sind. Diese Bestimmung wird daher einem Beitritt Rußlands zur Berner Übereinkunft im Wege stehen. Ich halte es auch kaum für möglich, daß diese Bestimmung beseitigt werden kann, weil sie eine vollständige Änderung des in Rußland zur Geltung gelangten Grundsatzes voraussetzt, daß das Übersetzungsrecht kein Bestandteil des Urheberrechtes ist.

Diese Auffassung ist so streng, daß nach einer mir bekannt gewordenen Entscheidung des Zivil-Kassations-Kollegiums der Russischen Sozialistischen Förderativen Sowjet-Republiken ein Vertrag, in welchem der Verfasser eines Werkes einem anderen das Übersetzungsrecht abtritt, für nichtig erklärt worden ist. Nur wenn der Verfasser die Übersetzung selbst beaufsichtigt und verbessert, oder sonst in ihr tätig ist, soll eine Honorarabmachung gültig sein.

Die Bewegung zur Freigabe des Übersetzungsrechtes ist übrigens schon vor Erlaß des Kaiserlich Russischen Urheberrechtsgesetzes vom 20. 3. 1911 vorhanden gewesen. Man wollte durch die Freiheit des Übersetzungsrechtes den kulturellen Interessen der verschiedenen und vielsprachigen Völker Rußlands und dem gegenseitigen Ideenaustausch dienen und ferner den Werken ausländischer Autoren freien Zutritt in russischer Übersetzung gewähren. Die damals nicht zur Geltung gelangte Anschauung ist nun Gesetz geworden (vgl. hierzu Gerschun, Das Urheberrecht in Sowjet-Rußland im Archiv für Urheber-, Film- und Theaterrecht Bd. 1, Heft 1 S. 14 flg., insbesondere S. 24).

In allen Fällen der Vervielfältigung und Verbreitung deutscher Werke in russischer Sprache in Deutschland kann der Berechtigte, Urheber wie Verleger, begangene Rechtsverletzungen nach § 36 flg. des UrhG. sowohl auf strafrechtlichem, wie auf zivilrechtlichem Wege verfolgen.

Eine Möglichkeit, die Einfuhr in Rußland hergestellter Nachdrucke nach Deutschland durch gesetzliche Maßnahmen zu verhindern, besteht. Einen Vorgang findet man z. B. in der Urheberrechts-

gesetzgebung der Vereinigten Staaten von Nordamerika, und zwar in dem Reglement des Finanzministeriums vom 17. 6. 1911, betreffend Einfuhr urheberrechtlich geschützter Gegenstände. Mit diesen Bestimmungen wird die Einfuhr nachgedruckter Exemplare jedes in den Vereinigten Staaten geschützten Werkes untersagt. Deutschland hat jedoch diesen Weg bisher nicht beschritten, sondern es den Berechtigten überlassen, auf Grund der bestehenden Urheberrechtsgesetze ihre Rechte wahrzunehmen. Ob die gesetzgebenden Körperschaften Deutschlands sich entschließen werden, ein solches Einfuhrverbot zu erlassen, läßt sich natürlich nicht voraussagen.

Wie bereits oben erwähnt, ist schon die widerrechtliche Vervielfältigung urheberrechtlich geschützter Werke in Deutschland ein Verstoß gegen den Urheberrechtsschutz. Der Berechtigte kann daher auch ohne weiteres gegen die Buchdruckereien und sonstigen Herstellungsanstalten vorgehen, welche solche unerlaubte Nachdrucke anfertigen, selbst wenn die angefertigten Nachdrucke gar nicht zur Verbreitung innerhalb Deutschlands bestimmt sind, sondern für Rußland. Der Drucker ist insoweit Mittäter oder Gehilfe des Verlegers. Selbst wenn man eine subjektive strafrechtliche Verantwortlichkeit eines Druckers nicht feststellen kann, so verfallen doch die widerrechtlich hergestellten Exemplare, wie die zur Herstellung verwendeten Vorrichtungen und dergleichen, nach § 42 Abs. 3 des UrhG. der Vernichtung.

Es ist mir nicht bekannt geworden, daß die russische Regierung die Verbreitung von in Deutschland in russischer Sprache hergestellten Büchern nicht zuläßt.

Da die Frage hier nur eine Nebenrolle spielt, unterlasse ich weitere Nachforschung.

Leipzig, den 17. Juli 1928.

Dr. Hillig, Justizrat.

Schuldauer des Urheberrechts an Photographien.

Ein Verlag will aus einem Werke, welches aus photographischen Abbildungen besteht und im Jahre 1909 erschienen ist, diese Abbildungen in einem neuen Textwerk bringen.

Frage: Sind diese Photographien noch urheberrechtlich geschützt?

Nach dem Tatbestand handelt es sich bei dem im Jahre 1909 erschienenen Werke ausschließlich um photographische Abbildungen von Griechen und Römern. Es ist nicht gesagt, ob diese Photographien nach Originalbildern angefertigt sind und ob diese Originalbilder noch urheberrechtlich geschützt sind.

Der Schutz des Urheberrechts an einem Werke der Photographie endigt nach § 26 des Kunstschutzgesetzes vom 9. Jan. 1907 mit dem Ablauf von zehn Jahren seit dem Erscheinen des Werkes. Da das Werk, das die Photographien wiedergibt, im Jahre 1909 erschienen ist, so ist der den Photographien gewährte Schutz an sich erloschen. Es besteht aber die Möglichkeit, daß der Urheber der Bilder, von denen die Photographien nur Nachbildungen sind, noch Urheberrechtsschutz genießt. Dieses Urheberrecht dauert, falls es sich bei den Originalen um Werke der bildenden Kunst handelt, selbständig neben dem Schutze der Photographien für die Lebenszeit des Urhebers und weiter 30 Jahre seit dem Ablauf des Jahres, in dem der Urheber verstorben ist. Vgl. § 25 und § 29 des KSchG. Dieser Schutz wird verlehrt auch durch die Nachbildung der an sich freien Photographien.

Leipzig, den 24. Juli 1928.

Dr. Hillig, Justizrat.

Übersetzungsrechtsfragen.

Die mir gestellte Frage lautet: Bildet das Übersetzungsrecht in eine fremde Sprache ein unteilbares Ganze oder kann das Übersetzungsrecht mehrfach verkauft werden?

Der Anfrage liegt folgender Tatbestand zugrunde:

Ein deutscher Verleger hat von einem englischen Verleger an Werken eines englischen Schriftstellers »das einzige und ausschließliche Übersetzungs- und Veröffentlichungsrecht für die deutsche Sprache« erworben. Der Schriftsteller selber tritt nunmehr mit der Behauptung auf, daß der englische Verleger nur berechtigt gewesen sei, über Buchrechte der Werke des Schriftstellers zu verfügen und daß er die Zeitungsrechte, sogen. serial rights, nicht dem englischen Verleger zur Verwertung übergeben, sondern für sich behalten habe. Der Verfasser beanstandet deshalb die Verwertung der deutschen Übersetzungen seiner Werke durch Abdruck in Zeitungen und Zeitschriften. Der deutsche Verleger glaubt aber, daß er das ausschließliche Übersetzungsrecht an den Werken des englischen Verfassers selbst dann erworben habe, wenn sich herausstellen

sollte, daß der englische Verleger von dem englischen Verfasser tatsächlich nur ermächtigt gewesen sei, die Buchrechte an den Werken des englischen Verfassers zu vergeben, weil das Übersetzungsrecht untrennbar oder unteilbar sei.

Das Übersetzungsrecht ist nach deutschem und englischem Recht Teil des Urheberrechts. Der Urheber ist berechtigt, das Urheberrecht ganz oder teilweise zeitlich und räumlich beschränkt oder auch unbeschränkt, unter Lebenden und von Todeswegen zu übertragen. Es hängt also vollständig von ihm ab, inwieweit er sich seines Urheberrechts entäußern will. Überträgt er auf einen Dritten nur das Recht, das Werk in Buchform in einer fremden Sprache herauszugeben, so hat es dabei sein Bewenden. Der Erwerber des Rechts darf das Werk übersetzen oder übersetzen lassen, die Übersetzung aber keinesfalls zu einem anderen als dem ihm gestatteten Zweck verwenden. Die Übersetzung, die für diesen Zweck hergestellt wird, genießt als autorisierte Übersetzung Rechtsschutz. Sie kann von einem Dritten nicht nachgedruckt werden, insbesondere auch nicht etwa für eine solche Veröffentlichung des Werkes, die dem Erwerber des Übersetzungsrechts vom Urheber nicht freigegeben worden ist. Im vorliegenden Falle darf er die Übersetzung nicht anders als in Buchform verwerten. Erteilt der Verfasser einem anderen das Recht, das Werk für Zeitungen und Zeitschriften in deutscher Sprache zu verwerten, so ist der Erwerber dieses Rechts gezwungen, eine neue, von der bereits erschienenen Übersetzung des Werkes unabhängige Übersetzung anzufertigen bzw. anfertigen zu lassen. Diese Übersetzung darf er ungehindert für die Verwertung der ihm vom Urheber übertragenen Rechte benutzen.

Von einer sogenannten Unteilbarkeit des Übersetzungsrechts kann also nicht gesprochen werden. Vielmehr hängt der Umfang des Übersetzungsrechts stets von dem Umfang des Rechts ab, das der Verfasser des Originalwerks dem Erwerber eingeräumt hat. Ein Verfasser, der ohne Einschränkung einem anderen das Übersetzungsrecht an seinem Werke für eine bestimmte Sprache überträgt, begründet damit allerdings ein ausschließliches Recht des Erwerbers mit der Wirkung, daß alle weiteren Übersetzungen nicht als rechtmäßige anzusehen sind und dem ersten Erwerber aus eigenem Recht ein Einspruchsrecht gegen diese Übersetzungen zusteht, abgesehen von dem selbstverständlichen Anspruch gegen den Verfasser aus dem abgeschlossenen Vertrag. Es läßt sich aber auch der Fall denken, daß der Verfasser einem anderen nicht das ausschließliche Recht der Übersetzung an seinem Werke gibt, sondern nur eine einfache Lizenz zur Veranstaltung einer Übersetzung. In diesem Falle besteht die Möglichkeit, daß der Verfasser auch noch anderen Übersetzern die Lizenz zur Veranstaltung einer solchen Übersetzung erteilt. Die Regel ist aber die Ausschließlichkeit des Rechts.

Leipzig, den 27. Juli 1928.

Dr. Hillig, Justizrat.

Unerlaubter Nachdruck von Wizen und humoristischen Erzählungen aus einer Zeitschrift.

In einer periodischen Zeitschrift erscheinen, und zwar in einer besonderen Abteilung, regelmäßig Anekdoten, Wize und humoristische Erzählungen unter den Anfangsbuchstaben der Verfasser oder Einsender. Die Abteilung trägt an der Spitze den Vermerk: »Abdruck nur unter Quellenangabe gestattet«. Eine Gesellschaft hat — offenbar zu Reklamezwecken — eine große Anzahl dieser Beiträge in einem besonderen Werk, wenn auch unter Bezugnahme auf die Quelle, herausgegeben.

Frage: Verstößt diese Sammlung gegen das Urheberrecht der Verfasser bzw. des Herausgebers der Zeitung?

Humoristische Beiträge, Anekdoten und Wize stellen sich als schutzfähige Schriftwerke, die eine individuelle geistige Tätigkeit des Verfassers erkennen lassen, dar. Sie sind also gegen unerlaubten Nachdruck geschützt. Werden solche Stücke in einer Zeitung oder einer Zeitschrift veröffentlicht, so ist der Abdruck, selbst wenn die Rechte nicht vorbehalten sind, nicht gestattet. Denn diese Beiträge haben unterhaltenden Inhalt und fallen nicht unter den Begriff der »Vermischten Nachrichten tatsächlichen Inhalts« und »Tagesneuigkeiten«, die nach § 18 Ziff. 3 UrhG. abgedruckt werden können. Vgl. UrhG. § 18 Abs. 2. Der unerlaubte Abdruck verletzt sowohl das Urheberrecht des Verfassers, wie das des Herausgebers der Zeitung oder der Zeitschrift an der einzelnen Nummer im ganzen.

Im vorliegenden Fall enthält die Zeitung oder Zeitschrift an der Spitze des Teils, in welchem diese Anekdoten und Wize, die übrigens die Anfangsbuchstaben der Urheber tragen, die Bemerkung »Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet«. Diese Bemerkung läßt den Schluß zu, daß — mindestens der Herausgeber der Zeitung gegen einen Nachdruck von solchen Beiträgen keine Einwendungen

erheben will, wenn nur in dem Nachdruck die Quelle angegeben ist. Ob auch der Verfasser des einzelnen Beitrags durch diese Bestimmung gebunden wird, kann einmal dahingestellt bleiben. Jedenfalls genügt die Bemerkung, um die Übernahme eines einzelnen Beitrags in eine andere Zeitung oder Zeitschrift mit Quellenangabe als erlaubt zu decken.

Die Wirkung dieser Bemerkung geht aber nicht so weit, daß, wie es im vorliegenden Falle geschehen ist, die Beiträge in großer Anzahl gesammelt und als Sammlung in einem besonderen Werk, wenn auch unter Bezugnahme auf die Quelle, herausgegeben werden. Hier liegt eine offensichtliche Verletzung des Urheberrechts vor. Dabei fehlt es an der Angabe der Verfasseramen, die bei zulässiger Entnahme unbedingt mit angegeben werden müssen, mögen diese Namen auch zum Teil nur in Anfangsbuchstaben oder in Pseudonymen bestehen. Die Unterlassungsklage gegen den Veranstalter der Sammlung ist gegeben. Ob man mit Rücksicht auf die besonderen Umstände des Falles eine fahrlässige Urheberrechtsverletzung annehmen kann, ist zweifelhaft. Der Herausgeber der Sammlung wird sich unter Umständen auf die angeblich mißverständliche Bemerkung »Abdruck unter Quellenangabe gestattet« berufen und seinen guten Glauben vorschützen.

Der Unterschied, der zwischen dem Abdruck eines einzelnen Beitrags und der Sammlung einer großen Anzahl von Beiträgen zu einem selbständigen Werk besteht, ist offensichtlich. Die Bemerkung kann vernünftigerweise nur im Sinne der Einzelentnahme, und zwar auch noch beschränkt auf den Abdruck in Zeitungen oder Zeitschriften, wie es § 18 UrhG. vorsieht, aufgefaßt werden.

Möglicherweise ist auch ein Vorgehen aus § 1 UrhG. gegeben. Ich erinnere in dieser Hinsicht an den praktischen Fall, der vor einer Reihe von Jahren das Gericht beschäftigt hat, nämlich eine Zusammenstellung von alten, urheberrechtlich nicht mehr geschützten Wizen aus den fliegenden Blättern. Es liegt in dieser skrupellosen Benutzung des Ergebnisses der Arbeitsleistungen eines anderen hier in diesem besonderen Fall eine Handlungsweise, die von rechtlich denkenden Menschen nicht als anständig und den guten Sitten entsprechend empfunden wird.

Leipzig, den 27. Juli 1928.

Dr. Hillig, Justizrat.

Recht des Verlags an dem Abbildungsmaterial eines Verlagswerks.

Der Verfasser eines Werkes hat nach dem Verlagsvertrag für das Werk das Bildmaterial beschafft und hierfür ein einmaliges Honorar erhalten.

Frage: Ist der Verlag berechtigt, dieses Bildmaterial teilweise für ein anderes Verlagswerk, nämlich einen jährlich erscheinenden Kalender, zu verwenden?

Der Verfasser beschafft nach § 4 des Verlagsvertrags das Bildmaterial und erhält dafür eine einmalige Vergütung. Er übernimmt damit die Verpflichtung, dem Verlag die von Rechten Dritter ungehinderte Wiedergabe des Bildmaterials zu sichern. Ob das Urheberrecht an den Bildern dem Verfasser oder anderen zusteht, ist gleichgültig. Ein weitergehendes Recht, als das der Verwendung des gelieferten Bildmaterials in dem betreffenden Verlagswerk, erwirbt der Verlag nicht. Er ist daher auch auf Grund des Vertrages nicht berechtigt, die Bilder ganz oder teilweise für andere Verlagszwecke zu benutzen. Die Bestimmung in § 9 des Verlagsvertrags, nach welcher der Verfasser unter gewissen Bedingungen das Recht haben soll, Bilder aus dem Werke an Schriftleitungen zu verleihen, spricht nicht für ein entsprechendes Recht des Verlags. Sie ist im Zusammenhang mit einem den Verfasser bindenden Wettbewerbsverbot getroffen und als Ausnahme von diesem auszulegen.

Eine zweite Frage ist es, ob der Verlag, unabhängig von dem mit dem Verfasser geschlossenen Vertrag, von der Zitierfreiheit hinsichtlich einzelner Bilder aus dem Verlagswerk Gebrauch machen kann. Da es sich, wie ich annehme, um Bilder handelt, die als Werke der bildenden Kunst anzusehen sind, nicht um solche wissenschaftlicher oder technischer Art, kommt § 19 des Kunstschutzgesetzes vom 9. Jan. 1907 in Betracht. Nach dieser Vorschrift ist dieervielfältigung und Verbreitung zulässig, wenn einzelne erschienene Werke in eine selbständige wissenschaftliche Arbeit oder in ein für den Schul- oder Unterrichtsgebrauch bestimmtes Schriftwerk ausschließlich zur Erläuterung des Inhalts aufgenommen werden. Ich fürchte aber, daß ein Kalenderwerk nicht den Begriff einer wissenschaftlichen Arbeit erfüllt und daß auch das weitere Erfordernis — Aufnahme ausschließlich zur Erläuterung des Inhalts — nicht gegeben ist.

Leipzig, den 28. Juli 1928.

Dr. Hillig, Justizrat.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar, n.n. = weniger als 30% Rabatt, n.n.n. = ohne jeden Rabatt, † = Ladenpreis gebildet, x = Rabatt angewöh., p = Partierpreise.

Akademische Buchhandlung in Helsingfors.

Societas geographica Fenniae. **Fennia**. 50. Dedicated to J. J. Sederholm. Helsingfors 1928 (: A-B. F. Tilgmann [; lt Mitteilg: Akadem. Buchh.]). (16, 16, 11, 11, 21, 21, 24, 14, 20, 10, 10, 16, 22, 21, 25, 20, 22, 8, 8, 12, 20, 14, 16, 17, 11, 32, 16, 29, 18, 32, 7, 8, 19, 13, 43, 25, 8, 9, 32, 34, 25, 11, 4, 10 S. mit Fig., mehr. [1 farb.] Taf.) 4ⁿ n.n. Fmk 360. — Z. TI in deutscher Sprache.

Artemis-Verlag in Dresden.

[Komm.: Carl Emil Krug in Leipzig.]

Wendel, Friedrich: Wilhelm II. in der Karikatur. Mit 186 Abb. Dresden: Artemis-Verlag ([Komm.: Carl Emil Krug, Leipzig] 1928). (147 S.) gr. 8^o 6. —; Lw. 8. 80

Ausland & Heimat, Verlags-Aktien-Gesellschaft in Stuttgart.

Schriften des Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart. A. Kulturhistor. Reihe. Bd 22.

Malinowski, Josef Alois, Dr., Dir.: Die Planerkolonien am Afrikanischen Meer. Mit 1 St. Beil. u. 1 Pl. im Text. Stuttgart: Ausland u. Heimat Verlags-Aktienges. 1928. (99 S.) gr. 8^o = Schriften d. Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart. A. Bd 22. 3. —

»Badenia« A.G. f. Verlag u. Druckerei in Karlsruhe (Baden).

Fischer, Karl, Dompräbendar, Freiburg i. B.: Briefe an die lieben Erstkommunikanten. Ein Vorbereitungsbüchlein. 5. Aufl. 41.—45. Tsd. Karlsruhe: Badenia (1928). (90 S.) kl. 8^o geb. 1. 50

E. S. Beck'sche Verlagsbuchh. (Oskar Beck) in München.

Böhms, Mittelj.: Die Wildnis braust. [Erzählg.] Hrsg. von Julius Sandmeier. (Bericht übertr. aus d. Norweg. von J. Sandmeier u. Sophie Angermann. 1.—4. Tsd. München: E. S. Beck'sche Verlh. (1928). (V, 260 S.) 8^o 5. 25; Lw. 7. —

Anton J. Benjamin Musikverlag in Leipzig.

Händel, Georg Friedrich: Ezio. Oper in 3 Akten nach Metastasio. Auf Grund d. Partitur d. Deutschen Händelgesellschaft f. d. deutsche Bühne übers. u. eingerichtet von Franz Rotholt. Textb. (Leipzig: A. J. Benjamin [1928].) (27 S.) kl. 8^o —. 60

J. Bensheimer in Mannheim.

Heilbron, Eduard, Prof. Dr., Geh. Just.R.: Grundriß des Handelsrechts. Bd 2. Mannheim: J. Bensheimer 1929 [Ausg. 1928]. kl. 8^o

2. GGB. Buch 3 u. 4. Eisenbahn-, Post- u. Telegraphenrecht, Versicherungswesen. — Scheckrecht, Wechsel- u. Scheckrecht. 3. verb. Aufl. (11.—12. Tsd.) (VIII, 292 S.) In Zw. part. n.n. 4. 50

Ripperden, Hans Carl, Dr., Prof.: Stromsperre, Zulassungszwang und Monopolmißbrauch. Mannheim: J. Bensheimer 1929 [Ausg. 1928]. (53 S.) 8^o n.n. 3. —

E. Bruhns in Riga (Lettland).

Hans v. Schroeder's Baltische Anekdoten-Sammlung (B.A.S.) Tl 2.

Schroeder, Hans v.: »Fanzaronaden«. Edelkreiste Geschichten aus Baltischen Landen. Riga: E. Bruhns (1928). (111 S.) 8^o = Hans v. Schroeder's Baltische Anekdotensammlung. Tl 2. 3. 20, Ls. 4. —

J. C. C. Bruns' Verlag in Minden.

Sherard, Rob(ert) Harb(orough): Oscar Wilde. Die Geschichte e. unglückl. Freundschaft. (Übers. von Frh. von Teschenberg. 6.—8. Tsd.) Minden: J. C. C. Bruns [1928]. (232 S., 6 Taf., 2 Faks.) 8^o 3. 50; Lw. 5. —

Storm, Theodor: Meister-Novellen. [2 Bde. 1. 2.] Minden (Westf.): J. C. C. Bruns [1928]. 8^o Lw. je 4. 50

1. Immensee. Veronika. Dulemanns Haus. Eine Malerarbeit. Carsten Curator. Der Schimmelreiter. (354 S.)
2. Biola tricolor. Beim Vetter Christian. Aquis submersus. Vole Poppenspäler. Gettenhof. Ein Fest auf Haderslevhuus. (374 S.)

Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Carl Fromme

Ges. m. b. H. in Wien.

Frommes Juristen-Kalender. Bearb. von Rechtsanw. Dr. Rudolf Sachs. Jg. 57. 1929. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme (1928). (VIII, 318, 64 S.) kl. 8^o Lw. n.n. 4. 80

Kalender des Vereins deutscher Ärzte. Hrsg. vom Verein deutscher Ärzte in Österreich. Jg. 16. 1929. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1928]. (148 S., 6 Zweimonats-Schreibhefte je 72 S.) kl. 8^o Lw. u. geh. 3. 54

Lehrbuch für Drogisten. Hrsg. im Auftr. d. Zentralverbandes d. österr. Drogistengremien in Wien von Dr. Kurt Stockert, Priv.Do. Prof. Unter Mitw. von . . . Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme 1929 [Ausg. 1928]. gr. 8^o

1. Einf. in d. Nomenklatur, Botanik u. Drogenkunde, Physik. 2. Aufl. (III, 274 S. mit Abb.) Hlw. 12. —

A. Buchholz in München.

Anleitung zum praktischen Gebrauch von M. Ritters photodynamischen Pflanzenpräparaten. 7. Aufl. München 1928 (: E. Huber [; lt Mitteilg: A. Buchholz] 1928. (99 S.) gr. 8^o n.n. 3. 50

Christlicher Schriftenvertrieb der Gefangenen- u. Schriftenmission J. Maar in Bamberg (Kapuzinerstr. 16).

Eyrich, Gottlieb, Evangel.: Jesu »Gleichwie« in seiner Bedeutung für Gotteskinder. Eine Betrachtg über Ev. Joh. 17, 18 zur Vertiefg d. Glaubenslebens. (Vorw.: Karl Kayser, Pfr a. D.) Bamberg [Kapuzinerstr. 16]: Christl. Schriftenvertrieb d. Gefangenen- u. Schriftenmission J. Maar 1928. (32 S.) 8^o —. 30

Plaut, Julius: Wie ein Jüngling aus Israel den Heiland fand. Mit 2 [eingedr.] Bildern. Bamberg [Kapuzinerstr. 16]: Christl. Schriftenvertrieb d. Gefangenen- u. Schriftenmission J. Maar 1928. (16 S.) 8^o —. 20
Enth. noch e. Beitr. von Chr. Jung u. mehr. Gedichte.

Christliches Taschentalerchen. Von Christoph Schulz. (Jg. 9.) 1929. Bamberg [Kapuzinerstr. 16]: Christl. Schriftenvertrieb [d. Gefangenen- u. Schriftenmission] J. Maar [1928]. (63 S.) 8x5,5 cm —. 15

Winterfeld, Barbara v.: Advent im Segen der Armut. Erzählg. Bamberg [Kapuzinerstr. 16]: Christl. Schriftenvertrieb d. Gefangenen- u. Schriftenmission J. Maar 1928. (20 S.) 8^o —. 30
Enth. noch e. Erz. u. mehr. Gedichte.

Arthur Collignon in Berlin.

Semester-Rundschau der Buchhandlung Collignon, Berlin. ([Jg. 2. 1928, 5.] Berlin: A. Collignon 1928.) gr. 8^o

[5.] Literatur-Vorz. f. d. Vorlesgn an d. Universität Berlin. Zsgest. unter Mitw. d. Herren Dozenten. 1928/1929. (33 S.) —. 20

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Deutscher Platz) zur Aufnahme in die Bibliographie.

Compassverlag in Wien.

Assekuranz-Jahrbuch. Gegr. 1880 von A. Ehrenzweig. Schriftl.: Prof. S. Lengyel. Bd. 47. (1928. [Nebst]) Zusatzbd. Wien: Compassverlag 1928. 8°
47. (VIII, 638 S. mit Fig.) Lw. n.n. 30. —
Zusatzbd. (180 S.) Lw. n.n. 7. —

Compassverlag in Wien.

(Im Buchhandel durch M. Perles, Wien.)

Bureau-Compass. Ein Comptoirhandbuch mit Vormerk-Kalender. (Hrsg.: Rudolf Hanel. Jg. 31.) 1929. Wien: Compass-Verlag; im Buchhandel durch M. Perles, Wien [1928]. (XII, 120, 486 S.) 4°
Hlw. n.n. Öst. Sch. 9. —

Hermann Dege in Leipzig (Nürnberger Str. 52).

Remke, Hermann, Dr. med. et phil., Reformarzt, Saisonarzt: Die Hochfrequenz (Violettblastrahlung), ihre Heilgrundzüge u. ihre Anwendung nebst e. Anh. über Schönheitspflege. Berlin: Dr. Remke-Verlag [; lt. Mitteilg.: Leipzig, Nürnberger Str. 52: Herm. Dege] 1928. (39 S. mit Abb.) gr. 8° Pp. n.n. 3. —

Died & Co. in Stuttgart.

Storn, Margarete: Wie ziehe ich mich gut an? (Autoris. Überf. aus d. Amerikanischen u. d. Umarb. f. unsere deutschen Verhältnisse bes. Beatrice C. Voebl.) 3. Aufl. Stuttgart: Died & Co. (1928). (173 S. mit Abb.) 8° 5. 50; Lw. 8. —

Ferd. Dümmers Verlag in Berlin.

Die Himmelswelt. Jg. 38. 1928, H. 10/11.
Himmels-Almanach. Hrsg. von Prof. Dr. J[osef] P[la]s[s]mann. (Jg. 2.) 1929. Mit 1 [eingedr.] Sonnenfinsternis, sowie [eingedr.] Taf. f. d. Monde d. Planeten. Berlin: F. Dümmers Verl. 1928. (60 S.) gr. 8° = Die Himmelswelt. Jg. 38. 1928, H. 10/11. Halbj. n.n. 5. —

Dürer-Verlag in Berlin-Zehlendorf.

Maußner, Karl: Keizerliche Betrachtungen um die Zeitkrankheit »Sport«. Berlin-Zehlendorf: Dürer-Verlag (1928). (7 S.) 8° [Kopft.] —, 30
Aus: Heiliges Genet. Flugschrift d. Deutschen Heimatbundes 1928.

N. G. Elwert'sche Verh. Inh. Gottlieb Braun in Marburg.

Beiträge zur deutschen Literaturwissenschaft. Nr. 31.
Fahrner, Rudolf, Dr.: Wortsinn und Wortschöpfung bei Meister Eckehart. Marburg a. L.: N. G. Elwert'sche Verh. 1929 [Ausg. 1928]. (VIII, 144 S.) gr. 8° = Beiträge zur deutschen Literaturwissenschaft. Nr. 31. 7. 50
Bildet d. 1. Tl e. umfassenden Darstellung.

Hessen-Kunst. Jahrbuch f. Kunst- u. Denkmalpflege in Hessen u. im Rhein-Main-Gebiet. Begr. u. in Verb. mit . . . hrsg. von Christian Rauch, Prof. Jg. 28. (1929.) Marburg: N. G. Elwert'sche Verh. [1928]. (67 S. mit Abb.) gr. 8° 3. —

E. B. Engelhard & Co., G. m. b. H. in Hannover.

Winkel, Wilhelm: Der tolle Christian. Roman. Hannover: E. B. Engelhard & Co. [1928]. (109 S.) 8° Lw. 4. 80

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Riesemann, Oskar von: Fluchten. Abenteuerl. Kapitel aus meinem Leben. (3. Aufl.) Stuttgart: J. Engelhorn's Nachf. [1928]. (331 S.) 8° 3. 50; Lw. 5. —; Hldr 7. 50

Schäfer, Walter Erich: Die zwölf Stunden Gottes. ([Roman.] 2. Aufl.) Stuttgart: J. Engelhorn's Nachf. [1928]. (321 S.) 8° 3. 50; Lw. 5. —; Hldr 7. 50

Witz, Otto: Gewalten eines Loren. [Roman. 2 Bde.] Bb 1. 2. (4.—5. Tfd.) Stuttgart: J. Engelhorn's Nachf. [1928]. (424; 423 S.) 8° 12. —; Lw. 16. —; Hldr 24. —

Alwin Fröhlich in Leipzig.

Frohe Jugend. Wohlfahrts-Almanach zur gesundheitl. Belehrung f. Schule u. Haus. Hrsg. von erfahr. ärztl. u. pädag. Ratgebern mit Unterstützung folg. Verbände: Landesauschuß f. hygien. Volksbelehrung in Preußen . . . usw [Jg. 4.] 1929. Leipzig: A. Fröhlich [1928]. (40 S. mit Abb.) fl. 8° p b —. 30

Gersbach & Sohn in Berlin.

Wecker, Fritz: Unsere Landesväter. Wie sie gingen, wo sie blieben. Berlin: Gersbach & Sohn (1928). (316 S. mit zahlr. eingedr. Kt., zahlr. Taf.) 8° 5. —
Verlagsberichtig zur Aufn. im Bbl. Nr. 265 vom 14. 11. 28.

Gewerbebuchhandlung Oskar Andreas in Weidlingau b. Wien.

Österreichisches Recht. Das allg. bürgerl. Gesetzbuch. Das Strafgesetzbuch. Das Handelsgesetzbuch. Das Mietengesetz. Das Angestelltengesetz. Das Hausgehilfengesetz. Textausg. in 1 Sammelbde. Weidlingau-Wien: [Gewerbe-]Buchh. O. Andreas 1928. (VIII, 223 S.) gr. 8° Öst. Sch. 12. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Harnack, Adolf von: Die ältesten Evangelien-Prologe und die Bildung des Neuen Testaments. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1928. (22 S.) 4° 2. —
Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 1928, 24.

Müller, Friedrich Wilhelm Karl: Ein uigurisch-lamaistisches Zauberritual aus den Turfanfunden. Berlin: Verlag der Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1928. (8 S.) 4° 1. —
Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 1928, 24.

Pridik, Eugen, Dr., Prof.: Die Astynomennamen auf Amphoren- und Ziegelstempeln aus Südrussland. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1928. (41 S.) 4° 2. 50
Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 1928, 24.

J. Halle in München.

(Regiomontanus [auch Joan. de Montereio, d. i.] Johann Müller von Königsberg in Franken: Deutscher Kalender für die Jahre 1475 bis 1530. Mit e. ganzseitigen Holzschn. (Aderlassmann) u. vielen [farb.] Fig. Blockbuch, Text u. Bilder in Holz geschn. von Hans Sporerer in Nürnberg 1474. [Calendarium, Nurembergae, ex typogr. Joan. Regiomontani.] Faks.-Ausg. München: J. Halle 1927 [Ausg. 1928].) (63 S.) 8° b n.n. 40. —

S. Hirzel in Leipzig.

Lazarfeld, Sofie: Technik der Erziehung. Ein Leitf. f. Eltern u. Lehrer. Leipzig: S. Hirzel 1929 [Ausg. 1928]. (VIII, 344 S.) gr. 8° 12. —; Lw. 13. 50

Julius Hoffmann in Stuttgart.

Die Baubücher. Bd 5. 6.
Schneck, Adolf G., Prof.: Das Möbel als Gebrauchsgegenstand. Ausgeführte Möbel mit genauen Angaben über Herstellg. u. Konstruktion. Mit 138 Abb. Hrsg. im Auftr. d. Württemberg. Landesgewerbeamts. Stuttgart: Julius Hoffmann (1928). (72 S.) 4° = Die Baubücher. Bd 6. 10. —

Vischer, Julius, Dr., Ludwig Hilberseimer: Beton als Gestalter. Bauten in Eisenbeton u. ihre architekton. Gestaltg. Ausgeführte Eisenbetonbauten. Mit 264 Abb. Stuttgart: Julius Hoffmann (1928). (121 S.) 4° = Die Baubücher. Bd 5. 16. —

Baum, Julius: Romanische Baukunst in Frankreich. 2. erw. Aufl. Mit 432 Abb. Stuttgart: Julius Hoffmann (1928). (XXXII, 296 S.) 4° Lw. 38. —

Kober, August Heinrich: Rund um die Manege. Tagebuch e. Zirkusmannes. Mit 25 Abb. [auf Taf.]. Stuttgart: Julius Hoffmann (1928). (152 S.) gr. 8° 6. 50; Lw. 8. 50

Rieci, Corrado: Mittelalterliche Baukunst in Süditalien. (Ins Deutsche übertr. von Dr. Johannes Christ.) Mit 96 Taf. Stuttgart: Julius Hoffmann (1928). (XI S., 96 Taf.) 4° In Lw.Mappe 38. —

Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. in Wien.

Mayr [Richard] = [Hans] Pischel: Lesebuch für höhere Handelsschulen (Handelsakademien). Tl 2.

Mayr [Richard] = [Hans] Pischel: Literarhistorisches Lesebuch. 5., wesentl. veränd. Aufl., bes. von Dr. Egon Komorzynski, Prof. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. 1928. (VIII, 419 S.) 8° = Mayr-Pischel: Lesebuch f. höh. Handelsschulen. Tl 2. Hlw. 9. 25

Montzka, Heinrich, Dr., Realgymn.Dir.: Hilfsbuch für den geschichtlichen Arbeitsunterricht auf der Oberstufe. Tl 1. Altertum. 2. veränd. u. stark verm. Aufl. d. »Quellenbuches zur Geschichte d. Altertums« von Groag-Montzka. H. 1—4. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. 1928. gr. 8°

1. Fragen zur Wiederholung u. Vertiefg. Literatur. Zeittafel. Quellenstücke zur altoriental. Geschichte. Mit 3 Abb. [u. 2 Tab.]. (III, 52 S.) 1. 90
2. Quellenbuch zur griech. Geschichte. Mit 3 Abb. (III, 68 S.) 1. 70
3. Quellenbuch zur Geschichte Alexanders d. Gr. u. d. Hellenismus. Mit 3 Abb. (III, 18 S.) —, 60
4. Quellenbuch zur röm. Geschichte. Mit 6 Abb. (IV, 119 S.) 2. 90

Mathematisches Unterrichtswerk für Mittelschulen.

Dintzl, Erwin, Dr. Gymn.Prof.: Arithmetik für die 5. u. 6. Klasse. Auf Grund d. Lehrbücher von Močnik u. Hočevár bearb. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. 1929 [Ausg. 1928]. (IV, 210 S. mit Fig.) 8° = Mathematisches Unterrichtswerk f. Mittelschulen. Hlw. 5. 05

Holtz & Giebeler in Danzig (Hundegasse 79).

Qualitäten-Katalog. Die klass. Europamarken, gebraucht, bewertet nach ihrer Erhaltg. in 5 Gruppen. Der Katalog enthält Handelspreise entsprechend d. allgemein übl. Qualitätsbegriffen. 1. Aufl. Danzig [Hundegasse 79]: Holtz & Giebeler 1928. (79 S.) kl. 8° Pp. 2. 50

»Jalkut« G. m. b. H. in Charlottenburg.

[Hebr.] Albo, Josef, Rabb.: Sefer Ikarim. Bešerof bi'ur šerašim we'anafim le rabbi Gedaljah ben Rabbi Selomo. Berlin: B. Kahan 1928 [; lt Mitteilg: Charlottenburg: Jalkut]. (530 S.) 16° [Albo: Das Buch Ikarim mit Kommentar.] Lw. 6. 50

Curt Junghans in Würzen.

Mitteilungen des Würzener Geschichts- und Altertumsvereins. Hrsg. von Prof. Dr. [Ernst] Mäjschel. Bd 3, H. 2, Zf 2. (IV, S. 79—168, 3 Taf.) Würzen 1928: G. Jacob [; lt Mitteilg: C. Junghans in Komm.]. 8° 3. —

Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

Die Betriebspraxis der Eisen-, Stahl- und Metallgiesserei. H. 6. Friese, F. W., Fabrikdir.: Die Praxis der Herstellung von Hartguss. Mit 89 Abb. im Text. Halle (Saale): W. Knapp 1928. (VIII, 76 S.) gr. 8° = Die Betriebspraxis d. Eisen-, Stahl- u. Metallgiesserei. H. 6. n.n. 5. 60

Hans Köhler in Hamburg 37.

Schiffmann, Chr.: Sunnerlings von de Boterkant. Alt-Blankenefer Geschichten. Hamburg (37): H. Köhler 1929 [Ausg. 1928]. (125 S.) 8° 2. 50; Lw. 3. 80

Kunstsammlungen der Stadt Königsberg in Königsberg Pr. (Schloß).

Ausstellung 18. November bis 16. Dezember 1928. Graphische Blätter aus dem Besitz des Kunsthistorischen Seminars der Universität Königsberg. (Kunstsammlungen d. Stadt Königsberg Pr. [früher: Städtisches Museum], Kunsthistorisches Seminar d. Univ. Königsberg Pr., Kunstverein Königsberg Pr. Im Krönungsgang d. Schlosse, Schlosshof, Eingang 6. A. Vorw. Carl von Lorek. Königsberg Pr. [Schloß]: Kunstsammlungen d. Stadt Königsberg Pr. 1928). (19 S., 8 S. Abb.) 8° X —. 50

Städtisches Museum. Kunstverein Königsberg Pr. — Ausstellung 12. Februar bis 18. März 1928. Erich Heckel. Gemälde, Aquarelle, Zeichngn, Graphik. Im Krönungsgang d. Schlosse, Schlosshof, Eingang 6 A. ([Vorw.:] Alfred Rohde.) (Königsberg Pr. [Schloß]: Kunstsammlungen d. Stadt Königsberg Pr. 1928.) (8 S. mit Abb., 1 Taf.) 8° [Umschlagt.] X —. 30

Limes-Verlag in München.

[Komm.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.]

Moenius, Georg: Paris, Frankreichs Herz. München: Limes-Verlag [Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig] 1928. (312 S.) 8° Lw. 6. 50

Heinrich Majer, Verlagsbuchh. in Basel.

Christaller, Helene: Das vierblättrige Kleeblatt. Aufzeichngn e. Kindes. Mit e. Einf. Basel: H. Majer [1928]. (158 S.) 8° Lw. b 4. 40

[Preiswerk, Marie:] Dennoch Sonnenschein. Hrsg. vom Bund d. Herrgottskäferchen. Mit 8 ganzseit. Bildern [Taf.]. Basel: H. Majer 1928. (162 S.) 8° Lw. b 4. 40

Jankhauser, Gottfried: Geschichten der Heiligen Schrift. Für d. Dienst an Kindern dargeb. Bd 1. Basel: H. Majer 1929 [Ausg. 1928]. 8°

1. Erschaffung d. Welt bis Moses Tod. (438 S.) Lw. b 8. —

Katterfeld, Anna: Die doch viele reich machen. Der ganz großen Liebe 2. Folge. Basel: H. Majer [1928]. (160 S.) H. 8° b 2. 80; geb. b 3. 80

Papke, Käthe: »Die da Treue hielten«. Hist. Erzählg. Basel: H. Majer (1928). (335 S.) 8° Lw. b 6. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebed) in Tübingen.

Streller, Rudolf, Dr., Priv.Doiz.: Die Dynamik der theoretischen Nationalökonomie. Mit 12 Fig. im Text. Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. (X, 225 S.) gr. 8° 13. 20

R. Oldenbourg Komm.-Gef. in München.

Sering, Chr[istoph]: Einführung in die deutsche Rechtschreibung. Ein Hilfsbüchlein f. Volks- u. Fortbildungsschulen u. d. unteren Klassen d. Mittelschulen. Nach phonet. u. etymolog. Forderungen unter bes. Berücks. d. Oberdeutschen zgeft. München: R. Oldenbourg 1928. (56 S.) 8° —. 50

Neumaier, Hugo, Stud.R.: Der Weg zum Maschinenschreiber. Ausbildg im Maschinenschreiben nach d. Tastsystem bis zum Geschäftsmaschinenschreiber. 2. erw. Aufl. München: R. Oldenbourg 1928. (51 S. mit Abb.) gr. 8° 1. —

R. S. Pfothner in Schwarzja (Saale).

Lundgreen, Friedrich: Geschichte des Marktledens Schwarzja (Saale). Schwarzja (Saale): R. S. Pfothner 1928. (288 S. mit Abb. u. 1 eingedr. Kt.) gr. 8° Lw. 11. —

S. Rademann in Tüdinghausen.

Rademann's Adreßbuch des Kreises Tüdinghausen. Zgeft. nach amtl. Material d. Standes vom 1. Juli 1928. Tüdinghausen i. W.: S. Rademann (1928). (XX, 432 S., 1 Taf., 1 Kt.) 4° Hlw. 12. —

Wilhelm Raue, Transatlantische Verlagsanstalt in Berlin.

Industrie u. Handel. Bd 55. 56.

Der Bau des Neckarkanals. (Verantwrtl.: Dr. Otto Hirsch, Stuttgart.) Berlin: W. Raue 1928. (66 S. mit Abb. u. eingedr. Kt.) 4° = Industrie u. Handel. Bd 55. 2. 40

35 Jahre Kreis Ruhrorter Strassenbahn A.G. (Verantwrtl.: Kreis Ruhrorter Strassenbahn A.G.) Berlin: W. Raue 1928. (36 S. mit Abb. u. 2 eingedr. Kt.) 4° = Industrie u. Handel. Bd 56. 1. 80

Aug. Rauschenplat in Cuxhaven.

Flut-Kalender für Hamburg und Nordseebad Cuxhaven. [Zg. 5.] 1929. Cuxhaven: A. Rauschenplat [1928]. (64 S.) 16° —. 25 [Umschlagt.: Flutkalender f. Nordseebad Cuxhaven u. Hamburg.]

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6064/6065 a.

Die Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919 nebst Ergänzungsgeetzen, namentlich d. Geschäftsordng f. d. Reichstag. Textausg. mit Einl., kurzen Anm. u. Sachreg. 8. Aufl. Hrsg. von Karl Pannier, Landger.Präsid. a. D. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1928). (253 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6064/6065 a. b 1. 20; Lw. b 2. —

»Rege« Deutscher Jubiläums-Verlag G. m. b. H. in Leipzig (C 1, Dittichring 18 a).

Deutschlands Jubiläumsfirmen.

Industrie- und Handelskammerbezirk Cottbus. Unter Mitarb. d. Herrn Karl Hellwich, Synd. 1. Aufl. Leipzig [C 1, Dittichring 18 a]: »Rege« Deutscher Jubiläumsverlag 1928. (113 S. mit Abb.) 4° = Deutschlands Jubiläumsfirmen. Hlw. 4. —

[Umschlagt.: Jubiläumsfirmen d. Industrie- u. Handelskammerbezirks Cottbus.]

Das tausendjährige Leipzig. Die Stadt der Mitte. Mit 8 Kunststaf., 92 Abb. im Text u. e. [farb.] Pl. von Leipzig. Hrsg. unter Mitarb. namhafter Kenner Leipzigs von Dr. Walter Lange. 1. Aufl. Leipzig [C 1, Dittichring 18 a]: »Rege« Deutscher Jubiläums-Verlag 1928/1929. (337 S.) 4° Lw. 10. —

Reichsarbeitsministerium in Berlin NW. 40 (Scharnhorststr. 35).

Jahresberichte der Gewerbeaufsichtsbeamten und Bergbehörden. Mit versch. Taf. (Bd 4: Zahlentaf.), e. Übersicht über die Gewerbeaufsichtsbeamten, ihre Hilfsbeamten (Bd 4: Hilfskräfte), ihre Aufsichtsbezirke u. mit e. Gesamtinh.-Verz. zu d. Berichten. Amtl. Ausg. (Bd 4: Hrsg. vom Reichsarbeitsministerium.) 1927. [4 Bde.] Bd 1—4. Berlin 1928: Reichsdruckerei [; Berlin NW 40, Scharnhorststr. 35, Reichsarbeitsministerium]. gr. 8° n.n.n. 15. —
Bd 1. Preußen. (VIII, 703 S. mit Abb.)
Bd 2. Bayern (2), Sachsen (3), Württemberg (4), Baden (5). (LXXXIII, 270, IV, 373, 154, 248 S. mit Abb., mehr. Taf.)
Bd 3. Thüringen (6), Hessen (7), Hamburg (8), Mecklenburg-Schwertin (9), Oldenburg (10), Braunschweig (11), Anhalt (12), Bremen (13), Elbe (14), Lübeck (15), Mecklenburg-Strelitz (16), Waldeck (17), Schaumburg-Lippe (18). (143, 137, 123, 55, 56, 115, 83, 83, 65, 43, 35, 39, 39 S.)
Bd 4. Zahlentafeln. Übersicht über d. Gewerbeaufsichtsbeamten usw., ihre Hilfskräfte u. d. Aufsichtsbezirke. Gesamtverzeichnis. Hrsg. vom Reichsarbeitsministerium. (366 S.)

Reichsverband der Deutschen Industrie in Berlin W. 10 (Königin-Augusta-Str. 28).

Veröffentlichungen des Reichsverbandes der Deutschen Industrie. H. 39—41.

Schmidhuber, Wilhelm, Dr., Konsul: Das öffentliche Submissionswesen des Auslandes. Eine Darst. d. geltenden Vorschriften, mit e. einleitenden Aufsatz »Finanzierung ausländischer Staatsaufträge« von Dr. rer. pol. E. Wilhelm Schmidt. Berlin W. 10, Königin-Augusta-Str. 28: Reichsverband d. Deutschen Industrie 1928. (170 S.) 4° = Veröffentlichungen d. Reichsverbandes d. Deutschen Industrie. Nr. 40. n.n. 7. —

Seidel, Dr. Ministerialrat: Beiträge zur Frage der Aufstellung eines internationalen Zolltarifschemas. Berlin W. 10, Königin-Augusta-Str. 28: Reichsverband d. Deutschen Industrie 1928. (70 S.) 4° = Veröffentlichungen d. Reichsverbandes d. Deutschen Industrie. Nr 41. n.n. 5. —

Der beratende Wirtschaftsausschuss des Völkerbundes (Comité Consultatif Economique). Bericht über 1. Sitzung (Mai 1928) und Arbeitsprogramm. Handelspolitik; Industrie; Rationalisierung; Internationale Kartelle; Produktions-Statistiken; Landwirtschaft. Vorgelegt von C[lemens] Lammer s, M. d. R. Berlin W. 10, Königin-Augusta-Str. 28: Reichsverband d. Deutschen Industrie 1928. (68 S.) 4° = Veröffentlichungen d. Reichsverbandes d. Deutschen Industrie. Nr 39. n.n. 2. 50



Ludwig Richter in Stadt Olbersdorf (Tschechoslow.).

- Neuer Familien-Kalender für Stadt und Land. (Jg. 19.) 1929. Stadt Olbersdorf, Schlef.: L. Richter [1928]. (160, XIX S. mit Abb., mehr. farb. Taf.) H. 8° n.n. Kē. 4. 50
- Kleiner Haus-Kalender. Jg. 15. 1929. Stadt Olbersdorf, Schlef.: L. Richter [1928]. (96 S., S. 145—160, XIX S. mit Abb., 3 farb. Taf.) H. 8° n.n. Kē. 4. —
- Deutsches Jahrbuch für Böhmen, Mähren und Schlesien. [Nebst] Gratschbeil.: Brieftaschenkalender 1929. Jg. 19. 1929. Stadt Olbersdorf, Schlef.: L. Richter [1928]. (192, XIX S. mit Abb., mehr. z. T. farb. Taf.; 30 S. 16°) H. 8° n.n. Kē. 6. —; kart. n.n. 8. —; geb. n.n. 10. —
- Subetenbote. Deutscher Bauern-Kalender. Jg. 14. 1929. Stadt Olbersdorf, Schlef.: L. Richter [1928]. (176, XIX S. mit Abb., mehr. farb. Taf.) H. 8° n.n. Kē. 5. 50
- Taschen-Kalender [für jedermann]. Jg. 13. 1929. Stadt Olbersdorf, Schlef.: L. Richter [1928]. (101 S.) 16° Kē. n.n. 2. 50; Lw. b n.n. 10. —

Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.

- Ringelnag, Joachim [d. i. Hans Voetticher]: Gustav Hester. Als Mariner im Krieg. Berlin: E. Rowohlt 1928. (387 S.) 8° 5. 50; Lw. 8. 50
[Hüftent.:] Ringelnag: Als Mariner im Krieg.

Hans Ruhe in Altona.

- Harß, Otto: Vier Karten zur Geschichte Schleswig-Holsteins (1622. 1721. 1815. 1914). Bearb. u. erl. Altona: H. Ruhe 1928. (VI, 66 S., 3 Tab., 4 farb. Kt.) gr. 8° In Lw.Karton 15. —
- Vor den Toren der Großstadt. Heimat- u. Wanderbücher. 1. Altona (1928): H. Barfow [; lt. Mitteilg: H. Ruhe]. 8°
- Webel und die Hafendorfer Marsch. Hrsg. vom Altonaer Schulmuseum. (Vorw.: H. Holm, J. Johannsen.) Altona (1928): H. Barfow [; lt. Mitteilg: H. Ruhe in Komm.]. (120 S. mit Abb., 4 Taf.) 8° = Vor den Toren der Großstadt. 1. n.n. 1. 60

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.

- Autotechnische Bibliothek. 21. 41. 54.
- Buch, M[ax], u. R[ichard] Schmidt: Reifen, Felgen und Räder. 3., völlig neubearb. Aufl. Mit 88 Textabb. u. 18 [eingedr.] Taf. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1929 [Ausg. 1928]. (VIII, 140 S.) kl. 8° = Autotechnische Bibliothek. Bd 41. Lw. 3. 50
- König, Ad[olf], Ziviling.: Die Kosten der Kraftwagenhaltung. Unterhaltungs- u. Betriebskosten, Steuer, Versicherg usw. 3., verb. Aufl. Mit 45 [eingedr.] Beisp., mehr. Tab. [im Text u. auf 1 Taf.] u. 6 Abb. im Text. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1929 [Ausg. 1928]. (153 S.) kl. 8° = Autotechnische Bibliothek. Bd 54. Lw. 3. 50
- Schmidt, R[ichard]: Autotechnisches Wörterbuch in vier Sprachen. Bd 1. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1929 [Ausg. 1928]. kl. 8° = Autotechnische Bibliothek. 21.
1. Deutsch-Französisch-Englisch-Italienisch. 4. Aufl., vollst. umgearb. von Heinz Erblisch. (233 S.) Lw. 5. —
- Bibliothek für Kunst- und Antiquitäten-Sammler. Bd 5. 34.
- Hudig, Ferrand W., Dr., Prof.: Delfter Fayence. Ein Handb. f. Sammler u. Liebhaber. Mit 291 Abb. im Text u. vielen [eingedr.] Markenzeichnungen. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1929 [Ausg. 1928]. (348 S.) gr. 8° = Bibliothek f. Kunst- u. Antiquitäten-Sammler. Bd 34. Lw. 22. —
- Schmidt, Robert: Möbel. Ein Handb. f. Sammler u. Liebhaber. Mit 230 Abb. 6., verm. u. verb. Aufl. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1929 [Ausg. 1928]. (258 S.) gr. 8° = Bibliothek f. Kunst- u. Antiquitäten-Sammler. Bd 5. Lw. 12. —
- Bibliothek für Luftschiffahrt und Flugtechnik. Bd 27.
- Katz, Hans, Dr.-Ing.: Neuzeitliche Flugmotoren. Mit 390 Abb. [im Text u. auf Taf., mehr. Tab.] Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1928. (389 S.) gr. 8° = Bibliothek f. Luftschiffahrt u. Flugtechnik. Bd 27. Lw. 25. —
- Gymnich, Alfried, Flugzeugführer: Taschenbuch für Flugzeugführer. Mit 87 Abb. u. [3, davon] 2 farb. Taf. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1929 [Ausg. 1928]. (VIII, 204 S.) 8° Lw. 9. —
- Haeders Hilfsbücher für Maschinenbau.
- Haeder, Hermann: Die kranke Pumpe und der kranke Kompressor. Erste Hilfe bei Betriebsstörgn. Prakt. Handb. f. Betrieb u. Wartg d. Pumpen u. Kompressoren aus d. Praxis f. d. Praxis. 2., durchges. Aufl. Hrsg. von Dr. W[alter] Haeder. Mit 280 Abb. u. 105 [eingedr.] Beisp., Diagramme d. Pumpen u. Kompressoren. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1928. (X, 179 S.) 8° = Haeders Hilfsbücher f. Maschinenbau. Lw. 14. —

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin ferner:

- Haeder, Otto: Schnellperspektive (Haeder-Perspektive). Einführung in d. techn. Zeichnen. Hilfsbuch f. Schüler an techn. Lehranst. u. Fortbildungsschulen sowie zum Selbstunterricht. 4. verb. u. erw. Aufl. Hrsg. von Dr. W[alter] Haeder, Ing. Mit vielen Abb., [eingedr.] Masstab. u. (7) Taf. Beil.: Zeichen-Dreieck mit Haederwinkel. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1928. (V, 84 S.) gr. 8° = Haeders Hilfsbücher f. Maschinenbau. Lw. 10. —
- Hermenau, Fritz, Ob.-Ing., u. Ing. Hermann Schmidt: Lehrbuch für angehende Kraftwagenführer zugleich Anleitung zur Führerprüfung. 6., verb. Aufl. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1929 [Ausg. 1928]. (128 S. mit z. Tl. farb. Abb., 1 farb. Taf. in Leporelloform.) 8° Kart. 4. —
[Umschlagt.:] Hermenau [u.] Schmidt: Auto-Lehrbuch.
- Koop, H[ans], Ing. u. Gewerbelehrer: Kraftfahrzeugkunde. (Tl 1.) Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1929 [Ausg. 1928]. 4°
(1.) (60 S. mit Abb.) 2. —
- Kopp, Viktor, Ing.: Verhütung von Autounfällen. Von der Konstruktion e. betriebssicheren Automobils bis zur Fahrtechnik. Mit 14 [eingedr. z. Tl farb.] Taf. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1929 [Ausg. 1928]. (130 S.) 8° Lw. 6. —
- Zerlegbares Modell eines 10 PS-Sechszylinder-Kraftwagens zum Selbstunterricht u. f. Fachschulen. Berlin: R. C. Schmidt & Co. [1928]. (4 S., 1 farb. zerlegb. Taf.) 23×33 cm Kart. 3. —
- Sohst, W[alter], Ing., u. Reg.- u. Baurat E[rnst] Schuppan: Der Motorwagen. Taf. 12—14. Berlin: R. C. Schmidt & Co. [1928]. (3 farb. Taf.) 82,5×115,5 cm. 18. —
- Staats- u. Universitäts-Bibliothek in Hamburg (Speersort).
- Veröffentlichungen aus der Hamburger Staats- und Universitäts-Bibliothek. N. F. d. Veröffentlichungen aus d. Hamburger Stadtbibliothek. Hrsg. von Gustav Wahl, Dir. Bd 1. Hamburg [Speersort]: Staats- u. Universitäts-Bibliothek 1928. 4°
- Qualiscunq[ue] Descriptio Islandiae. Nach d. Handschrift d. Hamburger Staats- u. Universitäts-Bibliothek. Hrsg. von Fritz Burg. Mit 2 Taf. Hamburg, Speersort: Staats- u. Universitäts-Bibliothek 1928. (XXVI, 87 S.) 4° = Veröffentlichungen aus d. Hamburger Staats- u. Universitäts-Bibliothek. N. F. d. Veröffentlichungen aus d. Hamburger Stadtbibl. Bd 1. 12. —
- Gebrüder Stiepel, Gef. m. b. H., Verlags-Abteilung, in Reichenberg.
- Bergmann [Köhner-Bergmann], Bilda: Von Wichtelmännchen und anderen kleinen Leuten. Mit Bildern [im Text u. auf farb. Taf.] von Maler Ferdinand Staeger. Reichenberg: Gebr. Stiepel (1928). (123 S.) 8° Lw. 5. —, Kē. 36. —
- Veröffentlichungen der Slavistischen Arbeitsgemeinschaft an der Deutschen Universität in Prag. Reihe 1. Untersuchungen. H. 4.
- Hauffen, Wolfgang: Das serbische Volkslied in der tschechischen Literatur. Reichenberg: Gebr. Stiepel 1928. (45 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen d. Slavistischen Arbeitsgemeinschaft an d. Deutschen Univ. in Prag. Reihe 1, H. 4. 2. 20
- Serbert Stuffer in Berlin.
- Seidmann-Freud, Tom: Das Wunderhaus. Ein Bilderb. zum Drehen, Bewegen u. Verwandeln. 6.—10. Tsd. Berlin: H. Stuffer 1929 [Ausg. 1928]. (11 S. mit farb. Abb., 1 farb. Taf., 2 gestanzten Bl.) gr. 8° [Umschlagt.] Hlw. 4. 80
- Georg Thieme in Leipzig.
- Oppenheimer, Carl, Prof. Dr.: Die Fermente und ihre Wirkungen. Nebst e. Sonderkap.: Physikalische Chemie u. Kinetik von Richard Kuhn. 5., völlig neu bearb. Aufl. Bd 3. Leipzig: G. Thieme 1929 [Ausg. 1928]. 4°
3. Die Methodik der Fermente. Unter Mitarbeit von Fachgenossen hrsg. von Carl Oppenheimer u. Ludwig Pincussen. Lfg 5 [Schluss]. Mit 57 Abb. (XXXI S., S. 1265—1578.) 28. —
- Otto Uhlmann Verlag in Berlin.
- Londres, Albert: Der Weg nach Buenos Aires. Die Geheimnisse d. Mädchenhandels. (Übers. von Lilly Rademacher.) 1.—10. Tsd. Berlin: O. Uhlmann Verlag 1928. (234 S.) 8° 2. 80
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung, in Berlin.
- Jugend und Kunst. »Kunstblatt der Jugend«. Ein Jahrb. Schöpfen d. Jugend wie Erzählen, Gedichte, Märchen, Latenspiele, Kompositionen, prakt. Abgn u. Beschäftigungen. Wissenswertes aus bildender Kunst, Kunstgewerbe, Literatur, Musik, Berufsberatung, Anregungen f. Bastel-, Handarbeits- u. Kunstschritfreunde. Mit 60 Kunstdrucktaf. in Vierfarbendr., 257 [eingedr.] Zeichner. Beigaben in versch. graph. Textarten. Berlin: Union Zweigniederlassg [1928]. (VIII, 576 S.) gr. 8° Lw. 6. 50
- Taute, Fritz, Dr.: Moderne Einrichtung im Elektro-Fachgeschäft. Berlin: Union Zweigniederlassg (1928). (84 S. mit Abb.) gr. 8° Hlw. 4. 90
- Verlagsberichtigung zur Aufn. im Bbl. Nr 258 vom 5. 11. 28.

Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.

Berggrav, Eivind, D. Dr.: Der Durchbruch der Religion im menschlichen Seelenleben. (Aus d. Norweg. übertr. von Dr. B. G. Günther, Pfr.) Göttingen: Vandenhoed & Ruprecht 1929 [Ausg. 1928]. (IV, 184 S.) 8° 8. —; Lw. 9. 80

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

Höder, Paul Oskar: Wintersport. Mit [eingedr. 3. Tl] farb. Bildern u. Zeichngn von Toni Schöneker. Bielefeld: Belhagen & Klasing 1929 [Ausg. 1928]. (79 S.) 8° Lw. 7. —

Die Arche Noah. Jugendjahrbuch des Daheim. Bielefeld: Belhagen & Klasing [1928]. (212 S. mit 3. Tl farb. Abb.) gr. 8° Glw. 4. —

Verlag »Ars sacra« Josef Müller in München.

Müller, Marga: An Ritters Hand durchs Kinderland. Wege u. Winke bis zum ersten Schulj. München: Verlag Ars sacra (1928). (44 S., 4 Taf.) 16° — 40

Pichler, Anton: Heiliges Mutteramt. Erziehg zur Innerlichkeit. (Geleitw: P. Cassian, O. M. Cap.) München: Verlag »Ars sacra« (1928). (45 S., 4 Taf.) 16° — 40

Verlag »Die Aue« in Elberfeld.

Hofer, Hans, Dr.: Weltanschauungen in Vergangenheit und Gegenwart. Eine allgemeinverständl. Einf. in d. Geistesgeschichte d. Menschheit. 2. verm. u. verb. Aufl. Bd 2. Elberfeld: Verlag »Die Aue« 1928. gr. 8°

2. Die Weltanschauungen d. Neuzeit. (457 S.) Lw. 10. —; bis 1. Dez. 1928 8. —

Verlag der Christengemeinschaft G. m. b. H. in Stuttgart.

Pauli, August: Ist die Christengemeinschaft eine Sekte? [2. Aufl.] Stuttgart: Verlag d. Christengemeinschaft [1928]. (15 S.) 8° [Kopft.] — 30

Verlagsanstalt »Courier« G. m. b. H. in Berlin.

Hertneck, Friedrich, Dr.: Verkehrspolitik und Verkehrsrecht. Vortr., geh. auf d. 13. Bundestage d. Deutschen Verkehrsbundes in Leipzig 1928. Berlin: Verlagsanstalt »Courier« 1928. (32 S.) gr. 8° — 50

Nörpel, Clemens: Die neuere arbeitsrechtliche und soziale Gesetzgebung. Vortr., geh. auf d. 13. Bundestag d. Deutschen Verkehrsbundes in Leipzig 1928. Berlin: Verlagsanstalt »Courier« 1928. (36 S.) gr. 8° — 50

Deutscher Verkehrsbund, Sitz Berlin. Protokoll über die Verhandlungen des 13. Bundestages, abgeh. im Volkshaus Leipzig, Zeitzer Str. 32 vom 12.—17. Aug. 1928. Berlin: Verlagsanstalt »Courier« 1928. (445 S.) 8° 3. 50; geb. 5. —

Völter, Hans, Dr.: Die beamtenpolitische Gesetzgebung der Republik. Vortr., geh. auf d. 13. Bundestage d. Deutschen Verkehrsbundes in Leipzig 1928. Berlin: Verlagsanstalt »Courier« 1928. (20 S.) gr. 8° — 50

Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau.

Frauen der Liebe. Bd 113.
Witt, Bertha: Die schöne Dagmar, der Stern Dänemarks. Heidenau b. Dresden: Verlagshaus Freya [1928]. (127 S.) kl. 8° = Frauen d. Liebe. Bd 113. — 75

Vormarsch-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

[Komm.: Otto Klemm in Leipzig.]

Gielscher, Friedrich: Die Selbstherrlichkeit. Versuch e. Darst. d. deutschen Rechtsgrundbegriffs. Berlin: Vormarsch-Verlag [Komm.: Otto Klemm, Leipzig] 1928. (160 S.) 8° 4. —

Martin Warned in Berlin.

Priebe, Hermann, Pfr.: Kirchliches Handbuch für die evangelische Gemeinde unter bes. Berücks. d. Ev. Kirche d. altpreuß. Union, zugl. e. Beitr. zur Kirchenkunde d. Gegenwart. 3., völlig umgearb. Aufl. Berlin: M. Warned 1929 [Ausg. 1928]. (XII, 564 S.) 8° Lw. 12. —

Curt Weller & Co. Verlag in Leipzig.

Wachard, Raymonde: Wer besitzt Claudia. Roman. (Einzig autor. Übertr. aus d. Französ. von Lina Freneder. 1.—5. Tsd.) Leipzig: C. Weller (& Co. Verl. (1928). (284 S.) 8° 3. 80; Lw. 6. —

Naschiwin, Iwan [Ivan Fedorovič Naživin]: Unersättliche Seelen. Roman. Aus d. Russ. übertr. (Einzig berecht. Übertr. aus d. Russ. von Valerian Tornius.) Leipzig: C. Weller & Co. Verl. (1928). (351 S.) 8° 5. —; Lw. 7. —

Wiener Volksbuchhandlung F. Skaret u. Dr. R. Danneberg in Wien.

[Auslieg f. Deutschland u. Holland: J. G. W. Diez Nachf. in Berlin.]

Schulz, Hugo: Großkampftage der Revolution 1848/49. Wien: Wiener Volksbuchh. [; Auslieg f. Deutschland u. Holland: Berlin: J. G. W. Diez Nachf.] 1929 [Ausg. 1928]. (40 S. mit Abb., 1 Taf.) gr. 8° 1. —

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.

Weidenbach, Hermann: Das Geheimnis der schweren Basis: Das Jery slavenicum! Heidelberg: Carl Winter Verl. 1928. (31 S.) gr. 8° 2. —

Paul Zsolnay Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Leonow, Leonid: Der Dieb [Vor]. Roman. (Autoris. Übers. von Dimitrij Umanski u. Bruno Prochaska. 1.—5. Tsd. [2 Bde.]) Bd 1. 2. Berlin: P. Zsolnay 1928. (384; 393 S.) kl. 8° 5. 30; Lw. 9. 80

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Ademische Verlagsgesellschaft Athenaeon m. b. H. in Wildpark-Potsdam.

Handbuch der Kunstwissenschaft. Begr. von Prof. Dr. Fritz Burger †. Hrsg. von Dr. A[ibert] E[rich] Brinckmann, Prof., unter Mitw. von . . . Lfg 245, 246, Erg.H. Wildpark-Potsdam: Akadem. Verlagsgesellschaft Athenaeon [1928]. 4°

245. F[rantz] D[ülberg]: Die Niederländische Malerei [der Spätgotik und Renaissance]. H. 3. (S. 97—144 mit Abb., 2 farb. Taf.) Subskr.Pr. 3. 30
246. Erg.H. O[tto] K[amm]e[el], Dr., Dir. Prof.: Die Kunst Chinas, Japans u. Koreas. H. 2. (S. 49—96 mit Abb., 3 [2 farb.] Taf.) Subskr.Pr. 3. 30

Konrad Weißwanger in Nürnberg (Kobergerstr. 33).

Weißwanger, Konrad: Illustrierter Pfaffenpiegel. Dokumente menschl. Dummheit. 3., stark verm. Aufl. Erw. Neuausg. 1928/29. 22 Bgn. H. 8. (S. 169—192 mit Abb., 1 Taf.) Nürnberg [Kobergerstr. 33]: K. Weißwanger (1928). 8° Jed Bg — 30; für vollst. 6. 60

Gustav Fischer in Jena.

Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. Abt. 1: Medizinisch-hygien. Bakteriologie u. tier. Parasitenkunde. Referate. In Verb. mit . . . hrsg. von Geh. Reg.-R. Prof. Dr. O[skar] Uhlworm, Präsid. Dr. A. Weber u. Ob.-Reg.-R. Prof. Dr. E. Gildemeister. Bd 92. 26 Nrn. Nr 1/2. (48 S.) Jena: G. Fischer. gr. 8° Der Bd 30. —

Centralblatt für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Begr. von weil. E. Ziegler. Hrsg. von Prof. Dr. M. B. Schmidt Würzburg, u. Prof. Dr. W. Berblinger. Mit regelmässig erschein. Literaturberichten, zsgest. von Prof. Dr. A. Schmincke, Dr. H. Wurm u. H. Tesseroux. Bd 44. (12 Nrn.) No 1. (32, 16 S. mit Abb.) Jena: G. Fischer (1928). gr. 8° Der Bd n.n. 32. —

Neuland-Verlag G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Handbuch der Alkoholgefährdetenfürsorge mit der Bekämpfung des Alkoholismus. In Verb. mit d. Deutschen Ausschuss zur Förderg d. wissenschaftl. Erforschg d. Alkoholismus . . . bearb. u. hrsg. von Johannes Thiken. Mit vielen Tab. u. bildl. Darst. im Text, sowie zahlr. Nachweign in e. Anh. Lfg 2. (S. 57—104, 16 S. mit Abb.) Berlin: Neuland-Verlag 1928. gr. 8° Subskr.Pr. 2. 50

Quelle & Meyer in Leipzig.

Die Tierwelt Mitteleuropas. Ein Handb. zu ihrer Bestimmg als Grundlage f. faunistisch-zoogeograph. Arbeiten. Hrsg. von P. Brohmer, P. Ehrmann, G. Ulmer. In 7 Bden. (Bd. 7, Lfg 2.) Leipzig: Quelle & Meyer [1928]. gr. 8° 7. 2. Wirbeltiere. (IV, 194, VII S. mit Abb.) n.n. 16. —

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.

Haeders Hilfsbücher für Maschinenbau.
Haeder [Hermann]: Der Indikator und die Kraftanlage. 5. Aufl. Lfg 3 [Schluss]. (S. 329—412, XV S. mit Fig.) Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1928. 8° = Haeders Hilfsbücher f. Maschinenbau. 3. 20



Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Hrsg. von Emil Abderhalden. Abt. 6, Tl C I, H. 8. Abt. 9, Tl V, H. 3. Abt. 11, Tl V, H. 1 = Lfg 277-279.

Abt. 6. Methoden der experimentellen Psychologie, Tl C I H. 8 (Schluss). Angewandte Psychologie.

Bernhard Herwig - Braunschweig: Psychotechn. Methoden im Verkehrswesen. (Mit 46 Abb.) — Amedeo Herlitzka - Turin: Methoden zur Auswahl und Kontrolle der Luftzeugfahrer. (Mit 20 Abb.) Inhaltsverz. u. Sachreg. zu Abt. VI, Tl C I. (S. 689-882, XIV S.) = Lfg 277. 10.—

Abt. 9. Methoden der Erforschung der Leistungen des tierischen Organismus. Tl 5, H. 3. Methoden der Meerwasserbiologie.

Georg Grimpe - Leipzig: Pflege, Behandlung und Zucht der Cephalopoden für zoologische und physiologische Zwecke. Mit 7 Abb. — John Runnström - Stockholm: Züchtung der Echinodermen. Mit 2 Abb. — Heinz Graupner - Leipzig: Haltung und Aufzucht von Meerestierchen. Mit 3 Abb. — Friedrich Baltzer - Bern: Zucht und Versuchsmethoden bei Bonellia. Zuchtmethoden bei Thalassema und Echiurus. (S. 331-442) = Lfg 278. 6.—

Abt. 11. Chemische, physikalische und physikalisch-chemische Methoden zur Untersuchung des Bodens und der Pflanze. Tl 5, H. 1. Pflanzengeographische Ökologie

Oskar Drude - Dresden: Pflanzengeographische Ökologie. Mit e. Übersichtskt. — Heinrich Handel-Mazzetti - Wien: Der Ökologe auf Reisen. — Rudolf Scharfetter - Graz: Die kartographische Darstellung der Pflanzengesellschaften. Mit 7 Abb. — Paul Jaccard - Zürich: Die statistisch-floristische Methode als Grundlage der Pflanzensozioökologie. Mit 5 Abb. — Albert Frey - Zürich: Anwendung graphischer Methoden in der Pflanzensoziologie. Mit 16 Abb. — Eduard Rübner - Zürich: Lichtklima und Nichtigens. Mit 15 Abb. (292 S.) = Lfg 279. 16.—

Neue deutsche Klinik. Handwörterb. d. prakt. Medizin mit bes. Berücks. d. inneren Medizin, d. Kinderheilkunde u. ihrer Grenzgebiete. Hrsg. von Prof. Dr. Georg Klemperer u. Prof. Dr. Felix Klemperer. Lfg 9. Bd 2, S. 481-640 mit 23 Abb. im Text. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1928. 4° 6. 60; jeder Bd 33. —; Hldr. 40. —

Verlag Otto Beyer in Leipzig.

Beyers Mode für Alle. (Schriftl.: Erna-Lotte Meyer, Berlin. [Jg. 4.] 1928/[1929]. [2. Viertel.] S. 4. (40 S. mit 3. Tl farb. Abb., 1 Schnittmusterb., 1 Grattisschn., 1 Weihn.-Schnittb. mit farb. Abb.) Leipzig: Verlag Otto Beyer (1928). 4° Das Heft —. 90

Verlag für Wissen und Bildung G. m. b. H. in Berlin
(S 14, Wallstr. 60).

Allgemeines Konversations-Lexikon. Allwissens-Wörterbuch. Hrsg. unter Mitw. von über 250 Fachgelehrten. Vollständ. in 104 Bdn = 8 Bden. Über 150 000 Abhandlgn u. Stichwörter, über 2300 ganzseit. Bildertaf., über 23 000 Textabb. S. 10. Baden-Ban-tingkur. (S. 577-640 mit Abb. u. eingedr. [1 farb.] St.) Berlin (S 14, Wallstr. 60): Verlag f. Wissen u. Bildung 1928. 4° —. 60

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Gladbach.

Der neue Ring. Zeitschrift f. Mädchen u. junge Frauen. (Hrsg. von Helene Helming, unter Mitarb. von . . . [Jg.] 1. (1928. [3. Viertel.] H. 7. (Okt.) (S. 145-168, 1 Taf.) (M.Gladbach: Führer-Verlag [; R. Mittelg.: Volksvereins-Verlag] 1928. 4° Viertel. n.n. 2. —; Einzelh. —. 75

Verzeichnis von Neuigkeiten

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Friedrich Bahn in Schwerin i. M. 10796

Malzahn, E. v.: Von wannen bist du? Roman aus der Gegenwart. Lwbd. 6.80.

— Das heilige Rein. Roman aus der Gegenwart. 70. Aufl. Lwbd. 7.20.

Winterfeld-Platen, L. v.: O Fraue wunder süße! Roman. 33. Aufl. Lwbd. 5.50.

— Rose Thorbeck. Roman. Lwbd. 4.80.

Julius Bard Verlag für Literatur und Kunst G. m. b. H. 10794

in Berlin.

*Gemädegalerie, Die Staatliche, zu Dresden. Vollständiges beschreibendes Verzeichnis der älteren Gemälde. Hrsg. im Auftrage des Ministeriums f. Volksbildung. 1. Abt. Die romanischen Länder. 47.—; Lwbd. 52.—.

E. Bruhns in Riga. 10792

Schroeder's, Hans v., Baltische Anekdoten-Sammlung. 2. Bd. Kafaronaden. Edelbreiste Geschichten aus baltischen Landen. Kart. 3.20.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart

u. Berlin. 10760

Winnig, Aug.: Das Reich als Republik 1918-1928. 4.—6. Lauf. Lwbd. 7.80.

Eugen Diederichs Verlag in Jena. 10788

Webb, Sidney u. Beatrice: Das Problem der Armut. Übertr. v. Helene Simon. 6.—; Lwbd. 8.50.

Drei Masken Verlag in München u. Berlin. 10761-69

Baukunst, Die. Hrsg. v. Dagobert Frey.

*Echer, Konr.: Englische Kathedralen. Etwa 16.—; Lwbd. etwa 20.—.

*Ganz, Paul: Renaissancechlösser in Frankreich.

*Kunze, Hans: Die Kathedrale v. Reims.

*Zucker, Paul: Die Entwicklung des Stadtbildes. Etwa 9.50; Lwbd. etwa 12.50.

Bullitt, William C.: So etwas tut man nicht. Ein moderner Gesellschaftsroman. Aus dem Engl. v. H. M. Riesling. 5.—; Lwbd. 7.—.

Christie, Agatha: Roger Akroyd u. sein Mörder. Detektivroman. Aus dem Engl. v. Irene Kaska. Kart. 3.—.

Du Roulin Edart, Rich. Graf: Cosima Wagner. Ein Lebensbild. Lwbd. etwa 25.—.

Gleichen-Rufwurm, Alex. v.: Eva mit dem Apfel. Frauenraub — Frauentauf — Frauenrecht. 11.—; Lwbd. 15.—; Hdrbd. 25.—.

Guizinga, J.: Herbst d's Mittelalters. 2. Aufl. 11.—; Lwbd. 15.—; Vorzugsausg., Lwbd. 18.—; Hdrbd. 25.—.

Oye, Demeter: Das blaue Phantom. Okulte Geschichten. Lwbd. 4.—.

Leben, Das, erzählt. Wahrheit u. Schicksal im Spiegel eigenen Erlebens.

Graf, Oskar Maria: Wir sind Gefangene. Ein Bekenntnis aus diesem Jahrzehnt. Neue ungekürzte Ausg. 10. Lauf. 7.—; Lwbd. 8.50.

Lewisohn, Ludw.: Der Fall Herbert Crump. Aus dem Engl. v. Anna Kellner. 6.50; Lwbd. 8.50.

*Machard, Raymond: Triumph des Eros. Roman. Aus dem Franz. v. Lore Deditius. Etwa 4.—; Lwbd. etwa 5.—.

Obelst-Almanach 1929. —.75.

Russell, Bertrand: Die Kultur des Industrialismus u. ihre Zukunft. Überf. v. Clara Margolin. 3.—; Lwbd. 6.50.

*— Mensch u. Welt. Ein Grundriß der Philosophie.

Rudolf Soering Verlag in Basel. 10756

Rathgeber, Ernst: Ave Maria. Ein Advent-Spiel. 1.25.

Reinhart, Hans: St. Galler Spiel von der Kindheit Christi (13. Jahrh.). In neuschweizer. Mundart übertr. 1.60.

Friedrich Gersbach Verlag in Bad Pyrmont. 10749

Senzes, Wilh., Plattdeutsche humoristische Schriften. Neue Ausg. auf holzfr. Papier. 5 Bde. Lwbd. je 3.50.

1. Ich setze man bloß.

2. Wat sei alles maket.

3. Sau suchste iut.

4. Is dü't'ne Welt.

5. Tau'n lustigen Steebel.

Hesse & Beder, Verlag in Leipzig. 10780

*Rapp, Jul.: Das Opernbuch. 3. Aufl. 14.—18. Lauf. Lwbd. 5.—.

Soren-Verlag in Berlin-Grünwald. 10771

*Scholz, Wilh. v.: Das unterhaltfame Tagebuch. Pappbd. 6.50; Ballonleinen 7.80; Hdrbd. 12.—.

Emil Hübners Verlag in Bann. 10753

John, Georg, u. Helene Czuggan: Haushaltkunde auf naturwissenschaftlicher Grundlage. Lwbd. 4.80.

Insel-Verlag in Leipzig. 10781

*Zimmermans, Felix: Pieter Bruegel. 11.—15. Lauf. Lwbd. 7.—.

Berner Klog Verlag in Zittau. 10786

*Billige, Wilh.: Der Kämpfer des Geistes. Gotthold Lessings Erdengang. 1. Buch. Lwbd. 6.80.

Gebrüder Knauer in Frankfurt a. M. U 4

Schlit, Elisabeth, Gräfin v., genannt v. Görz: Aus tropischen Wäldern u. Welten. Lwbd. 8.—.

H. Knauer Nachf. Verlag in Berlin. 10758, 59

*Knauers Weltatlas. Hrsg.: Joh. Riedel. Lwbd. 2.85.

Lloyd-Buchhandlung Siele & Rocholl in Bremen. 10790

Jacobi, Marie: Im Dollarland. Reisen u. Erlebnisse e. deutschen Schulmeisterin. Lwbd. 6.—.

Panuropa-Verlag in Wien. 10774, 75

*Coudenhove-Kalergi: Kampf um Panuropa. III. Teil. 4.50; Lwbd. 7.—.

G. E. Poetschel Verlag in Stuttgart. 10780

Grafes Handbuch der organischen Warenkunde m. Einschluss der mechan. Technologie u. techn. Warenprüfung.

*IV, 2. Warenkunde u. Technologie der Konservierungsverfahren, der Kohle u. des Erdöls. 19.50; Lwbd. 22.—; f. Bezieher des Gesamtwerkes 17.50; Lwbd. 20.—.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

- C. C. Poeschel Verlag in Stuttgart ferner:**
 *V. 1. Warenkunde und Technologie der Rohstoffe und Waren aus dem Tierreiche: Nahrungsstoffe, Häute u. Leder, Pelze u. Rauchwaren. 30.—; Lwbd. 33.—; f. Bezahler des Gesamtwerkes 27.—; Lwbd. 30.—.
- Propyläen-Verlag in Berlin.** 10773
 Hasenclever, Walth.: Antigone. 2.50; Hlwb. 3.50.
- Regulus-Verlag in Görlitz.** 10753
 Ebertin-Kalender 1929. (Regulus-Almanach.) 2. Aufl. 1.50.
- Rheinische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Koblenz.** 10790
 Sternberg, Leo: Die Separatisten. Ein Schauspiel. 2.50.
- Safari Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 10750. 51
 *Rohrbach, Paul: Der Tag des Untermenschen. 4.—; Lwbd. 5.80.
- Heinrich Soltan, Buchdruckerei und Verlagsanstalt in Norden.** 10744
 Blicklager, Georg: Stimmen der Heimat. Niederdeutsches Volksleben im Spiegel des ostfriesischen Volksreims. 3.—.
- Kurt Stenger in Erfurt.** 10783
 Veröffentlichungen der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Abt. f. Erziehungswissenschaft u. Jugendkunde. 5. Heft. Peters, Ulr.: Der deutschkundliche Geschichtsunterricht. Grundlegung u. Zielsetzung. 3.50.
 13. Heft. Weidel, Karl: Die neue Lehrerbildung in Preußen. 2. Aufl. 2.50.
- Georg Stille in Berlin.** 10779
 Bredt, Joh. Viktor: Die belgische Neutralität u. der Schlieffensche Feldzugsplan. 10.—.
- B. G. Teubner in Leipzig u. Berlin.** 10781
 *Grundzüge der Deutschkunde. 2. Bd. Hrsg. v. W. Hofstaetter u. F. Schnabel. 8.—; Lwbd. 10.—.
- Ludwig Ungelenk in Dresden.** 10744
 Brandenburg, Hans: Vom Dienst der Gemeinde. 1.50.
- Franz Bahlen in Berlin.** 10749
 Hoche, Werner: Schusswaffengesetz. Das Gesetz über Schusswaffen u. Munition. 2. Aufl. Kart. 0.50.
- Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. in Berlin.** 10798
 *Handbuch des Landesproduktenhandels. (2.) Ausg. 1929. Lwbd. 24.—; Vorbestellpr. 18.—.
- Ludwig Vöggenreiter (Der Weiße Ritter) Verlag in Potsdam.** 10746. 47
 Spurbücherei.
 4. Bd. Naumann, Gust.: Otto der Ausreißer. Ein Jungen-Tagebuch. 11.—15. Tausf. Geb. 4.—.
 5. Bd. Naumann, Gust.: Hundejunge. 10. Tausf. Geb. 3.—.
 Spurkalender mit Nebenausgabe Pfadfinderkalender 1929/30. Hrsg. v. Ludw. Vöggenreiter. Geb. 1.50.
- Bega-Verlag Hans G. Schaefer in München.** 10786
 Sparwasser, Elfe: Herr Ludwig der Gestränge u. die Dornenkrone des Kaisers. 2 Bde. In Futteral, Lwbd. 11.25; Hlrb. (Geschenkausg.) 15.25; Einzelpr.: Herr Ludwig der Gestränge. Lwbd. 4.50; Hlrb. 6.50; Die Dornenkrone des Kaisers. Lwbd. 6.75; Hlrb. 8.75.
- Theodor Weicher in Leipzig.** 10789
 Werbeschriften des Deutschen Verkehrsvereins, Bremen.
 1. Eisenbahnen u. Autostraßen. Friedrich List im Spiegel der Gegenwart. —.60.

B. Anzeigen-Teil.

Serichtliche Bekanntmachungen

Aufgehobenes Vergleichsverfahren.

Das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Buchhändlers **Otto Zierau**, alleinigen Inhabers der eingetragenen Firma **Karl Lüdersdorffsche Buchhandlung Dr. Paul Koerner, Charlottenburg**, Kantstraße 146 (Privatwohnung: Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Str. 19), ist durch Beschluß des Gerichts vom 14. November 1928 aufgehoben worden, da der Zwangsvergleich angenommen und bestätigt worden ist. Charlottenburg, 14. November 1928. **Die Geschäftsstelle d. Amtsgerichts.** Abt. 40.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 274 vom 23. November 1928.)

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen der **Anna berechelichte Sötleand**, geb. Walbiener, in Leipzig-Lindenau, Ahlfeldstr. 7 III. all. Inhaberin der im Handelsregister eingetragenen Firma **Buchhandlung für Deutsches Schrifttum Anna Sötleand in Leipzig**, Pfaffendorfer Straße 20, wird heute, am 17. Novbr. 1928, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Bruno Hinkelien, Leipzig, Peterssteinweg 13. Anmeldefrist bis zum 10. Dezember 1928. Wahl- und Prüfungsstermin am 21. Dezember 1928, vormittags 9 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 27. Novbr. 1928.

Amtsgericht Leipzig, Abt. II A 1, den 17. November 1928.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 274 vom 23. November 1928.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Musikalienhändlers **Alfred Scheffler in Dsnabrück**, Arahnstraße 30a, wird die Vornahme der Verteilung nachträglich genehmigt. Termin zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Festsetzung der Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses wird anberaumt auf Freitag, den 14. Dezember 1928, 12 1/2 Uhr, Zimmer 26. Die Schlussrechnung und das Schlussverzeichnis liegen zur Einsicht der Beteiligten Zimmer 5 aus.

Amtsgericht, V, Dsnabrück, 14. 11. 1928.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 274 vom 23. November 1928.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns (Buchhändlers) **Johannes Krebs in Goslar**, Fischmärerstraße 13, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen, zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlussstermin auf den 22. Dezember 1928, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht hieselbst, Zimmer Nr. 17, bestimmt.

Goslar, den 15. November 1928.

Das Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 274 vom 23. November 1928.)

Zur gefälligen Beachtung!

Unter Bezugnahme auf die im Börsenblatt vom 24. November wiedergegebene Verfügung des Amtsgerichtes Leipzig, betreffend Eröffnung des Konkursverfahrens über die **Rohberg'sche Antiquariatsbuchh. Wilhelm Schulte, Leipzig C 1**, Schillerstraße 7, weise ich zur Vermeidung von wiederholt vorgekommenen Irrtümern und Verwechslungen in der Firma darauf hin, daß meine Firma, die **Rohberg'sche Buchhandlung Sortiment Rolf Arnst**, Universitätsstraße 15, durch keinerlei Gesellschaftsverhältnis oder dergl. mit der in Konkurs befindlichen Firma ähnlichen Namens verbunden ist. Ich bitte höflichst dieser Tatsache bei allen evtl. notwendig werdenden Erörterungen, insbesondere solchen des gegenseitigen Geschäftsverkehrs, Rechnung tragen zu wollen.

Rohberg'sche Buchhandlung Sortiment Rolf Arnst,

Leipzig C 1, Universitätsstraße 15.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich gebe bekannt, daß ich mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten bin und daß die Firma **Breitkopf & Härtel, Leipzig**, die Vertretung für mich übernommen hat.

Franz Wächtler

Musikalien- und Instrumentenhandlung
Chemnitz, Augustusburger Str. 8.

Wir übernehmen die Kommissionsvertretg. der Firma:

Gustav Zirlewagen
 vorm. Musikhaus Huni
 Luzern,
 Hirschmattstr. 26
 Leipzig, den 2. 10. 28
Breitkopf & Härtel

Wir sind mit dem Gesamt-Buchhandel in Verbindung getreten. Unsere Vertretung besorgt die Firma

F. Volckmar Kommissionsgeschäft, Leipzig.

Sonderangebote und Gross-Antiquariatsangebote nur an unsere **Zentrale.** Leitung des Buch-Einkaufs **G. Hartwich.**
Lindemann & Co. A.-G., Zentralverwaltung und Einkaufshaus **Berlin SW 19, Seydelstrasse 8—13.**



Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionsär übernahm ich die Vertretung und Auslieferung der

Rheinischen Verlagsgesellschaft m. b. H.
Koblenz

Leipzig, den 17. 11. 1928.
K. F. KOEHLER
Kommissionsgeschäft

Meine Vertretung für den Gesamtbuchhandel hat die Firma **Otto Klemm, Leipzig**, übernommen.

Siegfried-Verlag Friedrich Schöll, Vogelhof, Post Sanyingen in Württ.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Teilhageresuche.

Münchener Kunstverlag kommt für **60 000 RM.** zum Verkauf, auch besteht die Möglichkeit zu einer Teilhaberschaft bei Hergabe von ca. 40 Wille. Näheres durch **Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.**

Fertige Bücher

P **Paustian's** lustige Sprachzeitschrift zur Unterhaltung u. Fortbildung verkauft sich spielend aus dem Fenster. Bes. die **englische** Ausg. (Little Puck), die in einer Aufl. von 30000 monatl. erscheint. Viertelj. (3 Hefte) M. 1.50 mit 40%. Probehefte umsonst. Gebr. Paustian, Hamburg-A., Alsterdamm 7.



„Ein tapferes Wort“

nennt eine der ersten Besprechungen die eben erschienene Schrift

Vom Dienst der Gemeinde

von **Lie. Hans Brandenburg.**

Ein Aufruf zur Aktivierung der Gemeinden!

Eine Auseinandersetzung mit dem Vereinswesen, der Inneren Mission u. der Gemeinschaftsbewegung!

1.50 ord.
bar: 3 Ex. 40%; 10 Ex. 45%
bed.: 35%



Ludwig Angelenk
Dresden 24

Die deutsche Kunst- und Glaubensgeschichte:



Die deutsche Frömmigkeit im Spiegel der bildenden Kunst

Von ihren Anfängen bis zur Gegenwart dargestellt von

D. Dr. Hans Preuß

Professor an der Universität Erlangen

Aus dem Inhalt:

Präludium / I. Walddämmerung / II. Die karolingische Klärung / III. Ottonische Apokalypsil / IV. Die Majestät der Romanik / V. Die gotische Unruhe: 1. Der Geist der Gotik in der Erscheinung des Domes. 2. Deutsche Gotik. 3. Tiefstes Leid nach 1300 / VI. Ritardando: 1. Die Mystik. 2. Der Weg in die Natur / VII. Die Gesamtseele der mittelalterlichen Kunst / VIII. Die Spätgotik / IX. Reformationskunst: Helden- tum und Bürgertum / X. Renaissance: Harmonie und Abstraktion / XI. Zwischenspiel: Gotischer Barock / XII. Der Barock / XIII. Das Puppennachspiel des Rokoko / XIV. Die Wiederholung der Epigonen: 1. Klassizismus. 2. Romantik. 3. Neuluthertum und Renaissanceismus. 4. Neubarock und Neurokoko / XV. Zeitenwende.

Das Werk umfasst 344 Seiten Text in Groß-Oktav, 156 Bildtafeln in Doppeltendruck und ein mehrfarbiges Titelbild. Prof. F. H. Schmidt-München schrieb den Einbandtitel. / Der Preis des Werkes beträgt:

In Ganzleinen geb. Rm. 22.— / In Halbleder geb. Rm. 26.—



Vorzugsangebot im Bestellzettel



Im Furche - Kunstverlag zu Berlin NW 7

Niederdeutsches Heimatsbuch.

In meinem Verlage erscheint zum 1. Dez. d. J. ein neues Werk des bekannten Schriftstellers

Georg Blikslager

Stimmen der Heimat

Niederdeutsches Volksleben im Spiegel des ostfriesischen Volksreims, mit Buchschmuck von Ludwig Mittel.

Preis in gediegener Ausstattung 3 M. ord.

Ich liefere das Buch in beschränkter Anzahl in Kommission für 2 M. netto und bitte um Bestellung.



Heinrich Soltau

Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Norden.



So

werden auch Sie, verehrter Herr Kollege, am Sylvesterabend denken, wenn Sie bis dahin mit Ihrer Bestellung auf den großen Plischke-Zah- weiser und auf die

neuen Plischke-Karten

für Advent, Weihnacht und Neujahr warten. Bezugsbedingungen siehe Zettel



Rudolf Schneider, Verlag, Markersdorf
Bez. Dresden

Mein erstes Märchenbuch.

Von „Mein erstes Märchenbuch“ Nr. 3.50 ordinar wollen Sie mir schnellstens noch 10 Expl. zukommen lassen. Sie haben damit einen glänzenden Griff getan, es dieser schöne und vor allem prachtvoll illustrierte Band mit besonderer Vorliebe für die zu Ostern eingeschulden Kinder gekauft wird.

Loewes Verlag
Ferdinand Carl
Stuttgart

3
Zur Probe
5/4
Mark.

o..... 17.11.28.
Hochachtend
A... St....

*Zum Weihnachtsgeschäft
empfehlen wir unsere bekannten Geschenkwerke*

MAX VON BOEHN

Deutschland im 18. Jahrhundert (2 Bde.)

Frankreich im 18. Jahrhundert (Kokoko)

England im 18. Jahrhundert

Das Empire

Spanien

in Leinen M. 35.— ord., in Halbpergament M. 50.— ord.

Jeder Band enthält ca. 300 Textillustrationen und viele farbige Tafeln

★

Goethe / Faust

Dante, Die Göttliche Komödie

Jedes Werk mit einer reich illustrierten Einleitung von

MAX VON BOEHN

in Ganzpergament M. 80.— ord., in Halbpergament M. 60.— ord.

KURT MORECK

Das Weib in der Kunst der neueren Zeit

mit etwa 100 Lichtdrucken

in Leinen M. 35.— ord., in Halbpergament M. 50.— ord.

HOMER

Ilias und Odyssee (2 Bde.)

mit illustr. Einleitung Max von Boehns

in Halbpergament und Halbleder M. 35.— ord., in Halbleinen M. 25.— ord.

Beste Objekte für den Reisebuchhandel

☐

*Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig und Koch, Neff & Oetinger in Stuttgart
für Österreich, Ungarn, die Tschechoslowakei und Jugoslawien durch Bukum A.-G., Wien*

Astianischer Verlag * Berlin

Ein atemberaubendes Buch! Bisherige Auflage 205000!

Generalkonsul Dr. Werner Otto von Hentig
INS VERSCHLOSSENE LAND
EIN KAMPF MIT MENSCH UND MEILE
(Band 2 der „Spurbücherei“)

PREIS: Br. M. 3.50 / Ganzl. M. 4.50

Bericht der ersten geheimen diplomatischen Mission während des Weltkrieges nach Afghanistan im Auftrag der Deutschen Regierung.

Nur ein paar von hunderten glänzender Urteile:

DER DEUTSCHE IM AUSLANDE:

„Die Brücke“, Deutsche Monatschrift in Ostasien, Shanghai

„... Schon nach den ersten Seiten ist man gefasst und überwältigt von der ungeheuren Leistung, die in diesem Buche ganz schlicht berichtet wird. Kein Roman kann spannender sein als die Geschichte dieser Expedition. Unter unendlichen Mühen gelang es, feindliche Völkern zu durchbrechen und nach einem 40-tägigen Marsch durch die Calmüste nach Afghanistan zu kommen. Der Heimweg mußte rings um die andere Hälfte der Welt angetreten werden. Die Schilderung des verregenen Tages über die weiten Höhen des „Daches der Welt“, im Kampf mit allen Unfällen der Witterung und des Weges, mit Spionen und Kofaken, gehört zu dem Großartigsten, was jemals über eine asiatische Reise geschrieben wurde und die Bezeichnung Sven Hedin's „die schwerste Reise um die Welt!“ ist durchaus zutreffend. Dies Buch ist ein Heldentum, und der Erfolg über diese Leistung wird bestehen, solange in deutschen Herzen Sinn für Heldentum lebt!“

DIE TAGESPRESSE URTEILT EINSTIMMIG:

„Weltdeutsche Landeszeitung“, Rheide
„... Wohl die akzentvollste und gefühvollste Chronik des Weltkrieges! ... Die schlaueste Bericht über jeden Roman an dramatischer, atmosphärischer Spannung. Man liest das Buch noch heute, 10 Jahre nach dem Kriege, mit Interesse und hoher Begeisterung. Ein Buch, um von dem jüngsten und ältesten Leser, reichhaltig zu werden.“

DER JUGENDSCHRIFTEN-PRÜFUNGS-AUSSCHUSS:

„Die Beratungsstelle“ (Schleswig-Holstein)
„Es gehen von dem Buche starke erzieherische Kräfte für junge Menschen aus. Für Jugendbücher ist es empfehlenswert.“

DIE UNTERHALTUNGSZEITSCHRIFT:

„Hamburger Zoo-Zeitung“
„... die besten Lesefrüchte — und noch mehr die akzentvollsten Lesefrüchte wie eine grandiose Dichtung an!“

JUGENDFUHRER UND JUGENDPFLGER:

„Das junge Deutschland“ (Reichsausschuß der Jugendverbände)
„... Neben Heintze's „Kriegstagebuch“ und Jüngers „Im Stabsgewand“ das einzige mit bekanntem Kriegsbuch, das es verdient, unsere Jugend in die Hand gegeben zu werden.“

DIE JUGEND ABER IST BEGEISTERT:

„Allzeit bereit!“ (Schweizer Pfadfinderschrift)
„Wenn Du nicht rüchtern willst, eine Nacht lang an diesem Buche sitzen zu können und hinterher deine Schulaufgaben zu verstehen, dann lauch es ja nicht! — Wenn Du aber ...“

EIN WEIHNACHTSBUCH FÜR JUNG UND ALTI

HIER VORRÄTIG!

Hier bitte abtrennen! Das Fenster hängt! Hier bitte abtrennen!

Sehr verehrter Herr Kollege! Bitte hängen Sie die obige Anzeige sofort ins Fenster! Eine Reihe der Bücher bitte ebenfalls ins Fenster, einen Stapel auf den Tisch! Dann verkaufen auch Sie spielend Partien!

Sonderangebot:

⑧ 7 Exempl. mit 40% / 20 mit 45% / Ziel bis 10. I. 29. [Z]

LUDWIG VOGGENREITER (DER V)

Die weiteren Bände der
SPURBÜCHEREI
ne Sammlung neuer Jugendschriften,

selbstverlegt, die dem heutigen deutschen Jungen genähte Eigenbücherei schaffen. Wie wenig neue Welt ist in dem üblichen Nachdruck-Jugendbuch zu finden, das so oft von Lebensfernen unter dem Kampferhalm erscheint, so selten wirklich erlebt wurde!

Hand wird daher dankbarer dafür sein als die Jugend selbst, wenn ihr im Rahmen der „Spurbücherei“ ein artverwandtes, lebensprägendes Schrifttum geschenkt wird.

Band 1:
WILD UND WILDLINGE
Wild- und Waldgeschichten

Von Forstwart Wilhelm Fabricius
Textf. M. 2.80 / Ganzl. M. 3.50

Dieses Buch ist ein Klavier für die deutsche Jugend, ist Massenerwerb, ein unvergänglicher Lesegenuss.“

„... noch mehr als die bekannten Tiergeschichten Seton's, Thoreau's — es ist aus diesem Buch geboren und besteht für uns beiderzeitig wertvoll.“

Band 4:
OTTO DER AUSREISSER
Ein Jungen-Tagebuch

Von Gustav Naumann
11.—15. Liefdr. Geb. M. 4.—

Tagebuch vom herrlichen „Ausreißer“ ist keine Scherzromanze, sondern ein kühner, humorvolles Buch, das der jungen Welt in schillernder Schilderung viel zu sagen hat. Einzig sein und tapfer auszuhalten ist die Lebensregel, die hier strengstens gilt.“

Band 6:
HUNDEJUNGE
Von Gustav Naumann

10. Liefdr. Geb. M. 3.—

Dieses Buch ist in jeder Hinsicht ein Juwel. Wieder hat der Verfasser bewiesen, die ständige Meister in die Gegenwart zu schreiben. Durch Mänsche und nicht durch Geld, wird das junge Herz des Buches nicht aus der Hand legen, ohne selbst nicht zu sein. Wie lesen mit Spannung, wie der arme Barock, der „Quadranten“, wie die erste Mission, zu lesen hat.“

WEITERE ANKUNDIGUNGEN FOLGEN!

Jugendbücher, die Sie getrost jederzeit mit Erfolg, vor allem aber jetzt zu Weihnachten, empfehlen können. Die Jungen und deren Eltern sind Ihnen dankbar für den Hinweis.

Sonderangebot: 7 Expl., auch gemischt, 40%, 20 mit 45%, Ziel 10. I. 1929.

WEISSE RITTER) VERLAG POTSDAM

Zum 5. Male erschien forben der bewährte Schriktkalender der deutschen Jugend, der

SPURKALENDER
mit Nebenausgabe
PFADFINDERKALENDER
1929/30

Herausgegeben unter Mitarbeit vieler deutscher Jugendbände von Ludwig Voggenreiter

320 Seiten, Beste Ausstattung, Ca. 200 Bilder. Billiger Preis. Geb. nur M. 1.50

Der Wunsch in der deutschen Gesamtjugend bestanden eingeführte Kalender dürfte gerade in diesem Jahre in großen Mengen abgesetzt sein. Bestellen Sie daher bitte reichlich! Die Jungen selbst verlangen ihn!

Der Zeitgedanke: Der neue 5. Kalender wurde unter dem großen Aufsichtsrat „Das Erbe“ gehalten. Sehr schnell der Vertriebsjahrenvorgang mit der deutschen Jugendbewegung.

Die ganze Welt des Jungen

... die ganze Welt des Jungen ... die ganze Welt des Jungen ... die ganze Welt des Jungen ...

Die praktische Verwendbarkeit

... die praktische Verwendbarkeit ... die praktische Verwendbarkeit ...

Jeder richtige Junge wird Ihnen dankbar sein, wenn Sie ihm diesen Jugendkalender vorlegen.

Sonderangebot: 10 Stück mit 35%, 50 mit 37 1/2%, 100 mit 40%

WEISSE RITTER) VERLAG POTSDAM

Ein grosses Preisausschreiben mit wertvollen Prämien (Fernflug, Sportgeräte, Bücher) macht alle Kreise auf die soeben erschienene dritte Folge „Kultur und Technik“ von Siebertz, „Wunder im Weltall“ aufmerksam. Unser Rundschreiben, das Ihnen die Post brachte, sagt Ihnen alles Nähere darüber. Wenn Sie noch nicht bestellt haben, füllen Sie gleich den aus.

Das Börsenblatt schreibt am 10. XI. 1927 über das Werk und den Herausgeber: „Hier ist der Buchhändler am Werk, der die Bildungsbedürfnisse breitester Volksschichten klar erkennt und sie in bester, praktischer Form zu befriedigen weiss.“

Werbehinweise:

Preisausschreiben-Plakat aushängen.

Plakat am schwarzen Brett der Schulen, Volkshochschulen und Arbeiterkurse anschlagen.

Matern in befreundeten Zeitungen und Zeitschriften zum Abdruck bringen.

Prospekte in Schulen, Betrieben und Volkshochschulen verteilen.

Einzeichnungsliste in Betrieben, Schulen, Instituten und Volksbildungskursen umlaufen lassen. Alle Bezieher der beiden ersten Bände aufmerksam machen. Allen Volksbibliotheken das Werk zur Ansicht schicken.

VERLAG JOSEF KÜSEL & FRIEDRICH PUSTET / MUNCHEN

Der russische Grossfilm

Anna Karenina

läuft noch in allen Städten des Reiches und weckt überall regste Nachfrage nach dem gleichnamigen klassischen Meisterroman

von Leo Tolstoi

Die in meinem Verlage erschienene

billige Ausgabe

(sinngemäss gekürzt — Umfang 685 S.)

werden Sie jetzt spielend verkaufen.

in vornehmem Ganzleinenbande,
holzfrei, Titel u. Rücken
in Goldpressung

M. 1.90 no.



in modernem Halbleder-Luxusbande,
holzfrei, Goldschnitt,
Schutzkarton

M. 2.40 no.

A. Weichert, Verlag, Berlin 43

Sobien erschien:

Schusswaffengesetz

Das Gesetz über Schusswaffen und Munition nebst der Ausführungsverordnung des Reichs, den Ausführungsvorschriften der Länder und den einschlägigen Vorschriften

Erläutert von

Dr. Werner Hoche

Ministerialrat im Reichsministerium des Innern

Zweite, erweiterte Auflage

Kart. 6.50 M.

Die neue Auflage, welche bereits wenige Monate nach Erscheinen der ersten Auflage nötig geworden ist, bringt die inzwischen ergangenen Ausführungsvorschriften der Länder und berücksichtigt ferner das bisher erschienene Schrifttum, soweit es für die Auslegung des Gesetzes von Bedeutung ist.

Dieser Kommentar ist, wie die starke Nachfrage beweist, ein geeignetes Hilfsmittel für die zur Ausübung des Gesetzes berufenen Behörden sowie für die an seinem Inhalt interessierten weiten Kreise der Bevölkerung.

Interessenten sind die Justiz- und Polizeibehörden, die Landratsämter, Oberförstereien, Munitions- und Gewehrfabriken, Waffenhandlungen, Jagdschutzvereine, Schiessporttreibende, Waffenbesitzer usw.

Ich bitte, diese eingeführte Ausgabe auf Lager zu halten und zur Ansicht vorzulegen.

Bestellzettel liegt bei.

Berlin W 9,
Linkestrasse 16



Franz Vahlen



Wilhelm Henzes Blattdeutsche humorist. Schriften

(Verbreitung bisher über 450 000 Exemplare)

Der Ladenpreis ist aufgehoben

für die Restbestände auf holzhaltigem Papier, in Pappe gebunden. Ich liefere, soweit Vorrat reicht

50 Pappbände gemischt, M. 50.— bar

100 " " M. 70.— bar



Neuausgaben

auf holzfreiem Papier, in solide Leinenbände gebunden

Band I *Es segge man bloß* Leinen geb.

" II *Wat sei alles maket* " "

" III *Sau suihste iut* " "

" IV *Is düt ne Welt* " "

" V *Tau'n lustigen Steebel* " "

Ladenpreis M. 3.50 / Rabatt 40% / Partie 7/6

Komplette Serien (5 Bde.)

50% Rabatt / M. 8.75 bar



Friedrich Gersbach, Verlag, Bad Pyrmont

DER GROSSE POLITISCHE ROMAN PAUL ROHRBACH DER TAG DES UNTERMENSCHEN

Die politischen und rassenkundlichen Gedankengänge: Befinden wir uns in einer Krisis unserer Kultur? Auf die Frage haben wir von Spengler die Antwort vom Untergang des Abendlandes erhalten und der Amerikaner Stoddard hat daraufhin sein Buch vom Untermenschen geschrieben. Der drohende Kulturuntergang wird von beiden bejaht. Auch Rohrbach glaubt, daß er bejaht werden muß — aber nur, wenn wir selbst darauf Verzicht leisten, uns zu retten.

Vor uns steht als historische Tatsache der Untergang der alten Kultur. Man hat gesagt: Diese antike Welt war greisenhaft geworden, darum erlag sie der ungestümen Jugendkraft der Barbaren. Dieser Satz ist unhaltbar. Eine Kultur kann weder altern noch sterben. Sterben können nur Menschen und Völker. Aus dieser Erkenntnis, die aus der richtigen Beobachtung der Vorgänge, die das Ende der antiken Kultur begleiteten, erwächst, kann und muß eine Erklärung gesucht werden für gewisse bedrohliche Erscheinungen der Gegenwart. Wie bei dem Untergang der antiken Kultur die Gegenauslese eines konstituierenden Elementes eine entscheidende Rolle gespielt hat, so steigt jetzt für unsere moderne abendländische Kultur ein ähnliches Schicksal durch die Gegenauslese der Träger erhöhter Begabung in unserer sozialen Oberschicht herauf. — Nicht nur ist es erforderlich, daß die Geburtenrate sich in einem ausreichenden Durchschnittsverhältnis zur Sterblichkeit eines Volkes bewegen muß, es ist vielmehr auch von Wichtigkeit, wie die Verteilung der Kinderzahl auf die Ehen innerhalb der verschiedenen sozialen Schichten sich stellt. Gegenwärtig ist die Verteilung aber so, daß die Ehen der sozialen Oberschicht im Durchschnitt nicht einmal halb so viel Kinder haben wie nötig wäre, um ihren Bestand aus dem eigenen Nachwuchs zu erhalten. Mehr als die Hälfte derer, die nötig sind, diesen Ausfall zu ersetzen, müssen fortdauernd durch den Aufstieg der Begabten aus den Unterschichten herbeigeschafft werden. Unsere heutige Oberschicht stirbt fortgesetzt ab, weil sie bei weitem nicht genug Kinder hat, um sich aus sich selbst zu erhalten. Der Aufstieg der Begabten füllt die Lücken aus. Ist aber solch ein Aufstieg geschehen, so tritt in der Regel sofort Beschränkung der Kinderzahl unter das Erhaltungsminimum der Familien ein. Die Fortsetzung dieses Systems im gegenwärtigen Tempo bedeutet, daß der Aufstieg der Begabten schließlich mit der Auslaugung der Begabung aus dem gesamten Volk endet. Was übrig bleibt, sind Menschen, die, geführt, immer noch zur Erhaltung von Volkskraft und Volkskultur taugen, für sich allein, aber nicht mehr befähigt sind, eine moralische Kultur zu erzeugen, oder eine, die von einem verflossenen Führer erzeugt wurde, weiter zu erhalten. Ohne Führung sind sie der Untermensch, und der Untermensch in diesem Sinne ist das Ende unserer Kultur.

**SAFARI
VERLAG
G. M. B. H.
BERLIN W 35**

DER GROSSE POLITISCHE ROMAN PAUL ROHRBACH DER TAG DES UNTERMENSCHEN

Der Roman: Dies wird vielleicht den großen Kreis der Anhänger Paul Rohrbach am meisten überraschen:
die Form seines Buches.

Es muß vorweg gesagt werden: es ist ein außerordentlich fesselnd geschriebener Roman. Rohrbach schöpft aus dem Vollen seines Weltwanderns. Seinen Helden Heinrich Woltmann, einen jungen Gelehrten, begleitet der Leser auf weiten Reisen. Er besucht die deutschen Siedlungen in Rußland, macht Bekanntschaft mit Herrennaturen in den deutschen Kolonien Afrikas und aus den baltischen Provinzen. Die wichtigen Gedankengänge des Werkes sind eingespannt in farbenreichste Schilderungen, und jedes Kapitel, ob es vom Besuch an georgischen Fürstenhöfen, von deutschen Bauern in Brasilien oder von einer deutschen Schlafkrankheitsexpedition durch gefährliche Gebiete Kameruns handelt, wird man mit größter Spannung lesen. Landschaft und Gestalten sind ungewöhnlich plastisch gesehen und vom Verfasser in seiner oft bewunderten Meisterschaft der Schilderung fremder Länder hingestellt. Aktuell im wahrsten Sinne des Wortes sind die Kapitel der Nachkriegsjahre in Deutschland und in Sowjet-Rußland. Auch hier verrät der Verfasser klarsten Blick für weltpolitisches Geschehen, für Krankheiten und Segnungen der Volkskörper.

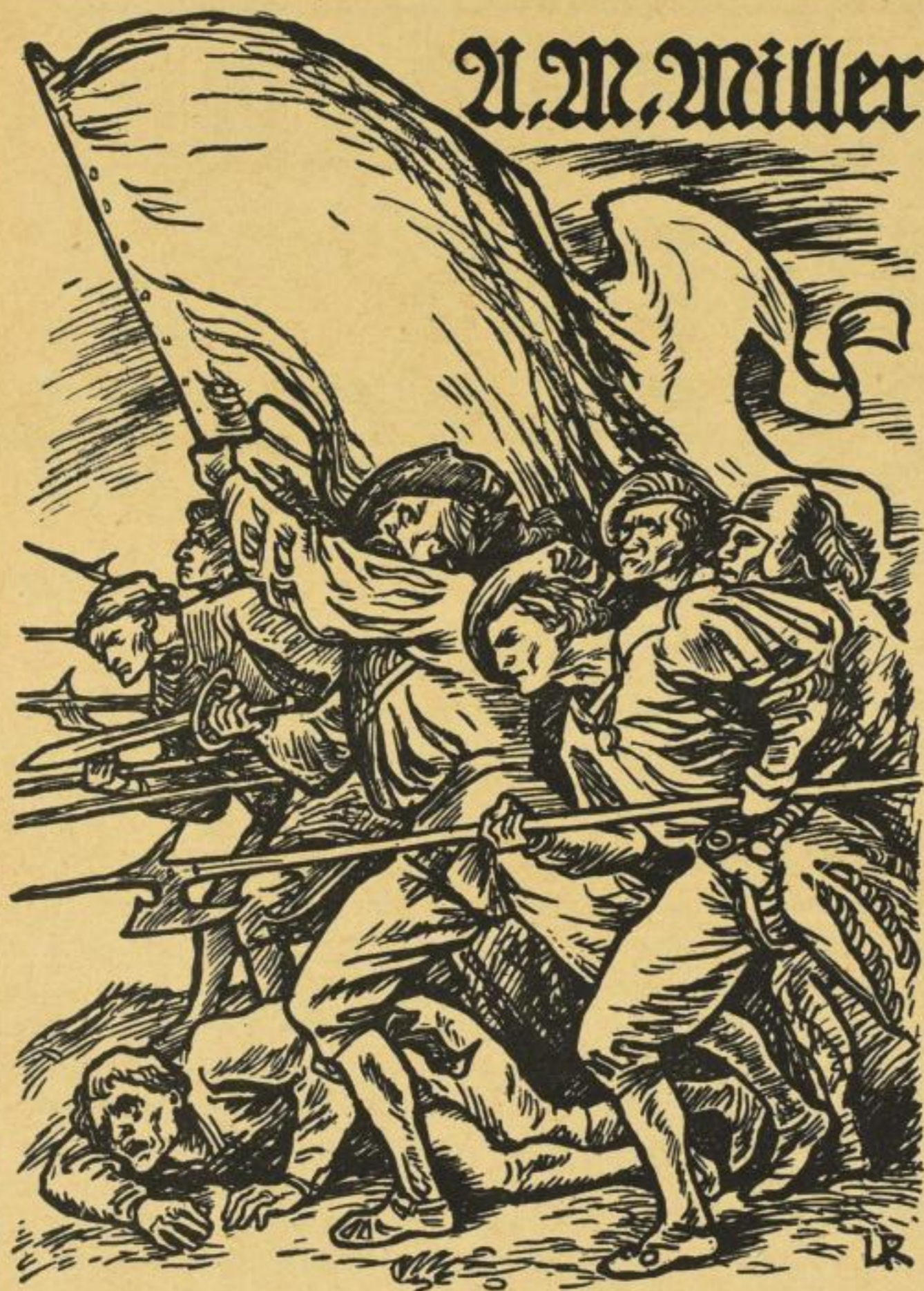
Wer soll und wird dieses Buch lesen: Die Antwort „Alle!“ klingt leichthin gesagt. Aber geht deutsches Schicksal, ein Mahnen an sterbende Kulturen im deutschen Volke, in den Völkern unseres Kontinents nicht alle an? Wird eine Darstellung aus der Feder dieses alten Praktikers, die flüssige, interessante Dialoge zum Verständnis schwieriger, ungemein wichtiger, uns alle betreffender Probleme aufweist, nicht die breite Meinung herausfordern, gleichviel, wie der einzelne zu den aufgeworfenen Problemen steht? Hier ist eine Frage zur Diskussion gestellt, die alle Deutschen im höchsten Maße angeht. Das Buch ist eine Tat, die hoch gewertet werden muß.

Der Roman erscheint am 28. November, hat 304 Seiten Umfang und kostet in Leinen gebund. RM 5.80, brosch. RM 4.—. **Vorzugsangebot: 40% und 9/8.** (Z)

Wir bitten Sie, diesem Werk Ihr besonderes Interesse zu widmen. Erinnern Sie sich bitte, mit wem Sie sich über politische und rassenkundliche Fragen unterhalten haben, und empfehlen Sie diesen Kunden diese Neuerscheinung. Ihre Arbeit wird von uns ganz besonders unterstützt. Rohrbach ist Mitarbeiter der meisten größten deutschen Tageszeitungen und wird in allen Redaktionen starkes Echo finden.

**SAFARI
VERLAG
G. M. B. H.
BERLIN W 35**

Gewaltige Ereignisse und Spannungen erfüllen



U. M. Müller

Herr Jörg von Frundsberg

Artur Maximilian Müller: Herr Jörg von Frundsberg, der deutschen Landsknechte lieber Vater. Des Ritters ernsthafter Lebenswandel samt allen seinen Taten und Schicksalen. Mit sechs Bildern. 8° 400 Seiten. In Leinwand gebunden 7 Mark.

diesen „Lebenswandel“, Taten voll Wucht und Größe. Ausringen des Mittelalters, Hereinbrechender Neuzeit, Wogen der Reformation, Stürme, Kämpfe, welcher ein Hintergrund! Und dieser Frundsberg — welcher ein Mann in dieses Wortes echtem Sinn, der noch den Helden als selbstverständlich mit umgreift. Wohltuen wird dieses Buch in — dieser Zeit den Männern allen, auch den werdenden von 16, 17 Jahren ab

*

Sür Sie

ein Leseexemplar mit

50%

bis 15. Dezember 1928

☒

Herder & Co. G.m.b.H., Verlagsbuchhandlung, Freiburg im Breisgau

**Infolge der starken Nachfrage war die Erst-Auflage unseres
Ebertin-Kalender 1929**

(Regulus-Almanach) Astrologischer Ratgeber für Stadt und Land — **Preis Mk. 1.50** — schon Anfang November vollständig vergriffen.

Die 2. Auflage ist nunmehr fertiggestellt.

Alle Besteller können wieder voll befriedigt werden. Verschiedene Sortimenten haben 100 und mehr bis jetzt schon verkauft. Ein Beweis dafür, wie stark der Kalender vom Publikum verlangt wird. Wer das Buch noch nicht geführt hat, sollte sich sofort ein Probepäckchen kommen lassen.

Beachten Sie auch die nachstehend niedrigen Nettopreise, aus denen Sie ersehen, dass Sie einen **hohen Gewinn** erzielen können.



Nettopreise:
Einzel 40% und 9/8 = ein Päckchen, 23 Stück à 75 Pfg., 46 Stück à 70 Pfg., 69 Stück à 65 Pfg., 92 Stück à 63 Pfg. — 2 Probestücke à 75 Pfg.

Bei Nachbestellungen kommen die niederen Preise rückwirkend in Anrechnung.

Auslieferungstellen:
in Leipzig F. Volckmar, Kommissionsgeschäft
in Berlin Dr. phil. M. v. Kreusch, Berlin S 59, Freiligrathstr. 5
in München Ludwig Heckel, Schloss Nymphenburg, Kapellenbau 3

Regulus-Verlag / Görlitz, Schles.

Soeben erschienen:

Haushaltkunde

auf naturwissenschaftlicher Grundlage

von **Georg John** und **Helene Czygan**

Mit vielen Abbildungen / 279 Seiten / In Ganzleinen Rm. 4.80



- I. Teil **Haushaltchemie.** Vorkommnisse aus Chemie, Gärungskunde und Ernährungslehre. I. Einführung — II. Die Metalle — III. Die Nichtmetalle — IV. Die organischen Kohlenstoffverbindungen — V. Ernährungslehre.
- II. Teil **Haushaltkunde.** VI. Feste Brennstoffe — VII. Heiz- und Leuchtgas — VIII. Die Elektrizität im Haushalt — IX. Nahrungsmittellehre (I. Nahrungsmittel) — X. Nahrungsmittellehre (II. Genussmittel) — XI. Aus dem Bekleidungswesen.

Wie können die Frauen aber richtig wirtschaften, wenn ihnen

die naturwissenschaftlichen Grundlagen

dazu fehlen! Hier helfend einzugreifen, den fertigen Hausfrauen für ihre Töchter und Haushilfen eine Unterlage zu schaffen, das soll der Zweck dieses Buches sein.

4 Stück mit 40%.

Emil Hübners Verlag / Bautzen i. Sa.

A. Dressel



Das ganze deutsche Sortiment muß auf den Hund kommen!
Nanu?
Wir meinen auf Hayno Focken's Dackel!

Dresden A.

Der große Erfolg:

„Das schönste, jüngste, innigste Frauenbuch unserer Zeit.“
(*Literarische Welt*)



Joe Lederer Das Mädchen George

Der Roman des jungen Mädchens von heute,
geschrieben von einer Zwanzigjährigen

☐ In Leinen RM. 4.80, in Halbleder RM. 7.50 ☐

Frank Thiess: „Über den Tag hinaus das Dokument einer brüchigen und tragisch umwitterten Epoche“

Ernst Weiss: „Hier kündigt sich ein großes blühendes Erzählertalent an. Hier ist eine Hand am Werk, die gestaltet, die das menschliche Herz zu ergreifen vermag.“

Bruno Frank: „Das Buch hat Farbe, hat Tempo und Temperament, man atmet gern seine Luft, man grüßt seine Menschen, man liebt, die es schrieb.“

Rudolf Olden im Berliner Tageblatt: „Für die Kultur- und Sittengeschichte der Neuzeit bedeutet ‚Das Mädchen George‘ etwas Ähnliches wie ‚La Garçonne‘. Ein Buch voll Charme, sehr persönlich geschrieben, ganz außerhalb jedes Schemas.“

Josef Kalmer in der Wiener Allgemeinen Zeitung: „Dieses entzückende, charmante, rührende Buch wird das Lieblingsbuch aller jungen Mädchen von heute werden.“

Roda Roda in der Neuen Freien Presse: „Ein sehr schönes Buch, das man erschüttert aus der Hand legt, das Werk einer feinnervigen Frau“

Hamburger Correspondent: „Nur ein Roman? Oder ist es nicht ein Bekenntnisbuch, das eine geschrieben hat im Namen aller ihrer Jugendgenossinnen von heute“

L. Lindberg im Sächsischen Volksblatt: „Der schönste Frauenroman, den ich seit langem las, ganz zart, unaufdringlich, sehr spannend, sehr klug; wirklich, meisterhaft ist das gestaltet, meisterhaft und sehr, sehr schön. Man kann dem Buch auf seinem Weg unter die Menschen nur das Allerbeste wünschen.“

Geschenkausgabe in Halbleder

Vielfachen Anregungen aus dem Sortiment und Publikum folgend, haben wir von diesem Buch sowie von Balder Olden „Flucht vor Ursula“ eine sehr hübsche Halbleder-Ausgabe hergestellt. Da beide Bücher inhaltlich verwandt, in Format und Ausstattung gleich sind, können sie in der Halbleder-Ausführung auch in einer gemeinsamen Geschenkkassette bezogen werden. Jeder Band in Halbleder RM. 7.50. Siehe ☐.

Universitas Deutsche Verlags-A.-G. Berlin W 50, Tauentzienstr. 5

Wir mußten die Auflage dieses modernen, preiswerten Jahrbuches schon während des Druckes der ersten Auflage erhöhen. Jetzt geben wir trotz dieser Erhöhung von

Durch die weite Welt

Jahrbuch für Natur, Sport und Technik Band VI

einen neuen, starken Nachdruck

in die Maschine. Eine Lieferungsstockung wird kaum eintreten, wir empfehlen aber trotzdem sofortige Nachbestellung. Der niedrige Preis bleibt:

RM. 5.60

Unsere Bedingungen: **(Z)**

Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart

Neu erscheint:

Grundzüge der Deutschkunde

Band II

Herausgegeben von W. Hoffstaetter und F. Schnabel

Inhalt: Beyer, Evangelische Religion / Bigelmaier, Katholische Religion / Frhr. v. Freytag-Loringhoven, Krieg / Giese, Staat und Recht / Grätz, Landeskunde / Michels, Wirtschaft / Neckel, Mythologie / Schnabel, Politische Entwicklung / Spamer, Volkskunde
Geheftet RM. 8.—, in Leinen geb. RM. 10.—

Subskriptionspreis:

Wenn bis zum 10. Dezember bestellt,
Geh. RM. 6.40, geb. RM. 8.—

(Z)

Früher erschien:

(Z)

Band I: Herausgegeben von W. Hoffstaetter und F. Panzer.
Geh. RM. 8.—, in Leinen geb. RM. 10.—

Inhalt: Bosunga, Sprache / Brandt, Schrift / Boude, Prosastil
Heusler, Vers / Abert, Musik / Neumann, Bildende Kunst

Die Herausgeber haben eine Reihe bewährter Forscher gewonnen, deren Namen schon für hochwertige Lösung bürgen. „... Allen, denen daran gelegen ist, immer tiefer in die Seele und die Eigenart ihres Volkes einzudringen und sich so wirklich eine nationale Bildung zu schaffen, sei das Buch wegen seiner sachlichen Bedeutsamkeit und wegen seiner vorbildlichen sprachlichen Form angelegentlich empfohlen...“

Interessenten: Germanisten und Volkskundler, Lehrerbibliotheken aller Schulen, Führer der Jugendbewegung. — Die Bücher bitte ich auch als Weihnachtsgeschenk für einen weiteren Kreis der Gebildeten zu empfehlen.

Leipzig / B. G. Teubner / Berlin

Meine Weihnachtsbücher:

Ein fesselnder Tagebuch-Roman:

MALRAUX — GROBERER

Galbe und Rote in Kanton 6.50

Ein prächtiges Geschenkwerk

TEUBERT — DIE WELT

IM QUERSCHNITT DES VERKEHRS

500 Seiten, 186 Abbildungen 32.—

Der Wegweiser

durch das chinesische Labyrinth

AMANN — SUN YATSENS VERMÄCHTNIS

300 Seiten, 18 Abbildungen 8.50

(Z)

Kurt Vowinckel Verlag

BERLIN — GRUNEWALD

Waldfried Burggraf
Sermon
der alten Weiber

eleg. geb. RM 3.— / ö. S. 5.—

„Das ist eine wahre und erschütternde Schilderung aus der Welt der Armen.“

Selma Lagerlöf.

Aufführung:

Stadttheater Plauen/B. am 25. November 1928

Radioaufführung:

Wien am 1. Dezember 1928.

= Fest/bar mit 40%, à cond. mit 30%. =



Verlag Kurt Scholke Nachf., Leipzig C 1
 Braustraße 26

Rudolf Geering, Verlag in Basel,
 Blumenrain 27, I.

Soeben erschienen in meinem Verlag
zwei Weihnachtsspiele:
St. Galler Spiel

von der Kindheit Christi (13. Jahrh.)

In gekürzter Fassung frei aus dem Urtext in **neuschweizerischer Mundart** übertragen und für die
 Aufführung eingerichtet von

Hans Reinhart

42 Seiten, hübsch brosch. RM 1.60

Ave Maria

Ein Advent-Spiel. Nach einem apokryphen Kindheitsevangelium in szenische Bilder gebracht von

Genst Rathgeber

30 Seiten, hübsch broschiert, mit Musikbeilage dazu
 für Chor und Instrumente von **Kurt Wiesner**

RM 1.25

Postauslieferung nach Deutschland mit 1/2 Portoberechnung von **Stetten-Lörrach** (Baden).



Nur bar mit 35% und 11/10



... Erfreulich sind die jedesmal vorangestellten kurzen Begründungen und Erläuterungen, erfreulich weiter, daß nicht jeder Vorschlag beginnt: Man nehme 20 Eier, 2 Pfund gute Butter usw., wie man in anderen Kochbüchern oft lesen kann. Erfreulich schließlich auch die Erläuterung von Fremdwörtern und Fachausdrücken. Der Preis ist als niedrig zu bezeichnen. („Garten und Kind“ Nr. 2, Leipzig, 1. II. 1928.)

Erfreulich ist für jeden Sortimenter der hohe Rabatt
 und die gute Verkaufsmöglichkeit

Praktisches Kochbuch

für bürgerliche Haushaltungen

von

Wetz-Koesler

12., neubearbeitete Auflage / In Ganzleinen gebunden mit Goldaufdruck 3 RM.
 Einkaufspreis einzeln 1.80 RM., von 5 Stück ab je 1.70 RM., von 10 Stück ab je 1.50 RM.



2 Exemplare zur Einführung 3 RM.



Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn, Breslau 1

Das
ist
das Wunder

Die großen Vorbestellungen

veranlaßten uns, die vorgesehene Auflage während des Druckes 2 mal zu erhöhen und auch diese Auflage ist

fast ausverkauft.

Eine Neuauflage kann erst im Sommer des nächsten Jahres erfolgen, da die

sorgfältige Herstellung

der Karten und die Notwendigkeit, dem Text und der Statistik stets das

neueste amtliche Material

zugrunde zu legen, lange Vorarbeiten notwendig machen.

**Jeder,
ob Bücherkäufer oder nicht,
kauft dieses Wunder!**

LADENPREIS

285
Mark

IN GANZLEINEN

Herausgeber: Dr. Joh. Riedel
Umfang 411 Seiten



Abbildung des Atlas in Originalgröße mit Zweifarben-Umschlag

**KN
URS
STANDA
D-BÄNDE**

TH. KNAUR NACHF. VERLAG / BERLIN W 50

Urteil einer Fachbuchhandlung

S. Schropp'sche Landkarten-Handlung

(Ernst Schimmerschl)

BERLIN NW 7, DOROTHEENSTRASSE 53

BERLIN NW 7, den 16. Nov. 1928

Firma

Verlag Th. Knaur Nachf.

W./Hu.

Berlin W 50

Pragerstr. 14

Sehr geehrte Herren!

Nach Prüfung des uns vorgelegten Muster-Exemplares von „Knaurs Weltatlas“ teilen wir Ihnen gern mit, dass das Werk in vollem Umfange unseren Beifall fand. Die Karten sind sorgfältig bearbeitet, ausdrucksvoll in den Farben und sauber gedruckt. Die Fülle des beigegebenen statistischen und sonstigen Materials macht den Atlas besonders wertvoll. Unter Berücksichtigung des Verkaufspreises von M. 2.85 ist die Leistung erstaunlich. „Knaurs Weltatlas“ wird als ein wahrer Volksatlas sehr bald den ihm zukommenden Platz einnehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

S. Schropp'sche Landkartenhandlung

(Ernst Schimmerschl) Schimmerschl

**Auslieferung beginnt sofort.
Die Bestellungen werden der Reihenfolge des
Eingangs nach erledigt!**

LADENPREIS

285
MARK

IN GANZLEINEN



Neudruck:

AUGUST WINNIG
Das Reich als Republik
 1918-1928

4.—6. Tausend. Mit einem Vorwort des Verfassers
 In Ganzleinen Rm. 7.80

Wir sind in der Lage, der im September erschienenen ersten Auflage schon jetzt
 die zweite folgen zu lassen — ein Beweis für die große Gangbarkeit des Buches!

Pressestimmen:

... Hier urteilt ein Mann klar und scharf, der durch seine politische Einstellung und Erfahrung besonders befähigt erscheint, die Revolution und ihre Träger sowie die ihr folgende Entwicklung zu charakterisieren. Aus den Seiten des Winnigschen Buches erstehen beim Lesen all die Ereignisse und Vorgänge, die während des Krieges und namentlich im entscheidenden Jahre 1918 maßgebend den Verlauf der Dinge beeinflusst und gestaltet haben. . . .
 Schlesische Zeitung, Breslau

... Die letzte Seite ist beendet und wir schließen erkennend und erschüttert die Augen zur inneren Sammlung. Am Ende dieses Buches, das uns durch die tiefsten Schluchten der deutschen Seele, durch das verwirrende Labyrinth des deutschen Wesens geführt hat, steht die Hoffnung. . . .
 Berliner Börsenzeitung

... Das Buch sei allen, die um die rechte Tat ringen, das Buch der Besinnung und Rechenschaft, das Buch der Tat. Wir können es herzlich empfehlen.
 Der deutsche Arbeiter, Essen

Wir bitten, das bedeutende Werk auf keinem Lager fehlen zu lassen!

Wirkungsvolle zweifarbige Prospekte unberechnet

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger



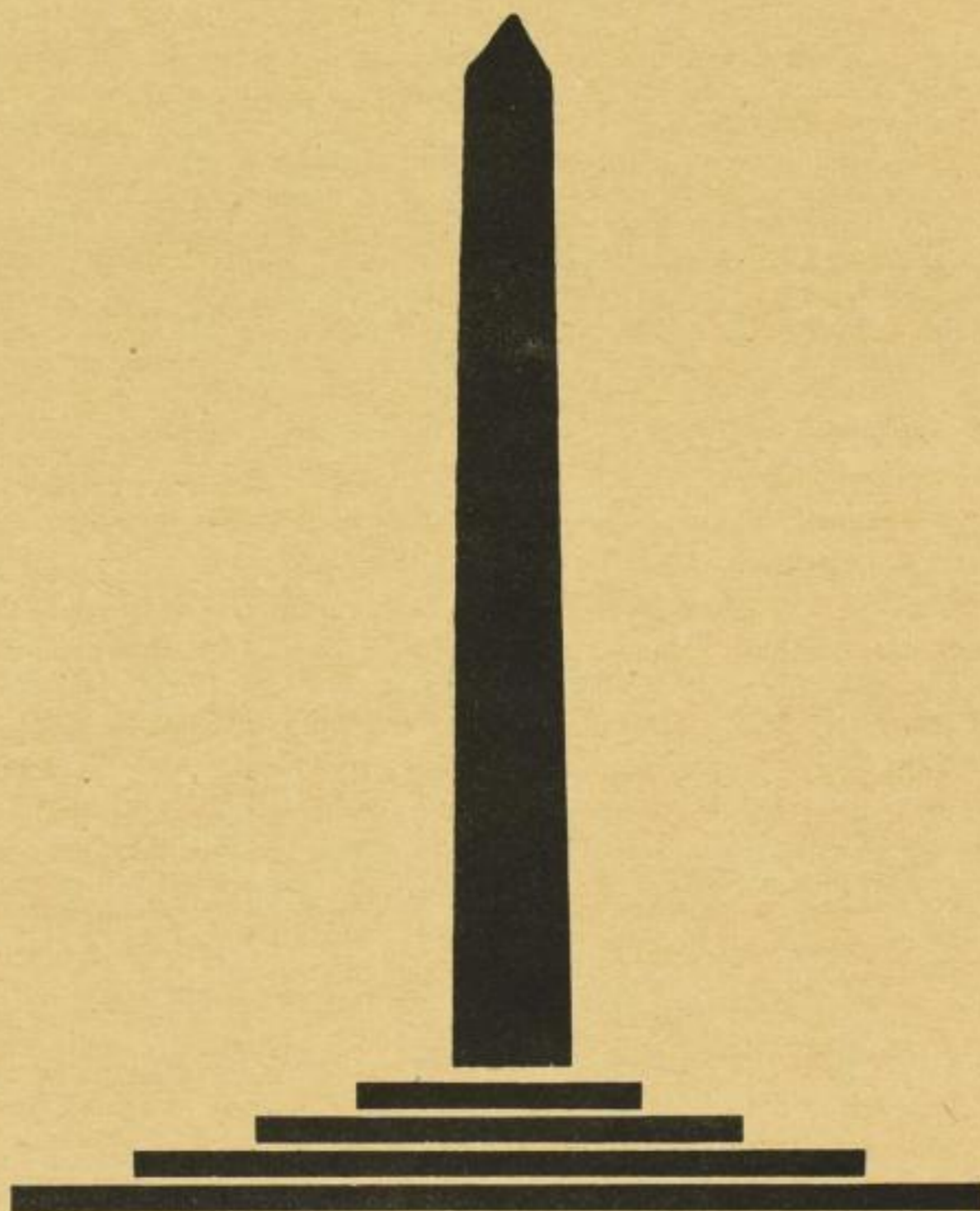
Stuttgart und Berlin



NEUERSCHEINUNGEN · HERBST 1928

DREI MASKEN VERLAG

MÜNCHEN · BERLIN



HAUPTAUSLIEFERUNGEN: BERLIN, DREI MASKEN VERLAG / LEIPZIG, F. VOLCKMAR
LOKALE AUSLIEFERUNGEN: MÜNCHEN, DREI MASKEN VERLAG / STUTTGART, KOCH, NEFF & OE. & CO.
SÜDDEUTSCHE GROSSBUCHHANDLUNG G. UMBREIT & CO. / WIEN, DR. FRANZ HAIN / BUDAPEST, BELA SOMLO





COSIMA WAGNER

EIN LEBENSBIOD

von

Richard Graf Du Moulin Eckart

ca. 1000 Seiten. Mit zahlreichen bisher

unveröffentlichten Tagebuchblättern, Briefen und ca. 20 Abbildungen

Preis: Ganzleinen ca. M. 25.—

Die erste authentische große Biographie über Cosima Wagner,

über diese einzigartige Frau, die Friedrich Nietzsche als die „Unvergleichliche“ bezeichnet hat. Aus Briefen und Tagebuchblättern — intimsten, hier erstmalig veröffentlichten Selbstzeugnissen aus frühesten Kindheitstagen bis in die jüngste Vergangenheit — ersteht vor uns das Bild einer wahrhaft begnadeten Frau. Als Tochter Liszts und der Gräfin d'Agoult in einem exklusiven Kreis aufgewachsen, brachte sie ihre eigene überragende Persönlichkeit bald den Größten ihrer Zeit nahe. Ihr Walten im Leben der ihr zunächst Stehenden — Liszt, Bülow, Wagner — ist wie das einer gütigen Schicksalsgöttin zu spüren. Bedeutende Ereignisse und tragische Konflikte — um nur den Bruch zwischen Wagner und König Ludwig II. zu nennen — erfahren durch Enthüllung neuen Materials eine neue Deutung und endgültige Klärung. Dem ebenso vornehmen als großzügigen Interpreten Graf Du Moulin Eckart, der seit Jahrzehnten der Familie Wagner persönlich nahesteht, gebührt der Ruhm, in dieser Biographie Frau Cosima ein unvergängliches Denkmal errichtet und uns ein ergreifendes Dokument geschenkt zu haben für die Größe und Tragik eines Lebens, das wie wenige dazu berufen war, eine Mission in der europäischen Geistes- und Musikgeschichte zu erfüllen. Ein Werk nicht nur für jeden Wagnerianer und Musikfreund — darüber hinaus für jeden, der an der Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts lebendigen Anteil nimmt.

★

Als Ergänzungsstück hierzu ist 1927 erschienen:

HANS VON BÜLOW

Neue Briefe

an Richard Wagner — Cosima Wagner — Daniela Thode
Karl Klindworth — Carl Bechstein — Luise von Bülow

Herausgegeben und eingeleitet von

Richard Graf Du Moulin Eckart


XXX, 729 Seiten. Mit Register und einer Gravure

Numer. Ausgabe in Ganzleinen M. 35.—. Numer. Ausgabe in Halbleder M. 45.—

Die wichtigste Quelle zur Lebensgeschichte Bülows und seines Kreises

Ⓩ

DREI MASKEN VERLAG · MÜNCHEN · BERLIN





Ein neues Werk
vom Chronisten der europäischen Geselligkeit

★

ALEXANDER VON GLEICHEN-RUSSWURM
EVA MIT DEM APFEL

Frauenraub — Frauenkauf,
Frauenrecht

416 Seiten. Mit 25 Lichtdrucktafeln

Broschiert M. 11.— / Ganzleinen M. 15.— / Ganzleder M. 25.—

AUS DEM INHALT:

Eva mit dem Revolver
Die Peitsche in der Hand
Keine Beine
Frauenfreitod
Evas Schuld
Frauengemeinschaft
Moderne Amazonen
Die Stadt der Liebessatten

Dieses Buch ist eine Geschichte des Frauenraubes von Proserpina bis zum Münchener Karneval, eine Reise in das Reich des Eros, voll überraschender Ausblicke in das Land der Liebesabenteuer und Liebeskämpfe, der tragischen und der heiteren Entführungen, der wilden Romantik und der galanten Komödie.

In anmutiger Weise plaudert der Dichter und Weltmann über den ewigen Kampf der Geschlechter gegeneinander. In buntem Reigen ziehen Männer und Frauen aller Zeiten und aller Völker vor uns vorüber: die schöne Helena, Thusnelda, Melechsala, Bianca Capello, Anna Mons, Elisabeth Tarazanow, Fra Diavolo, Shelley, Franz Liszt, Richard Voß und viele andere.

AUS DEM INHALT:

Ideale Frucht idealer Liebe
Liebe und Frauenraub
Der galante Adam
Die neue Eva
Vielmännerei
Die Dorfjungfrau
Das Weib in Amerika
Die Frau als Besitz

★

Zur Lagerergänzung vom gleichen Verfasser:

DIE LUST DER WELT

Schöner Frauen Liebe, Macht und Schicksal

386 Seiten / Mit 13 Bildnissen in Lichtdruck

Preis: Broschiert M. 11.— / Ganzleinen M. 15.— / Ganzleder M. 25.—

Eine Weltgeschichte der liebesmächtigen Frau, eingeleitet durch eine Kulturphilosophie der Liebe und Weltlust.

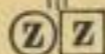
KÖNIGE DES LEBENS

Von Eleganz und Liebe grosser Herren

495 Seiten / Mit 14 Bildnissen in Lichtdruck

Preis: Broschiert M. 11.— / Ganzleinen M. 15.— / Ganzleder M. 25.—

Das Gegenstück zu „Lust der Welt“. Eine meisterhaft erzählte Geschichte männlicher Eleganz, des Stutzertums grosser Herren, von Alkibiades bis zum Prinzen von Wales.



DREI MASKEN VERLAG · MÜNCHEN · BERLIN



Die neue Reihe biographischer Romane
„DAS LEBEN ERZÄHLT“

Wahrheit und Schicksal im Spiegel eigenen Erlebens

★

HARRY KEMP

JOHNNIE, VAGABUND DES LEBENS

Aus dem Englischen von Rudolf Nutt

610 Seiten. Broschiert M. 6.50, Ganzleinen M. 8.50

Ein nicht nur in der amerikanischen, sondern in der gesamten biographischen Literatur einzig dastehendes Buch: die Lebensbeichte eines Dichters, der die halbe Welt, vor allem aber Amerika kreuz und quer durchwandert hat und nun mit einer unerhörten Offenherzigkeit, mit ungeschminkter Ehrlichkeit und Lebendigkeit über alle seine Erlebnisse berichtet. Keine Literatur — sprühendes Leben und Geschehen!

★

LUDWIG LEWISOHN

DER FALL HERBERT CRUMP

Aus dem Englischen von Anna Kellner

Mit einem Vorwort von Thomas Mann

475 Seiten. Broschiert M. 6.50, Ganzleinen M. 8.50

Das Buch wurde in Amerika verboten. Die erste englische Ausgabe erschien in Paris

Herbert Crump, ein junger hochbegabter Musiker, vierundzwanzig, geht einer zwanzig Jahre älteren Frau ins Netz, in die Ehe. Die Geschichte dieser „Ehe“ — einer Hölle von Sklaverei und Erniedrigungen — bildet den Inhalt des Buches, das mit der Ermordung der Frau und Verurteilung Crumps zu zwanzig Jahren Zuchthaus schließt. Ein Lebensroman von großem Format. Ein Seelengemälde von unerbittlicher Wahrhaftigkeit.

★

OSKAR MARIA GRAF

WIR SIND GEFANGENE

Ein Bekenntnis aus diesem Jahrzehnt

Neue ungekürzte Ausgabe

10. Tausend. 528 Seiten. Broschiert M. 7.—, Ganzleinen M. 8.50

Ein Bekenntnisbuch, das die ganze Memoirenflut unseres Jahrhunderts weit hinter sich läßt durch seine unerbittliche fanatische Wahrhaftigkeit und darin wirkende erschütternde Menschlichkeit — ein Zeitdokument, das als Kunstwerk gewertet werden will und darf und bleibenden Wert behalten wird.

Ⓩ

DREI MASKEN VERLAG · MÜNCHEN · BERLIN



WILLIAM C. BULLITT
SO ETWAS TUT MAN NICHT

Ein moderner Gesellschaftsroman

Aus dem Englischen von R. M. Riesling

488 Seiten. Broschiert M. 5.—, Ganzleinen M. 7.—

Ein spannend und unsentimental geschriebener Roman des bedeutenden amerikanischen Erzählers! Im Mittelpunkt steht John Corsay, der — in der Tradition seines Elternhauses und seiner Vaterstadt aufgewachsen — durch seine Stellung in der Öffentlichkeit in berufliche, durch Begegnungen mit Frauen in menschliche Konflikte gerät; mehrmals ist sein Leben in Gefahr, an dem allmächtigen, ungeschriebenen Sitten- und Moralkodex der Gesellschaft zu scheitern, der befiehlt und verdammt: So etwas tut man nicht! — „Es ist das lebendigste, das wirklichste und das packendste Buch, das es in der ganzen modernen Literatur gibt. Es ist ein unerhörtes Stück Welt.“

Hanns Margulies im Wiener „Tag“.

RAYMONDE MACHARD
TRIUMPH DES EROS

Roman. Französische Auflage 120 Tausend!

Aus dem Französischen von Lore Deditius

Ca. 300 Seiten. Broschiert ca. M. 4.—, Ganzleinen ca. M. 5.—

Die zwischen den Geschlechtern bestehenden geheimnisvollen Beziehungen und ihre vielfältige Wirkung werden in diesem Buche in eindringlicher und dabei zarter Weise zum Thema eines Liebesromans von flammender Leidenschaftlichkeit verwendet. Jede Frau, die den Mann, männliche Erotik und Psychologie ganz kennen und verstehen will, muß dieses raffinierte und bezaubernde Buch lesen.

AGATHA CHRISTIE
ROGER ACKROYD UND SEIN MÖRDER

Detektivroman. Aus dem Englischen von Irene Kafka

294 Seiten. Kartoniert M. 3.—

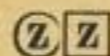
Nicht nur der bisher spannendste und beste Roman der in England rühmlichst bekannten Schriftstellerin, sondern einer der besten Kriminalromane der letzten Jahre überhaupt. — Ein halbes Dutzend Menschen sind eines raffiniert ausgeführten Mordes verdächtig. Mit virtuoser Meisterschaft werden die verschlungenen Fäden entwirrt. Die einzigartig geschickte Darstellung des Falles zwingt den Leser mit fieberndem Interesse an der verblüffenden und dabei absolut folgerichtigen Lösung mitzuarbeiten.

DR. MAX KAPP
THOMAS MANN'S NOVELLISTISCHE KUNST

Ideen und Probleme, Atmosphäre und Symbolik seiner Erzählungen


99 Seiten. Broschiert M. 4.—, Ganzleinen M. 5.50

THOMAS MANN URTEILT: „Die Arbeit ist mit so viel warmer und eindringlicher Teilnahme an meiner geistigen Existenz geschrieben, daß es mir eine wirkliche Freude war, sie zu lesen.“



DREI MASKEN VERLAG · MÜNCHEN · BERLIN




DER PHILOSOPH DER GEGENWART

Der unabhängigste Denker des modernen England

BERTRAND RUSSELL

Soeben erschienen:

**DIE KULTUR
DES INDUSTRIALISMUS
UND IHRE ZUKUNFT**

Übersetzt von CLARA MARGOLIN

336 Seiten. Broschiert Mk. 5.—, Ganzleinen Mk. 6.50

Unsere Zeit erlebt den Industrialismus als ein unentrinnbares Schicksal. Überorganisation des sozialen, Mechanisierung des persönlichen Lebens drohen gespenstisch — wie ist da noch Freiheit möglich? Wie kann Mannigfaltigkeit, Individualismus und Spontaneität der Persönlichkeit auf den nicht-materiellen Gebieten des Lebens gesichert werden? Durch Politik und Parteiwesen, durch Wirtschaft und Arbeit, Moral und Erziehung geht es, und in kühnem, unerschrockenem Denken zeigt Russell dabei die Wege, auf denen die Menschheit zur Freiheit gelangen kann. Geistvoll, oft zum Widerspruch reizend, immer aber fesselnd und tieferschürfend.

ENGLISCHE PRESSESTIMMEN:

Das Buch ist außerordentlich wertvoll. Es verdient immer wieder gelesen zu werden. *Daily Herald.*

Russell ist einer der geistreichsten Menschen im heutigen England. *Dean Inge.*

Russell ist ein unerbittlicher Kritiker, der jeden ehrlichen Leser zwingt, der Wahrheit ins Auge zu schauen. Außerdem hat er den Vorzug, über einen glänzenden Stil zu verfügen. *London Mercury.*

Früher erschienen:

**EINFÜHRUNG IN DIE
MATHEMATISCHE PHILOSOPHIE.**

Mit einem Vorwort von David Hilbert.

212 Seiten. Broschiert M. 4.—

ABC DER RELATIVITÄTSTHEORIE.

260 Seiten. Broschiert M. 3.50, Ganzleinen M. 4.50

**IKARUS ODER DIE ZUKUNFT
DER WISSENSCHAFT**

(Bücherei HEUTE und MORGEN.)

55 Seiten. Broschiert M. 2.20, Ganzleinen M. 3.—

**CHINA UND DAS PROBLEM
DES FERNEN OSTENS.**

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Karl Haushofer.

224 Seiten. Broschiert M. 4.—

**GRUNDLAGEN FÜR EINE SOZIALE
UMGESTALTUNG.**

173 Seiten. Broschiert M. 3.—

In Vorbereitung:

MENSCH UND WELT.

Ein Grundriß der Philosophie.

DR. KARL LÖWITH
**DAS INDIVIDUUM
IN DER ROLLE DES MITMENSCHEN**

Ein Beitrag zur anthropologischen Grundlegung der ethischen Probleme

XV und 180 Seiten. Broschiert M. 6.—

Das für jede Geisteswissenschaft und Soziologie grundlegende Problem von Ich und Du, von Mensch und Mitmensch wird hier zum ersten Male mittels streng systematischer Analyse phänomenologisch entwickelt.

(Z) | Z

DREI MASKEN VERLAG · MÜNCHEN · BERLIN

DIE BAUKUNST

HERAUSGEGEBEN VON DAGOBERT FREY

Diese Sammlung umspannt das gesamte Gebiet der Baukunst vom Altertum bis zur neuesten Zeit, ebenso die europäische Entwicklung wie den näheren und ferneren Orient.

Demnächst erscheinen:

PAUL ZUCKER
**DIE ENTWICKLUNG
 DES STADTBILDES**

Mit zahlreichen Bildtafeln

Broschiert ca. M. 9.50, Ganzleinen ca. M. 12.50

Eine Zeit, der die Bedeutung der Stadt und der Stadtarchitektur so lebendig geworden ist, wird nach dem Werk von Paul Zucker der selbst schaffender Architekt ist, mit dem lebhaftesten Interesse greifen, denn es vermittelt nicht nur einen klaren Einblick in die geschichtlichen und landschaftlichen Voraussetzungen der europäischen Städte, sondern es zeigt auch in zahlreichen, klug gewählten Abbildungen Eigenart und Schönheit des Stadtbildes in allen Teilen Europas.

★

KONRAD ESCHER
**ENGLISCHE
 KATHEDRALEN**

Mit zahlreichen Bildtafeln

Doppelband

Broschiert ca. M. 16.—, Ganzleinen ca. M. 20.—

Der Band möchte nicht nur Fachleuten eine bequeme Zusammenfassung der wichtigsten mittelalterlichen Kathedralen Englands bieten, sondern auch weitere Kreise mit der eigenartigen national bedingten Schönheit dieser Bauten bekannt machen, die mehr als ähnliche Werke des Festlandes in ihrer nächsten Umgebung gewürdigt werden müssen. Der Text sucht die insular-angelsächsische und festländische Wurzel der anglo-normannischen Baukunst, sodann deren entscheidende Eigenart der „Stilphasen“ im Verhältnis zu Frankreich klarzulegen.

Bisher erschienen:

ADOLF BEHNE
DER MODERNE ZWECKBAU
 81 Seiten Text und 100 Abbild. auf Kunstdrucktafeln
Brosch. M. 9.50, Ganzleinen M. 12.50

★

MARIE LUISE GOTHEIN
INDISCHE GÄRTEN
 80 Seiten Text und 71 Abbild. auf Kunstdrucktafeln
Brosch. M. 9.50, Ganzleinen M. 12.50

★

CHRISTIAN HÜLSEN
FORUM UND PALATIN
 94 Seiten Text, 101 Abbild. auf Kunstdrucktafeln
 und ein Plan
Brosch. M. 9.50, Ganzleinen M. 12.50

★

HERMANN SCHMITZ
**PREUSSISCHE
 KÖNIGSSCHLÖSSER**
 103 Seiten Text und 72 Abbild. auf Kunstdrucktafeln
Brosch. M. 9.50, Ganzleinen M. 12.50

Als weitere Bände sind geplant:

PAUL GANZ
**RENAISSANCESCHLÖSSER
 IN FRANKREICH**

HANS KUNZE
DIE KATHEDRALE VON REIMS

ZZ

DREI MASKEN VERLAG · MÜNCHEN · BERLIN



Bestellen Sie reichlich unseren

OBELISK = ALMANACH 1929

I N H A L T:

- I. Kalendarium 1929 (mit Aphorismen von Ludwig Feuerbach) .
- II. Beiträge:
1. Thomas Mann: Der Fall Herbert Crump
 2. Harry Kemp: Der Sieger
 3. Lion Feuchtwanger: Höhenflugrekord
 4. A. M. Frey: Mars und Venus
 5. Reck-Malleczewen: Unpopuläre Aphorismen eines Heimgekehrten
 6. Alfons Paquet: Der Abenteurer
 7. Oskar Maria Graf: Gedichte
 8. Bruno Frank: Gericht und Schicksal
 9. Hans Reichenbach: Bertrand Russell
 10. Carl Viëtor: Grimmelshausen
 11. Adolf Behne: Moderner Zweckbau — Ein Nachtrag
 12. Prof. Dr. Karl Gruber (†): Der Biologe und die Astrologie . .
 13. König Ludwig II. und Cosima Wagner, Briefwechsel
 14. Aus unserer Autographenmappe:
 - a) Leopold von Ranke an Barth. Kopitar
 - b) Richard Wagner an Franz Müller
 - c) Franz Grillparzer an Frau von Pichler
 - d) Frank Wedekind an den Drei Masken Verlag
- III. Bücher-Katalog:
1. Die Bücher des Jahres
 2. Unsere Sammlungen
 3. Erscheinungen der letzten Jahre und wichtige ältere Werke
 - a) Schöne Literatur
 - b) Musikkultur
 - c) Politik und Kultur

Dazu 14 Bildbeigaben

173 Seiten. Ladenpreis M. —.75, netto M. —.45
20—50 Stück à M. —.40, über 50 Stück M. —.35

Ein wirkungsvolles, interessantes,
vornehmes Werbemittel!



DREI MASKEN VERLAG · MÜNCHEN · BERLIN



NEUAUFLAGEN und NEUERSCHEINUNGEN

Ⓢ aus FRÜHJAHR und SOMMER des Jahres Ⓢ

OLA ALSEN, ER UND SIE Eine moderne Gesellschaftsrevue. Mit 99 Illustrationen von Prof. L. Kainer. Beiträge von Gerhart Hauptmann, Frau K. Stresemann, Kasimir Edschmid, Herbert Eulenberg u. a. 199 Seiten. Ganzleinen M. 6.50.

Ein amüsanter liebenswürdiges Vademekum und zugleich ein Einblick in das heutige deutsche Gesellschaftsleben.

HANS von BRANDENSTEIN, DAS BRIDGEBUCH Spielverlauf, Winke, Strafen. 48 Seiten. Kartografiert M. 1.20.

Das unentbehrliche Hilfsmittel für Kontraktbridge. Eine Anleitung für Anfänger und zugleich ein Nachschlagebuch, das Auskünfte und Anregungen für versierte Spieler enthält.

CARL COLBERT, SODOM UND GOMORRHA Roman. 268 Seiten. Broschiert M. 3.—, Halbleinen M. 4.—.

Ein Gesellschaftsroman der Nachkriegszeit und zugleich eine Anklage. Der Verfasser bietet spannende, für viele sicherlich ganz neue Einblicke in das Treiben der geldbesitzenden und geldvermehreren Gesellschaft in ihrem schonungslosen Ringen um arbeitslosen Gewinn.

GEORG EDWARD, PASSATWIND Ein deutscher Westindien-Roman. 304 Seiten. Broschiert M. 4.—, Ganzleinen M. 5.—.

Der Verfasser schildert in diesem Roman, was er in der Fremde erlebt und gesehen: die glühende Farbenpracht des tropischen Landes, seine märchenhafte Vegetation, die gleißende Helligkeit seiner Tage, den geheimnisvollen Zauber seiner Nächte und die unwiderstehliche Anmut und Süße seiner Frauen und Mädchen.

LION FEUCHTWANGER, JUD SÜSS Roman. 57.—68. Tausend. Übersetzt in 10 Sprachen. 578 Seiten. Ganzleinen M. 8.50. Vom Dichter signierte Luxusausgabe in Halbleder M. 18.—.

A. M. FREY, AUSSENSEITER Novellen. 319 Seiten. Broschiert M. 4.—, Ganzleinen M. 5.—.

Übermütige, schöpferische Imagination, scharfe Satire um der Menschlichkeit willen.

LUDWIG HIRSCHFELD, TENNIS, BRIDGE UND EHEGLÜCK Die gesammelten Ehegeschichten von Manzi und Mully. 230 Seiten. Broschiert M. 3.—, Pappband M. 3.20, Halbleinen M. 4.—.

Ein lustiges Vademekum für Ledige, Verheiratete u. Geschiedene!

A. S. M. HUTCHINSON, DAS WACHSENDE REICH Roman. Aus dem Englischen von H. v. Gumpenberg. 562 Seiten. Broschiert M. 6.50, Ganzleinen M. 8.—.

Man muß unter den Romanen der Gegenwart suchen, ehe man auf ein solch reifes Werk stößt, wo ein Erlebnis so gleichmäßig Gestalt gewonnen hat, auf ein Werk, dem man bleibenden Wert versprechen kann. Niemand wird dieses starke Buch ohne Gewinn aus der Hand legen.

DEMETER HYE, DAS BLAUE PHANTOM Okkulte Geschichten. 180 Seiten. Ganzleinen M. 4.—.

In das Schicksal des Menschen greifen immer wieder unsichtbare Kräfte ein, die verstandesmäßig nicht zu fassen sind, weil sie über der menschlichen Sinnenwelt ihre Heimat haben; nur der besinnliche und feinfühlig Beobachter des Seelischen wird überall ihr Werk erkennen und merken.

WERNER SCHEFF, DER LÄUFER VON MARATHON Ein Sportroman. 342 Seiten. Broschiert M. 3.50, Ganzleinen M. 4.50.

Man nimmt Partei für diesen sympathischen, offenherzigen Läufer — man lebt mit ihm — man wird von seinem tragischen Schicksal tief erschüttert.

MAX UEBELHÖR, DER RUF DER TIEFE Roman. 304 Seiten. Broschiert M. 4.—, Ganzleinen M. 5.—.

Das Buch führt in die Tiefe des untersten Paris, in die seltsame und gespensterhafte Atmosphäre lichtscheuer Existenzen, und in die Tiefe der Seele eines jungen Mannes aus guter Familie, den dies Paris, verkörpert in einem weiblichen Wesen, magisch anzieht.

★

R. H. FRANCÉ, DER ORGANISMUS 396 Seiten. Mit 137 Abbildungen. Broschiert M. 8.50, Ganzleinen M. 9.50.

Francé's Buch bedeutet einen Neuaufbau der Zellenlehre. Ein überwältigendes Material ist hier zusammengetragen und verarbeitet. Die gewonnenen Erkenntnisse stellen die ganze Biologie und Heilkunde auf neue Grundlagen.

J. HUIZINGA, HERBST DES MITTELALTERS 2. verbesserte Auflage. 554 Seiten. 16 Tafeln. Broschiert M. 11.—, Ganzleinen M. 15.—, Vorzugsausgabe in Ganzleinen M. 18.—, in Halbleder M. 25.—.

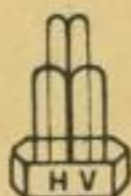
ELIZABETH VILLIERS, AMULETTE, TALISMANE und andere geheime Dinge. Herausgegeben und erweitert von A. M. Pachinger. 314 Seiten. Mit 26 Tafeln. Broschiert M. 9.50, Ganzleinen M. 12.—.

Eine volkstümliche Zusammenstellung von Glücksbringern, Sagen, Legenden und Aberglauben aus alter und neuer Zeit — Talismane aus aller Herren Länder — alte Liebesamulette und Zaubermittel — Amulette, die Krankheiten heilen und vor Gefahr schützen — der astrolog. Einfluß der Geburtsdaten — die Bedeutung der Muttermale — die geheimnisvolle Macht der Farben, Juwelen, Zahlen usf.

RICHARD WAHLE, ENTSTEHUNG DER CHARAKTERE 388 Seiten. Broschiert M. 6.—, Ganzleinen M. 8.—.

Ein wichtiger Schritt zur Charakterforschung, Erfassung und Beschreibung. Unentbehrlich für Ärzte, Lehrer, Berufsbildner — für alle Berufstätigen!

DREI MASKEN VERLAG · MÜNCHEN · BERLIN



Nach den eingegangenen Bestellungen liefern wir aus
unsere Herbst-Neuerscheinungen:

HERMANN ERIS BUSSE

Die kleine Frau Welt

Roman / In Ganzleinen M. 6.50

*

FRIEDR. EISENLOHR

Quintett 1928

Roman / Kart. M. 5.—, in Ganzlein. M. 6.—

*

FERDINAND GOETEL

Menschheit

Novellen / In Ganzleinen M. 5.80

*

FR. ALFR. SCHMIDNOERR

Frau Perchtas Auszug

Mythischer Roman / In Ganzleinen M. 8.50

*

HERMANN STEHR

Drei Nächte

Roman / 14. Tausend / In Ganzleinen M. 7.50

*

IWAR VON LÜCKEN

Gedichte

In Halbleinen gebunden M. 3.50

TILLA DURIEUX

Eine Tür fällt ins Schloß

Roman / 22. Tausend / In Ganzleinen M. 6.50

*

ADELE GERHARD

Via sacra

Romandichtung / In Ganzleinen M. 5.50

*

J. KADEN-BANDROWSKI

Novellen

In Ganzleinen gebunden M. 5.80

*

WILHELM WEIGAND

Von festlichen Tischen

Novellen / In Ganzleinen M. 5.80

*

HERMANN STEHR

Der Geigenmacher

Eine Geschichte / 10. Tauf. / In Ganzlein. M. 5.—

*

GEORG SEIDLER

Gedichte

In Halbleinen gebunden M. 3.50



Bezugsbedingungen: Einzelreemplare 35 % / Partie 11/10, auch gemischt, mit 40 %

Auslieferung: In Leipzig F. Volkmar; in Wien Dr. Fr. Hain

HOREN-VERLAG / BERLIN-GRUNEWALD



Verzögert durch sorgfältige Arbeit an dem sehr schönen Einband
erscheint am 1. Dezember:

WILHELM VON SCHOLZ

Das unterhaltsame Tagebuch

In Pappereinband M. 6.50 / In Ballonleinen M. 7.80
In Halbleder gebunden M. 12.—

Dffset-Einband von Georg A. Mathén

*

Etwas aus dem Inhalt:

Frauen und Liebe / Die Lügnerin / Don Juan und das Gespenst / Das Festgeschenk / Die zänkische Frau / Der Frauenmörder / Wie die Liebe entstand / Ein alter Ring / Tiere / Die Räuberin / Der perverse Erpel / Beilmesser / Das magische Geheimnis / Kleine und große Landschaften / Erinnerungen an Bismarck / Plauderei in der Dämmerstunde / Jugenderlebnis / Von Reisen / Rätsel / Stumme Huldigung / Zwei Gespräche über Schicksal und Zufall / Jugend und Alter / Eine Legende / Am Totensonntag / Letzte Worte / Ausspruch eines Sterbenden / Die Hand / Seltsamer Abschluß eines Traumes und eines Lebens / Der Gifttrank / Über dem Wasser / Kunst / Begegnung mit Hebbel / Von der Kunst des Romans / Höhen / Dichtung / Der Grätenmagnet / Meer / Auf einer Orientreise / Schweizer Landschaften u. a. m.

*

Das unterhaltsame Tagebuch

ist nach Inhalt und Ausstattung

das ideale Geschenkwerk

Ⓜ

Bezugsbedingungen: Einzelexemplare 35%; Partie 11/10 mit 40%

Wenn bis 1. Dezember bestellt: Zwei Exemplare zur Probe mit 40%

Auslieferung: In Leipzig F. Volkmar; in Wien Dr. Fr. Hain

HOREN-VERLAG / BERLIN-GRUNEWALD

Deutsche Stilkunst

von Eduard Engel

Mit 18 Handschriften • 47.—57. Tausend • Halbleinen Rm. 5.—, Ganzleinen Rm. 6.50

35% und 11/10

„Ich wüßte kein Buch, das ich unseren jüngeren und älteren Schriftbessenen jeden Standes zum Studium dringender empfehlen möchte.“

*

Von Musikern und Musik

von Walter Kühn und Hans Lebede

Ein deutsches Buch für Schule und Haus

Zwei Teile: 1. Band: Vorzeit bis Beethoven
2. Band: Weber bis Schreker

Jeder Band einzeln käuflich. — Prospekte unberechnet

Halbleinen Band 1: Rm. 5.—; Band 2 Rm. 7.50

Ganzleinen Band 1: Rm. 6.—; Band 2 Rm. 8.50

Einzeln: 35%; ab 5 Stück 40%; ab 10 Stück 45%;
über 15 Stück 50%

Diese beiden Bände sind mit das wertvollste, was jemals über Musik erschienen ist. Diese Zusammenstellung von Briefen, Berichten von Zeitgenossen und Aufsätzen von Dichtern und Musikschriftstellern aller Zeiten erfordert ebensoviel Fachkenntnis wie Fleiß...

„Musik im Hause“

G. Freitag
Leipzig
Hospitalstraße 10
Tel. 21390
Bankkonto: Säch. Staatsbank Leipzig
Postcheckkonto: Leipzig, Nr. 74
Tel.-Adr.: Freitag Verlag Leipzig

Diese Sammlung scheint mir wirklich recht danach angetan, ein deutsches Volksbuch zu werden, und ich bin stolz darauf, daß auch mehreres von dem, was ich über Musik zu sagen versucht habe, darin aufgenommen ist.

Thomas Mann

**IM PROPYLÄEN-VERLAG
ERSCHEINT NEU DAS MIT DEM
KLEISTPREIS GEKRÖNTE DRAMA**

ANTIGONE

VON

**WALTHER
HASENCLEVER**

PROPYLÄEN-VERLAG

Dieses Welt- und Menschheitsdrama, das von Sophokles die Grundform übernimmt, aber ganz mit neuem jugendlich-wildem Geist erfüllt ist gegen die Verwirrung der Zeit, hat seinen Autor mit einem Schlage in die vorderste Reihe der jungen Dramatiker gestellt. „Mit dem Kleistpreis ward ein Würdiger beschenkt“ schrieb die Frankfurter Zeitung. Nun durfte man höchste Erwartungen in Walther Hasenclever setzen, und er erfüllte sie in einer reichen Menge Dichtungen und Dramen, die jetzt vollständig im Propyläen-Verlag vertreten sind. Die Titel nennt der heutige Bestellschein. Wir bitten, Hasenclevers Büchern das gleiche Interesse entgegenzubringen wie den übrigen „Jungen“ im Propyläen-Verlag: Zuckmayer, Brecht, Feuchtwanger und den anderen!

Z Preis: brosch. 2.50 M., in Hln. 3.50 M.

VORANZEIGE!

Am 1. Dezember über erscheint:

VORANZEIGE!

COUDENHOFF-WE-KALERGI KAMPF UM PANEUROPA III. TEIL

Aus dem Inhalt:

- | | | |
|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
| 1. Paneuropa Union | 5. Europäische Nationalbewegung | 9. Weltherrschaft |
| 2. Macht und Recht | 6. Frankreichs Sicherheit | 10. China und Europa |
| 3. Der anonyme Diktator | 7. Deutschlands Gleichberechtigung | 11. Abrüstung |
| 4. Europäische Parteien | 8. Anschluß | 12. Statistische Daten |
| | 8. Krieg und Revolution | |

200 Seiten / Ganzleinen M. 7.—, broschiert RM. 4.50

Bis 15. Dezember fest bestellt 3 Exemplare mit 50% Rabatt

PANEUROPA-VERLAG WIEN I, HOFBURG

Eben gelangte zur Auslieferung

Das Bachlechner-Buch

Bilder und Schnitzereien vom Künstler der Weihnacht

Verse von Bruder Willram. Lebensbild von Klara Witwe Bachlechner. Geleitwort von Reimmichl. 92 Seiten auf Kunstdruckpapier mit 8 farbigen Tafeln, 22 farbigen Textbildern und 43 schwarzen Illustrationen

In Ganzleinen S. 13.—, RM. 8.—

Wir wiederholen: Bachlechner ist der überaus populäre Künstler der Alpenländer. Wohl nirgends ist in der Kunst die Weihnachtsstimmung in so innigen, gläubigfrommen und zugleich humorvollen Formen zum Ausdruck gekommen.

Vergleichen Sie, bitte, über Details unsere Anzeigen in Nr. 262 des Börsenblattes (illustrierter Teil).

Bachlechners Buch entzückt jeden, der noch den Zusammenhang mit Natur und Volk nicht verloren hat. Der Abnehmerkreis ist groß.

Einige Beispiele dafür:

Jedem, der ein Weihnachtsgeschenk sucht, kann es mit ganz besonderer Berechtigung vorgelegt werden. Darüber hinaus wird es Heimatkundler, Maler und Bildhauer, Kunstfreunde, Kunsthändler fesseln und wegen seiner religiösen Werte auch den Klerus besonders anziehen, zumal Bachlechner viele Kirchen künstlerisch schmückte. Die glückliche Vereinigung der Bilder mit sonnigfrohen Versen macht es auch zu einem herrlichen Geschenk für Jugendliche.

Wir haben umfangreiche Werbemaßnahmen in der Presse eingeleitet. Dem Sortiment stellen wir schöne bebilderte Prospekte, sowie Schaufenstertafeln mit Sprüchen aus dem Buch zur Verfügung, die neben diesem ausgestellt die Augen aller Vorübergehenden festhalten.

□

Verlagsanstalt Tyrolia / Innsbruck-Wien-München

Auslieferungsstelle für Deutschland: München, Schellingstraße 41

Die Erfolge!

unserer neuen Gesellschaftsbücher in wenigen Wochen

Der vollendete Adam

4. Auflage

Wie ziehe ich mich gut an?

3. Auflage

So oder so? Fingerzeige für
gesellschaftlichen Erfolg

3. Auflage

Auferstehung der Dame

10. Auflage

Stuttgart



Dieck & Co, Verlag

Auguste Supper:

Es hat mir starken Eindruck gemacht,
wie das Buch,*) ohne in den wider-
lichen Ton des Nieder- und Nuroro-
tischen zu verfallen, die heikle Sache
der unehelichen Mutterschaft behan-
delt, so, daß sie wirklich als ernstes
Problem, nicht nur als peinliche Tat-
sache vor uns steht . . .

*) Rose Boldstedt-Lauth, Renate
Ein Frauenschicksal aus unseren Tagen
Leinenband RM 5.—



Strecker und Schröder / Stuttgart

Zu Originalverlegerrabatt alle

Lebensreform-
Literatur bei
Lühe & Co.
Leipzig C 1
Kein großes
Kopfzerbrechen mehr
Kaufe alles durch
Kommissions-Buchhandlung

LÜHE & CO. Abt. Barsortiment

Die „Kölnische Volkszeitung“ vom 14. November
schreibt über
Victor Raumann • Dokumente und Argumente

„Als seinerzeit Raumanns ‚Profile‘ herausgekommen waren, die faszinierende Porträts der führenden Männer der Kriegszeit brachten, wurde der Wunsch lebendig, daß Raumann Zeit finden möchte, seine gesamte politische Tätigkeit während der Kriegsjahre zu schildern und der Mit- und Nachwelt zu zeigen, was er in seiner ohne jeden Zweifel sehr eigenartigen Rolle als Betrachter und Vermittler geleistet hat. Man hat jetzt einen Überblick über die Tätigkeit Raumanns in diesem Buche, das noch einmal die innere Geschichte des Krieges vor uns entrollt, den wir vielleicht nicht in dem fürchterlichen Ausmaße zu verlieren brauchten, wenn wir rechtzeitig die Grenzen unserer politischen, wirtschaftlichen und militärischen Fähigkeiten erkannt und sie für uns und andere abgesteckt hätten.“

Das Raumannsche Buch, auf das wir noch in anderem Zusammenhang zurückkommen werden, ist das Werk, das uns die inneren Schwierigkeiten des großen Krieges enthüllt, und das durch seine plastische Herausarbeitung des Möglichen, des Wahrscheinlichen, des Tatsächlichen und des Unmöglichen noch einmal zeigt, wie riesenhaft die Mühen und die Gefahren waren, die Deutschland zu bewältigen hatte, und wie dürftig die Aussichten auf einen mittelmäßigen Frieden in allen Stadien des Krieges waren. Neue Einblicke und Durchblicke tun sich auf. Wir sehen bei Raumann, wie es wirklich war und warum es so kommen mußte.“

Geheftet M 16.— • Leinenband M 20.—



1-2 Probe-Exemplare mit
45% Rabatt, falls auf beiliegendem Zettel
bis 5. Dezember 1928 bestellt!

Gesamtauslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16
für Stuttgart bei Koch, Neff & Detinger; für Wien bei A. Hartleben;
für Paris bei Messageries Hachette; für Budapest bei Béla Somló; nur für Berlin beim
Ernst Rowohlt Verlag • Berlin W 35

Soeben erschien:

Die belgische Neutralität

und der

Schlieffensche Feldzugsplan

Von

Joh. Viktor BredtD. theol., Dr. jur., Dr. phil. o. Professor der Rechte in Marburg
Mitglied des Reichstags und des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses

Mit 2 farb. Kartenskizzen / 216 Seiten / Geheftet RM. 10.—

Nachdem der Parlamentarische Untersuchungsausschuß des Reichstags die Frage des belgischen Franktireurkrieges und die Arbeiterdeportationen behandelt hat, soll nunmehr die Hauptfrage der belgischen Neutralität behandelt werden. Der durch seine bisherigen Arbeiten für den Untersuchungsausschuß bekannte Professor Dr. Bredt hat daher das vorliegende Buch fertiggestellt, in dem das ganze Material eingehend verarbeitet wird. Es werden die völkerrechtlichen Gesichtspunkte in sehr scharfer Weise herausgearbeitet unter Berücksichtigung der gesamten vorhandenen Literatur. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt aber auf dem Schlieffenschen Feldzugsplan, der allein den Schlüssel zum deutschen Verhalten geben kann. Verfasser hat im Reichsarchiv Einblick bekommen in die gesamten Aufmarschpläne und bringt hier sehr viel Neues, das bisher noch nirgends veröffentlicht ist. Vor allem aber hat Verfasser von führenden deutschen Militärs Auskünfte eingezogen, insbesondere in Bezug auf den Angriff auf Lüttich. Der ganze deutsche Plan des Einmarsches in Belgien erscheint in einem neuen Lichte auf Grund des zum ersten Male veröffentlichten urkundlichen Materials.

Z

VERLAG VON GEORG STILKE / BERLIN NW 7

Heinrich Ehrhardt †

Seine Lebenserinnerungen, unter dem Titel **Hammerschläge** 70 Jahre deutscher Arbeiter und Erfinder von Hans Dominik fesselnd gestaltet, sind ein bleibendes Zeugnis für den Lebensweg eines armen Schlosserlehrlings, der nur aus eigener Kraft zum Millionenunternehmer emporsteigt.
15. Taus. Halbl. 4 M. Koehler & Amelang, Leipzig

Z

GRAFES HANDBUCH DER ORGANISCHEN WARENKUNDE
mit Einschluß der mechanischen Technologie und technischen Warenprüfung

Anfang Dezember gelangen zwei neue Bände zur Ausgabe:

IV, 2 WARENKUNDE UND TECHNOLOGIE DER KONSERVIERUNGSVERFAHREN, DER KOHLE UND DES ERDÖLS

XVI und 328 Seiten auf Kunstdruckpapier mit 65 Abbildungen. Lex.-8°

DIE BEITRÄGE DIESES BANDES:

Prof. Dr. Victor Grafe, Universität Wien — Neue Wiener Handelsakademie: Konservierung von Rohstoffen und Waren. Dauerfuttermittel / *Prof. Dr.-Ing. Moritz Dolch, Universität Halle:* Die fossilen Pflanzenstoffe (Kohle, Torf usw.) / *Direktor Dr. Leopold Singer:* Die fossilen Tierstoffe: Erdöl, Erdgas, Erdwachs, Asphalt, Ichthyol.

INTERESSENTEN FÜR DIESEN BAND SIND:

Chemiker, Drogengroßhandlungen, Gaswerke, die einschlägige Großindustrie, Kohlenbergbauaktiengesellschaften, Konservenfabriken, Nahrungsmittelfabriken, Paraffinfabriken, Teerproduktfabriken.

DAS BUCH IST LIEFERBAR:

Für Bezieher dieses Einzelbandes:

1. Broschiert zum Subskriptionspreis von RM 19.50 (Einbanddecke dazu in Ganzleinen RM 2.50).
2. In Ganzleinen (blau Buckram mit Goldpressung) zum Subskriptionspreis von RM 22.—.

Für Bezieher des Gesamtwerkes:

1. Broschiert als Halbband IV, 2 von Grafes Handbuch zum Subskriptionspreis von RM 17.50 (wozu auf Wunsch nach Vorliegen von Halbband IV, 1 eine Einbanddecke für den Vollband IV geliefert wird).
2. In Ganzleinen (Einzelausgabe mit Sondertitel, blau Buckram mit Goldpressung) zum Subskriptionspreis von RM 20.—.

V, 1 WARENKUNDE UND TECHNOLOGIE DER ROHSTOFFE UND WAREN AUS DEM TIERREICHE: NAHRUNGSSTOFFE, HÄUTE UND LEDER, PELZE UND RAUHWAREN

XVI und 516 Seiten auf Kunstdruckpapier mit 114 Abbildungen. Lex.-8°

DIE BEITRÄGE DIESES BANDES:

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Emil Abderhalden, Universität Halle: Physiologie der chemischen Forschungen über Eiweißstoffe / *Prof. Dr. A. Dürig, Universität Wien:* Die Grundlagen der praktischen Ernährungslehre / *Prof. Dr. H. von Euler, Universität Stockholm:* Zur Methodik der Vitaminprüfung / *Ministerialrat Prof. Dr. R. von Ostertag, Württembergisches Ministerium des Innern, Stuttgart:* Rohstoffe und Waren aus dem Tierreiche / *Dr.-Ing. Gustav Doerell, Deutsche Technische Hochschule Prag:* Knochen, Leim, Gelatine, Fischleim, Hausenblase / *Prof. Dr. K. Stockert, Technische Hochschule Wien und Handelsakademie Wien:* Milch- und Molkereiprodukte. Anhang: Vogeleier / *Prof. Dr. phil. Ing. Georg Grasser, Kaiserl. Universität Sapporo (Japan):* Häute, Felle, Leder / *Kommerzialrat Max Pentzke, Wien:* Pelze und Rohwaren (Rauwaren).

INTERESSENTEN FÜR DIESEN BAND SIND:

Ärzte, Chemische Fabriken, Drogengroßhandlungen, Fleischbeschauer, Gelatine-, Leim- (Knochen-) und Klebstofffabriken, Gerbereien, Knochenmehlfabriken, Knochenmühlen, Konservenfabriken, Lederindustrie und Lederhandel, Mediziner, Milchwirtschaftliche Lehr- und Untersuchungsanstalten, Molkereigroßbetriebe, Nahrungsmitteluntersuchungsanstalten, Pelz- und Rohwarenbranche, Pharmazeuten, Proviantämter, Schlachthöfe, Spitäler, Stadtverwaltungen, Teigwarenfabriken, Tierärzte, Wohlfahrtsämter.

DAS BUCH IST LIEFERBAR:

Für Bezieher dieses Einzelbandes:

1. Broschiert zum Subskriptionspreis von RM 30.— (Einbanddecke dazu in Ganzleinen RM 3.—).
2. In Ganzleinen (blau Buckram mit Goldpressung) zum Subskriptionspreis von RM 33.—.

Für Bezieher des Gesamtwerkes:

1. Broschiert als Halbband V, 1 von Grafes Handbuch zum Subskriptionspreis von RM 27.— (wozu auf Wunsch nach Vorliegen von Halbband V, 2 eine Einbanddecke für den Vollband V geliefert wird).
2. In Ganzleinen (Einzelausgabe mit Sondertitel, blau Buckram mit Goldpressung) zum Subskriptionspreis von RM 30.—.

Bei Vorliegen des Gesamtwerkes werden alle genannten Preise wesentlich erhöht.

Wir bitten, die Fortsetzungslisten nachzusehen!



C. E. POESCHEL VERLAG / STUTTGART



FELIX TIMMERMANS

Pieter Bruegel

11.-15. Tausend im Druck

*

**Das Jesuskind in
Flandern**

18.-21. Tausend

*

Pallieter

29. Tausend

*

**Das Licht in der
Laterne**

15. Tausend

*

**Der Pfarrer vom
blühenden Weinberg**

16. Tausend

*

Wir setzen den Preis sämtlicher Bände
nunmehr einheitlich mit
je M. 7.- fest

Ⓩ

DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Ein Buch für die Jugend

das auch Erwachsene bis zum Schluß fesselt und bei aller Abenteuerlichkeit sich streng an die Wirklichkeit hält, ist das Werk von

**Wolfgang Ammon
Hansel Glückspilz**

Abenteuer und Erlebnisse
eines jungen Brasilianers

255 Seiten. Illustriert von Macedo und Nöbauer

Gebunden RM. 4.50 ord., 3.- netto

Lassen Sie auch die folgenden Bücher über Brasilien
auf Ihrem Lager nicht fehlen:

**Ammon, Die ersten Jahre als Kolonist
und andere Erzählungen**

Gebunden RM. 4.- ord., 3.- netto

Niemeyer, Die Deutschen in Brasilien
Broschiert RM. 1.50 ord., 1.- netto

Ⓩ

Vertrieb für Europa:

Koehler & Voldkmar A.-G. & Co.

Abteilung Ausland

Leipzig C 1, Postfach 173

Die Krönung des japanischen Kaisers

beschäftigt noch immer die Presse. Der
Herausgeber von The Political Philosophy
of Modern Shintō, Holtom, erläutert in dem
Werke

The Japanese Enthronement Ceremonies,

das zum ersten Male in englischer Sprache
erschienen ist, die Vorschriften bei den Krö-
nungszeremonien und gibt eine genaue Be-
schreibung des Ursprungs und der Bedeu-
tung der kaiserlichen Hoheitszeichen.

Das Buch ist reich illustriert und enthält u. a.
3 Farbendrucke und eine Anzahl Photogra-
phien und Zeichnungen. Der Verkaufspreis
beträgt RM. 18.-, der Rabatt 33 1/3%.

Ⓩ

Vertrieb durch:

Koehler & Voldkmar A.-G. & Co.

Abteilung Ausland

Leipzig C 1, Postfach 173

DIE INTERNATIONALE
ZEITSCHRIFT

HEFT
7

DIE BÖTTCHERSTRASSE

WELTPHILOSOPHIE

hat es gewagt, in einer für den gebildeten Laien geschriebenen Form das Thema zu behandeln. Ein solcher Versuch hat auf der einen Seite so viel für, auf der andern Seite so manche Möglichkeit der Einwendung wider sich, daß auch an dieser Stelle einiges dazu gesagt sein möge:

Wer die Entwicklung der „Böttcherstraße“ verfolgt hat, wird hier nicht eine schwer wissenschaftliche und für den Laien ungenießbare Darstellung philosophischer Fachfragen erwarten, sondern das, was dieses Heft tatsächlich gibt: Eine schlaglichtartige Beleuchtung einiger wichtiger großer Fragenkomplexe, die im geistigen Austausch des Gedankengutes der Nationen irgendwie eine in Bezug auf menschliche Kultur- und Lebensgestaltung bedeutsame Rolle spielen. — Dabei ist der Begriff der Philosophie nicht etwa eng im wissenschaftlichen Sinne gefaßt, andererseits aber auch nicht im Sinne irgendeiner Dogmatik oder als eudämonistische, hedonistische oder utilitaristische populäre Verwässerung. Um zu zeigen, daß auf der einen Seite die philosophischen Gegenwartsprobleme im Mittelpunkt des Heftes stehen, seien, mitten herausgegriffen, folgende Beiträge aufgezählt:



Vaihinger, Kant, der Meister der schöpferischen Synthese

Wundt, Kant und der deutsche Geist

Verweyen, Grenzen des Naturerkennens

Reichenbach, Die Weltanschauung der exakten Wissenschaften

Rehmke, Die menschliche Seele.

Wenn sich daneben Beiträge finden wie:

Katz, Der Vibrationssinn, ein neu entdeckter Sinn

Klages, Vom Wesen des Rhythmus

Mutius, Von Jugend und Alter

Utitz, Psychologische Probleme der Gegenwart,

so sind diese Themen nicht nur vom Standpunkt einer positivistischen Philosophie aus in diesem Heft „Weltphilosophie“ durchaus zu rechtfertigen, sondern auch als Probleme der Grenzgebiete der Philosophie außerordentlich interessant. — Auch die in der Geschichte der Philosophie immer wiederkehrende und in unseren Tagen sich auch erneut bemerkbar machende metaphysische Neigung (und damit auch das Mitschwingen religiöser Tendenzen) tritt in diesem Heft in Erscheinung in Beiträgen wie:

Noltenius, Religion und Wahrheit; Urbanus Bonus, Die Totenliturgie als Spiegel christlicher Todesauffassung;

Stanley de Brath, Metapsychic Phenomena (Vorwort von Conan Doyle-London);

Roberts, Krishnamurti;

Sehr interessant ist auch eine Umfrage: „Die Welt von morgen“. Mit Antworten von

Maurice Boucher-Paris;

Prof. Brunschwig-Paris;

Prinzess. Alex. Cantalouzenè-Bukarest;

Karel Čapek-Prag;

Le Corbusier-Genf;

Prof. C. G. Jung-Zürich;

Prinz Karl Rohan-Wien;

Prof. M. Wundt-Jena.

Die illustrative und drucktechnische Ausstattung dieses „Philosophieheftes“ steht den früheren Heften in nichts nach.

PROSPEKT Wir bitten, möglichst sofort den Gesamtbedarf von Heft 7 zu mit 26 prachtvollen, hervorragend gedruckten Bildern aus der Zeitschrift, 8 Seiten, 20 × 30,5 cm, 27 g bestellen, da auch dieses sehr bald vergriffen sein wird (vgl. Börsenblatt 260 S. 9881). Die Auslieferung der Fortsetzungen und Vorausbestellungen erfolgt am 26. November in Bremen **KOSTENLOS** und Leipzig gleichzeitig

ANGELSACHSEN-VERLAG · G. M. B. H. · BREMEN

Veröffentlichungen

der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde

Soeben erschienen:

Heft 5: Der deutschkundliche Geschichtsunterricht. Grundlegung und Zielsetzung.
Von Prof. Dr. Ulrich Peters-Kiel. RM. 3.50

Der bekannte Herausgeber der „Zeitschrift für deutsche Bildung“, einer der berufensten Sprecher auf diesem Gebiete, faßt hier das Ergebnis der lange hin- und hergehenden Aussprache über den modernen Geschichtsunterricht zusammen. Die Schrift bildet daher eine entscheidende Veröffentlichung auf diesem Gebiete.

Heft 13: Die neue Lehrerbildung in Preußen. Von Akademiedirektor Prof. Dr. Karl Weidel-Elbing. 2., erweiterte Auflage. RM. 2.50

Die akademische Lehrerbildung, noch vor wenigen Jahren heiß umstritten, ist jetzt keine Frage mehr. Aus eigenem Mitschaffen behandelt Prof. Weidel hier zum erstenmal vollständig den höchst aktuellen Gegenstand. Die erste Auflage war innerhalb 4 Wochen vergriffen!

*

In der gesamten Lehrerschaft sind die „Veröffentlichungen“ heute bestens eingeführt, weil sie, jeweils von sachkundigster Hand geschrieben, in knapper Form die Fragen behandeln, die dem Pädagogen heute am nächsten liegen.

Jeder Sortimenter besitzt Lehrerkundschaft. Er sollte nicht versäumen, dem Lehrer das ihm wirklich Interessierende vorzulegen.

*

Über die bisher erschienenen Hefte von
Kroh, Spranger, Jaensch, Klatt, Prinzhorn, Stählin u. a.
siehe Näheres im Bestellzettel, ebenso über

Die erziehungswissenschaftliche Forschung
Pädagogische Gesamtbibliographie. Bisher erschienen: Heft 1-3

*

Einmaliges Vorzugsangebot:

bei Bestellung auf beiliegendem Zettel:

Bar: die vollständige Reihe: mit 40% / 10 Stück gemischt: mit 35% /
Bar mit Rücksendungsrecht bis 31. 1. 1929 (statt bedingt): mit 30%

Ⓩ

Ⓩ

Ausführliche Prospekte kostenlos!

Verlangen Sie auch meinen vollständigen Verlagskatalog
„Wege zu deutscher Bildung“.

Verlag Kurt Stenger, Erfurt



DIETRICH REIMERS
**HIMMELS-
GLOBEN**

PREISGEKRÖNT UND WELTBERÜHMT

Himmelsglobus * 21 cm Durchm.

bearbeitet von Robert Henseling
Umfang der Kugel 65 cm. Gesamthöhe mit Fuß 37 cm. Auf braun mattiertem Holzfuß schräggehend einschl. Verpackung innerhalb Deutschlands Mk. 13.50

Himmelsglobus Nr. 45 * 10½ cm Durchm.

Umfang der Kugel 35 cm. Gesamthöhe mit Fuß 20 cm. Auf braun mattiertem Holzfuß schräggehend einschl. Verpackung innerhalb Deutschlands Mk. 2.75

Himmelsglobus Nr. 31^a * 34 cm Durchm.

Umfang der Kugel 105 cm. Gesamthöhe mit Fuß 60 cm. Auf braun mattiertem Holzfuß schräggehend mit Nickelachse einschl. Verpackung innerhalb Deutschlands Mk. 23.— Derselbe in braunem Holzgestell mit Horizont, Ganzmeridian, Stundenscheiben, Höhenquadrant und Kompaß, Preis ohne Verpackung Mk. 66.—, einschl. Bahnkiste (s. obige Abb.)

Himmelsgloben von 80 cm Durchm.

Neue Karte des Sternenhimmels

von Dr.-Ing. H. Gewecke. Mit drehbarem Gradmesser und abnehmbarem Horizont. Aufgezogen auf Pappe, 31×31 cm, Mk. 2.50

Angebote jederzeit kostenlos

PROSPEKTE KOSTENLOS

☒

☒

ERDGLOBEN IN ALLEN GRÖSSEN

**DIETRICH REIMER
(ERNST VOHSEN) BERLIN**

Otto Liebmann, Berlin W 57

Soeben wurde auf Grund der Vorbestellungen
versandt:

Liebmann's Taschenkommentare

☒ **Band 6:** ☒

Schwarz

Reichsgerichtsrat

Taschenkommentare der

St. P. D.

629 S. auf Dünndruckpapier. Taschenformat.
In Ganzleinen gebunden 8.50 Mark ord.
11/10 bar auf einmal. Einband no.

Vorzugspreis nur für Abonnenten der Deutschen Juristen-Zeitung (bei Namensangabe) gebunden 7.50 Mark ord.

Zur Einführung

einmalig, falls bis 10. XII. bestellt: 2 Ex. zu 11.90 M. bar, 4 Ex. zu 22.— M. bar. Bei größeren Partien Sonderpreise.

Nur bar! Ausführliche Prospekt zur sorgfältigen Verbreitung kostenlos.

Dieser in gleicher Bearbeitungsweise und Ausstattung wie die glänzend eingeführte **Baumbach'sche St. P. D.** neu erschienene Kommentar, der **in überraschend großer Zahl vorausbestellt** wurde, findet **Massenabfak** bei allen **Richtern, Staats- und Anwälten, Rechtsanwälten, Rechtskonsulenten, Assessoren, Schöffen und Geschworenen, Gerichten, Justiz- und Strafvollzugsbeamten und Behörden, Polizeiverwaltungen, Finanzgerichten, Bibliotheken**, besonders aber auch bei **Studenten, Referendaren** usw.

**Deutsche
Juristen-Zeitung**

Serien 1910—1927

und die einzelnen Jahrgänge sind **vorübergehend bis 31. Januar 1929 herabgesetzt**. Näheres vergl. Anzeige im Heft der DJZ. vom 1. Dezember.

Als **Weihnachtsgeschenk** für Juristen leicht verkäuflich und lohnend.

Unsere Weihnachtsbücher in Geschenkeinbänden zur Unterhaltung und Bildung

Das Theater in der Gegenwart. Eine zeitkritische Untersuchung. Von Dr. Gerh. Storz. Halbleinen 4 RM.
BERNHARD DIEBOLD über Storz: Die kritischen Forderungen eines philosophischen Kopfes an ein Theater der Zukunft. In dieser Zielsetzung, im Ernste des Vortrags und in der praktischen Stellungnahme zur Wirklichkeit liegt der Wert des Buches ... ja man kann dies alles bejahen, denn die Forderungen sind gut und mancher mag daran lernen.

Das steinerne Meer. Von H. Stenz. Leinen 3 RM.
HAMBURGER ECHO: Ein Geschichtenbuch von Stil und Können, auf keiner Seite langweilig und weit-schweifend, in einem guten Holzschnittstil geschrieben, volksnah und menschenrecht.

Hans Thoma. Von Dr. K. Anton. Leinen 7 RM.
DAS NEUE REICH, WIEN: Das Wesen des Malers Hans Thoma, seinen inneren Werdegang, hat Anton plastisch herausgearbeitet. Die musikalisch-lyrische Wesensart Thomas, sein seelischer Konflikt zwischen Dichter und Maler sind fesselnd dargestellt.

Das Freiburger Münster. Von Fr. Kempf. Ganzleinen 20 RM.
BÜCHERSTUNDE DES SÜDWESTDEUTSCHEN RUNDFUNKS: Wir sehen in Wort und Bild das Werden des Domes, wie die Bürger Freiburgs im Mittelalter ihre Häuser verpfänden, um Geld für den Münsterbau zu schaffen, oder wenn die Aufklärung die alten bunten Fenster wegriß, um durch weißes Glas Licht in den Dom fluten zu lassen. Es ist ein Erleben und Schauen dieses großen Kunstwerkes in dieser einzigartigen Monographie.

Das Werden der Alpen. Von L. Kober. Ganzleinen 4,50 RM.
NORDISCHER RUNDFUNK: Ein Buch für den Naturfreund, der daraus lernen und verstehen kann, wie diese alpine Welt entstanden ist, wie das Meer zum Gebirge geworden ist, wie die Gegenwart aus der Vorzeit herausgewachsen ist.

Meisternovellen deutscher Frauen. Von Elisabeth Schick-Abels. Ganzleinen 5 RM. Erzählungen von Luise von François, Isolde Kurz, Maria Ebner-Eschenbach, Ricarda Huch, Klara Viebig.
DIE WELT AM MONTAG: Das Buch ist namentlich für Frauen ein prächtiges Geschenkwerk, bringt es doch durch seine Vielgestaltigkeit einen schönen Beweis der mannigfaltigen Persönlichkeiten weiblicher Dichtergrößen.

Die russische Leistung. Von Karl Nötzel. Halbleinen 3,50 RM.
Dr. J. L. SEIFERT in „Reichspost“: Ein schmächtiges Bändchen und wiegt doch fast die gesamte moderne Literatur über das neue Rußland auf.

Moskau. Ein Skizzenbuch über Sowjet-Rußland. Von Karl Anton Prinz Rohan.
ARTHUR LUTHER in „Die Literatur“: Ein Buch, aus dem man sehr viel lernen kann, nicht nur über Rußland, sondern auch über Europa, ein Buch, das fesselt, nicht nur durch seinen objektiven Inhalt, sondern auch durch die Persönlichkeit seines Verfassers.

Das Buch der Gesellschaft. Grundlagen der Soziologie und Sozialreform. Von E. A. Ross. Ganzleinen 24 RM.
BERLINER TAGEBLATT: Ein Sturzbach von Ideen, Anregungen, Vorschlägen, Nutzenwendungen. Ein nimmermüder, lebhafter Stil, fesselnd von der ersten bis zur letzten Seite. Ein Ur-Yankee scheut sich nicht, Buddha, Jesus, Epiktet und George Fox in einem Atem zu nennen. Und wir brauchen uns nicht zu scheuen, E. A. Ross mit den Großen der Soziologie in einem Atem zu nennen.

Ideen zur Staats- und Kultursoziologie. Von Alfred Weber. Leinen 8 RM.
NEUE BAD. LANDESZEITUNG, MANNHEIM: Alfred Weber greift mitten in das Geäst der Zeit, er will es entwirren. Er ist Betrachter, gewiß, aber ein Betrachter, der mit dem Leben vertraut ist und dessen Betrachtungsart in einem Ethos ruht.

und die Zeitschrift

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur vereinigt mit „Frau und Gegenwart“. 25. Jubiläum-jahrgang 1928/29, erscheint zweimal im Monat. Preis vierteljährlich 4,80 RM.

Ein Abonnement von einem Viertel- bis zu einem Ganzjahr ist mit unserer geschmackvollen Geschenkkarte eine Weihnachtsgabe, die Monate hindurch immer wieder erfreut

„Wissen und Wirken“. Unsere Sammlung zur Vertiefung der Bildung bringt viele Bändchen, die sich als Weihnachtsgaben besonders eignen.



Unser Weihnachtsrabatt 35% und Partie %



VERLAG G. BRAUN IN KARLSRUHE

Soeben erscheint:

Das Festgeschenk 1928

ELSE SPARWASSER

Verfasserin der

Großen historischen Romane

aus Bayerns vergangenen Tagen

Herr Ludwig der Gestrenge

und

Die Dornenkrone des Kaisers

in zwei Bänden

Preise:

Beide Bände in Futteral, Leinen M. 11.25
Halbleder (Geschenkausgabe) . . . M. 15.25

Einzelpreise:

Herr Ludwig der Gestrenge, Leinen M. 4.50
Halbleder (Geschenkausgabe) . . . M. 6.50
Die Dornenkrone des Kaisers, Leinen M. 6.75
Halbleder (Geschenkausgabe) . . . M. 8.75

Zwei Romane von gewaltiger Spannung und erschütternder Tragik von Anfang bis zum Ende.

Else Sparwasser wird von der Kritik in die erste Reihe unserer bedeutendsten Romanschriftsteller gestellt.

Ⓜ

Wir rabattieren 33 % u. 7/6, Vorzugsangebot, wenn bis 10. Dez. 28 bestellt, 40% und 7/6

WEGA-VERLAG
HANS G. SCHAEFER / MUNCHEN SW 7

Deutschland rüstet allerorts zur Feier des 200. Geburtstages Lessings

(geb. am 22. 1. 1729 in Kamenz).

Auf jeden Weihnachtstisch gehört deshalb der soeben erschienene Lebensroman des jungen Lessing, dem im Jahre 1929 als zweites Buch der Roman des reifen Lessing folgen wird:

Wilh. Willige

Der Kämpfer des Geistes

Gotthold Lessings Erdengang.

1. Buch.

Lichtecht Leinen M. 6.80

Ein Stück Kulturgeschichte wird hier lebensnah geschildert, die Entwicklung des großen Kämpfers aus Enge und Bedrücktheit, sein Lebens- und Tatwille, die Tragik seines Daseins und Menschentums vergegenwärtigt. Der Leser erlebt mit, was Grillparzer in seinem Sinnpruch auf Lessing knapp zusammenfaßte:

Tapferer Winkelried! du bahntest den Deinen die Gasse,
Dein ist, Starter, der Sieg, hast du ihn gleich nicht gesehn!

Das Werk beruht auf jahrelangen Studien und Vorarbeiten, ist sprachlich und künstlerisch bis ins letzte durchgefeilt und wird anspruchsvollen wie einfacheren Lesern jetzt besonders willkommen sein, da Deutschland sich auf die Feier von Lessings 200. Geburtstag vorbereitet. Der Roman ist in einem größeren Grade der Angerfraktur auf blütenweißes, leichtes Papier gedruckt.

Nützen Sie das allgemeine rege Interesse für Lessing aus und bestellen Sie reichlich! Vorzugsangebot auf dem Verlangzetteln.

Zur Lagerergänzung empfehle ich auch die übrigen Werke Williges:

Die Liebeslieder des Wolfram von Eschenbach.

Lichtecht Leinen M. 4.60

Walther von der Vogelweide, Minnelieder.

Lichtecht Leinen M. 6.80

Dr. Wilhelm Willige hat 8 Liebeslieder des Parzivalängers und 36 Minnelieder Walthers von der Vogelweide nach Lachmanns mittelhochdeutschen Urwortlaute neu herausgegeben und sprachlich in meisterhafter, sich in den Geist jener Zeit zart und sicher einführender Weise ins Neuhochdeutsche übertragen. Das Ziel des Übersetzers war, zugleich das Wesen und den Sinn sowie den Rhythmus und Consoll und die klangliche Schönheit möglichst getreu wiederzugeben. Urwortlaut und Nachdichtung stehen nebeneinander, so daß jeder selbst nachtaften kann, in welcher hohem Maße das gesteckte Ziel erreicht wurde. Margarete Willige-Albricht hat diese beiden Werke ihres Gatten mit feinsinnigen Scherenschnitten geschmückt. So sind diese Werke auch äußerlich von hohem künstlerischen Werte.

Sophokles, Antigone, neu übertragen von W. Willige.

Kart. M. 1.—

Leinen M. 2.—

Dr. Wilhelm Willige hat in mehrjähriger hingebungsvoller wissenschaftlicher Arbeit eine neue Übertragung geschaffen, welche mit sprachlicher Genauigkeit die Ausdruckskraft moderner Dichtersprache verbindet. Ein Vergleich mit früheren Übersetzungen macht dies sofort offenkundig. Niemand wird sich der tief ergreifenden und nachhaltigen Wirkung der sophokleischen Tragödie in dieser meisterhaften Übertragung entziehen können. Diese Ausgabe eignet sich auch vorzüglich als Klassenlektüre.

Ⓜ Werner Klotz, Verlag, Zittau i. Sa. Ⓜ

Drei neue Frauenbücher für Weihnachten:

WIR FRAUEN VON EINST

Erinnerungen einer Malerin

von

PHILIPPINE WOLFF-ARNDT

112 Seiten mit 8 Kunstdrucktafeln — Preis in Leinen M. 4.80

Die Aufzeichnungen der Verfasserin schildern das künstlerische Leben der 70er und 80er Jahre in Frankfurt und München, das Italien zur Zeit des Todes von Viktor Emanuel und Pio IX., dann die künstlerische und soziale Tätigkeit in Leipzig, eine Reise nach Spanien, den Schluß bildet die Revolution in München.

FÜHRENDE FRAUEN EUROPAS

In 16 Selbstschilderungen

Herausgegeben und eingeleitet von

ELGA KERN

Viertes Tausend — 286 Seiten mit
16 Porträts und zwei Zeichnungen

von

KÄTHE KOLLWITZ

Preis Leinen M. 9.50

Besonders religiösen Handlungen empfohlen:

DAS LEBEN DER HEILIGEN BIRGITTA VON SCHWEDEN

von

EMILIA FOGELKLOU

Aus dem Schwedischen übersetzt von Dr. Maja Loehr

Mit Einführung von Professor Friedrich Heiler

368 Seiten mit 8 Kunstdrucktafeln — Preis Leinen M. 9.50

Wenn ein evangelisches Land wie Schweden eine katholische Heilige als Nationalheilige verehrt, so müssen dafür besondere menschliche Gründe vorliegen. Wer dieses Buch gelesen hat, wird verstehen, daß diese seltene und aufrechte Frau auch auf den heutigen Menschen eine starke Wirkung ausübt.

Bestellen Sie ein gemischtes Postpaket in Kommission mit Barabrechnung nach Neujahr zu 40% Rabatt. — Je 3 Exemplare füllen ein Postpaket.

□ Z

**VERLAG VON ERNST REINHARDT
IN MÜNCHEN**

Arbeitslosigkeit und Verantwortung des Staates!

Soeben erscheint in neuer Auflage

Sidney und Beatrice Webb DAS PROBLEM DER ARMUT

Übertragen von Helene Simon. geh. 6.—, in Leinen 8.50

„Die Bibel für die Umwandlung der Arbeitslosigkeit in Verhütung der Armut“ — hat man dieses programmatische, am Anfang unserer sozialreformerischen Epoche stehende Werk der beiden Webbs genannt, das jetzt nach längerem Vergriffensein in neuer Auflage erscheint, weil es als grundlegendes Buch zum Armutsproblem klassische Bedeutung hat. Die Webbs sind die Mitbegründer und Hauptvertreter der Fabier, die Geschichtsschreiber der englischen Gewerkschaftsbewegung und die besten praktischen Fachkenner der Arbeiterverhältnisse. Es handelt sich nicht um Fragen der Fürsorge oder der Belastung des Staates, sondern im Gegenteil um praktische, weitsichtige Wirtschaftspolitik, die den Staat für die Verhütung der Arbeitslosigkeit sowie der furchtbaren Folgen der Armut und der Erkrankung der Volksgemeinschaft verantwortlich macht. In ebenso großem Maße aber verlangen die Webbs auch von jeder Einzelpersonlichkeit das Bewußtsein der Verantwortung für ihre moralische und materielle Existenz. Die Arbeitslosenversicherung wird stark in Frage gestellt, dafür andere grundlegende Vorschläge gemacht, die zur Überwindung der Klassengegensätze führen und denen deshalb die Zukunft gehört.

Aus den Urteilen zur ersten Auflage:

Die deutsche Arbeitgeber-Zeitung

Der gesunde Grundgedanke der Webbschen Lehre besteht darin, daß bei sorgsamer Individualisierung und systematischer Zusammenarbeit von Staat und Gesellschaft eine Ausrottung und Beschränkung des Übels sehr wohl möglich ist.

Der Bibliothekar

Dieses Buch von der Armut ist ein hervorragendes sozialpolitisches Werk, in meisterhafter Sprache geschrieben, jedem Arbeiter verständlich, der mit Fleiß und Ernst zu lesen versteht. Es gehört in jede Arbeiter- und kommunale Bibliothek.

Berliner Tageblatt

Eine wirklich großzügige, zukunftsweisende Darstellung gibt dieses Werk. Gewiß wird sie vielfach in der wissenschaftlichen Beurteilung Kritik erfahren müssen. Aber das hindert mit nichten den Wert des Buches als eine außerordentliche Tat.

□ Z

Eugen Diederichs Verlag in Jena

RUDOLF HERZOG

Zum weißen Schwan

Der Roman führt uns in das bewegte Getriebe eines rheinischen Kaufmannshauses. All' die frische Heiterkeit und Liebenswürdigkeit, durch die sich die besten Schöpfungen Herzogs auszeichnen, schmücken auch dieses anmutige Werk des Dichters.

Der große Schlager für das Sortiment!

In Ganzleinen gebunden Mindestverkaufspreis M. **1,65**

In Halbleder gebunden ord. M. **2,85**

NEUFELD & HENIUS VERLAG ♦ BERLIN SW 11

2

DER ILLUSTRIERTE TEIL DES BÖRSENBLATTES

kann stets nur nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes erscheinen, und zwar im Mindestumfang von 4 Seit. Eine Bindung an bestimmte Erscheinungstage für Aufträge unter 4 Seiten ist daher nicht möglich.

Den Herren Verlegern, die eine Anzeige im illustr. Teil beabsichtigen, wird daher empfohlen, sich zunächst mit der Expedition des Börsenblattes in Verbindung zu setzen.

2 Soeben erschien:

Eisenbahnen und Autostraßen Friedrich List im Spiegel der Gegenwart

Werbeschrift 1 des Deutschen Verkehrsverein, Bremen

Preis 60 Pf.

Ich bitte zu bestellen.

Leipzig C 1.

Theodor Weicher.

Demnächst erscheint in neuer Auflage, umgearbeitet und wesentlich vermehrt:

Das Opernbuch

Eine Geschichte der Oper und ein musikalisch-dramatischer Führer durch die Repertoireopern

von Dr. Julius Kapp,

Dramaturg der Staatsoper in Berlin

2

3., völlig neubearbeitete und ergänzte Auflage. 14.-18. Tausend

8°. 626 Seiten.

In Ganzleinen gebunden Rm. 5.-

2

Kapps Opernbuch hat sich schnell und gut eingeführt. Es hat den besonderen Vorzug, die Opern bis Wagner in chronologischer Folge mit verbindenden Darlegungen zu veranschaulichen, und bietet auf diese Weise eine gemeinverständliche Geschichte der Oper. Die vorliegende neue Auflage wurde neubearbeitet und in ihrem zweiten Teile „Die Oper nach Wagner“ erheblich vermehrt! So wurden u. a. nachstehende Opern neu aufgenommen: Berg, Wozzeck / Busoni, Doktor Faust / Debussy, Pelleas und Melisande / Krenel, Jonny spielt auf / Puccini, Turandot / Schreker, Der singende Teufel / Strauß, Intermezzo und Die ägyptische Helena / Weill, Der Zar läßt sich photographieren; auch die neue Oper von Wolf-Ferrari, Sly, deren Erstaufführung erst jetzt stattfand, ist bereits aufgenommen.

Das Absatzgebiet ist unbegrenzt! Wir liefern einmalig zur Wiedereinführung mit 40%.

HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG

Nochein
Amerika=
Buch

Ende November erscheint:
Eine gute Mischung von
Vivi Laurent und Swen Hedin
Marie Jacobi
IM DOLLARLAND

Reisen und Erlebnisse einer deutschen Schulmeisterin
300 Seiten mit 10 Abbildungen und 4 Karten
Ganzleinen Mk. 6.—

Ja,aber
ein
besonderes

Inhalt: Vorwort / Stellensuche / Als Küchenmädchen / Als Kindermädchen / Chicago / Auf nach dem Westen! / In den südlichen Rockies / Im Yellowstone-Park / Die Amerikanische Schweiz / Lagerleben in Laramie / „Miss Mary“ als Nurse / Der Panamakanal / Im Inneren von Panama / Curaçao und Maracaibo / Heimreise

Die Verfasserin führt uns nicht nur als Geographin in die Felsengebirge und Geysirlandschaften Nordamerikas, durch die tropische Pracht Westindiens und Venezuelas, sondern auch in große Städte, in amerikanische Familien mit ihren Eigenarten, in den Kreis der dienstbaren Geister, dem sie zwischendurch einige Male angehört als Dienstmädchen, als Nurse usw., um sich die Mittel zur Weiterreise im Lande des Dollars zu verdienen. — Ihre Schilderungen sind treffend und humorvoll zugleich!

Käufer sind in allen Kreisen zu suchen! Wichtig auch für Schul-Büchereien! Export, Achtung! Kartei nachsehen! Sie haben Kunden in Nord- u. Südamerika!

Bezugsbedingungen: Einzeln mit 35 %
ab 5 Exemplaren mit 40 %
ab 10 Exemplaren mit 45 %
2 Probestücke mit 50 %



Werbekräftige Prospekte und Lesebogen
in beschränkter Anzahl kostenlos. Aus-
lieferung in Leipzig und Bremen.

Lloyd-Buchhandlung / Bremen
Hieke & Rocholl



Neuerscheinungen 1928:

Leo Sternberg: Die Separatisten

Ein Schauspiel. RM. 2.50

Aus den Pressestimmen:

Ein erschütterndes Zeitdrama, das allein als menschliches und dichterisches Dokument einer verworren und haltlos gewordenen Zeit seinen un-
leugbaren Wert besitzen wird. Rheinische Zeitung

Ein Zeitbild von chronistischer Treue aus der Tragödie des besetzten Gebiets. Alle Spannungen der hochgeladenen Atmosphäre sind fühlbar,
alle dunklen Hintergründe des Deutschland von 1923 spielen in die Handlung hinein. Frankfurter Nachrichten

Das Drama des Separatismus, das in leidenschaftlich zugespitztem Dialog und rücksichtsloser Wahrheitsliebe ein Stück nationalen Lebens ent-
rollt, das dem größeren Deutschland auch heute noch kaum bekannt ist. Rheinische Volkswacht

Dr. Fritz Michel: „Die alte Burg in Koblenz“ mit 12 Tafeln und zahlreichen Abbildungen im Text RM. 2.50

Monatskalender 1929 (mit 12 Ansichtspostkarten) RM. 1.—

Der Mayengau, Gesammelte Aufsätze der Benediktiner von Maria Laach RM. 1.50

Für folgende Verlagswerke sind die alten Verlagspreise aufgehoben und gelten die nachfolgenden:

Lauschus: Sieben Sagen vom Rhein, mit 12 Holzschnitten von H. Jernack
in Ganzleinen RM. 4.—, in Halbpergament RM. 10.—

Arndt: Der Feldweg (Liebhaverausgabe), mit 4 Holzschnitten von Willi Geißler RM. 3.—

Seib, Suderland u. a.: Mein Nahetal, Band 1 u. 2 in Pappband jetzt RM. 4.—

Dr. H. Bellinghausen: Winnigen, Band 1 u. 2 gebunden jetzt RM. 2.—

Rheinische Verlagsgesellschaft m. b. H. Koblenz

Auslieferung in Leipzig bei R. F. Koehler



Ein unentbehrliches Werk für den täglichen Gebrauch des
Bankiers / Kapitalisten / Industriellen

Von Mittwoch, den 28. November ab gelangt in der Reihenfolge der eingegangenen Bestellungen zur Ausgabe:

29. Jahrgang 1928/29

von

Saling's Börsen-Papiere

III. Teil (PROVINZ-BÖRSEN)

das bewährteste, finanzielle Nachschlagewerk

Die wechselvolle Lage des Börsenmarktes ruft das Verlangen nach gut bearbeiteten Informationswerken hervor. Saling's Börsenpapiere, Teil III, seit Jahren bestens eingeführt und geschätzt, berichtet ausführlich über alle diejenigen Festverzinslichen und Dividendenpapiere, die an den Börsen von

Augsburg, Braunschweig, Bremen, Breslau, Köln, Dresden, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, Mainz, Mannheim, München, Steffin, Stuttgart und Zwickau

im offiziellen Börsenverkehr notiert werden.

Neu!!

Neu!!

Bilanzübersicht auf vier Jahre in Tabellenform

Ausserdem folgende Beigaben:

**Ausführliche Zusammenstellung der deutschen Konzerne
Vollständiges Register aller Vorstands- u. Aufsichtsratsmitglieder
Tabellen der amtlichen Devisenkurse an der Berliner Börse
Deutsche Werte im Auslande (ausführlich behandelt).**

★

Preis RM. 45.- ord.

Auslieferung nur in Berlin / Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg / Gewicht 2100 g

Prospekte ohne unsere Firma stehen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.

Berlin W 35, im November 1928
Fernsprecher: Lützow 6380, 6381, 6382



**Verlag für Börsen- und
Finanzliteratur A. - G.**

Von Freitag, den 30. November ab, gelangt in der Reihenfolge der eingegangenen Bestellungen zur Ausgabe:

DER BANKBEAMTEN-KALENDER

TASCHENBUCH FÜR 1929

5. Auflage / Preis gebunden RM. 3.— ord. und 11/10

Der ausserordentliche Anklang, den der Bankbeamten-Kalender 1928 gefunden hat, hat uns veranlasst, auch die neue Ausgabe

JAHRGANG 1929

des kleinen Werkes mit besonderer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit auszugestalten. Unter dem Gesichtspunkte, mit dem Bankbeamten-Kalender dem Bankangestellten ein Werk in die Hand zu geben, welches ihm bei den täglich herantretenden Fragen seines Berufes ein **treuer Berater und Helfer** sein soll, ist auch in der diesjährigen Ausgabe eine ausserordentliche Fülle sorgfältig ausgewählter Materials zusammengebracht. Das Taschenbuch ist von Fachleuten zusammengestellt und durchaus für den praktischen Gebrauch zugeschnitten, ein Vorzug, dem der Kalender nicht zum wenigsten seinen grossen Abnehmerkreis verdankt.

Herr Dr. Tuschinski, Archivar in Berlin hat wiederum die Bearbeitung des Werkes übernommen.

Der Vertrieb dürfte sich für das Sortiment besonders lohnend gestalten, da bei einiger Bemühung von jedem Bankinstitut, jeder Sparkasse, Kreditgenossenschaft usw. **Sammelbestellungen** hereinzuholen sind.



Bezugsbedingungen: bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10



Auslieferung nur in Berlin.

Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg

Prospekte mit Bestellisten ohne unsere Firma stehen kostenlos zur Verfügung.

Berlin W 35, im November 1928
Fernsprecher: Lützow 6380—6382



**Verlag für Börsen- und
Finanzliteratur A. - G.**

ACHTUNG

Verlangen Sie **unentgeltlich**,
da **unentbehrlich**

MARTIN MASCHLER
Verzeichnis 1928/29

20 Seiten
Umfang

MARTIN MASCHLER VERLAG
BERLIN NO 43, Keibelstrasse 11

Hans v. Schroeders
Baltische Anekdoten-Sammlung

II. Band

„**Fanfaronaden**“
Edeldreiste Geschichten
aus Baltischen Landen

Kart. Ls. 4.— / M. 3.20 / Rabatt 35%
und Partie 11/10

2 Probe-Exemplare, wenn auf beiliegendem Zettel
bestellt, mit 45%

(Der erste Band erschien unter dem Titel:
Rodomontaden.)

Diese Sammlung köstlicher baltischer
Anekdoten ist ein Sorgenbrecher in
schwerer Zeit, den Freunden des Humors
eine nie versiegende Quelle der Freude
und den in der Fremde lebenden Balten
ein Gruss aus der Heimat.



Verlag G. Bruhns, Riga, Lettland

Einmaliges Vorzugsangebot:

50% Rabatt

Svante Arrhenius

Das Werden der Welten

geb. M. 8.— ord.

Der Lebenslauf der Planeten

br. M. 4.60 ord., geb. M. 6.— ord.

Erde und Weltall

geb. M. 12.— ord.

—
Wilhelm Ostwald

Grosse Männer

Studien zur Biologie des Genies. 6. Auflage

Diese Auflage ist auf einem schönen auftragenden Papier gedruckt

geb. M. 20.— ord.

—
Leo Graetz

Alte Vorstellungen und neue Tatsachen der Physik

kart. M. 3.50 ord.

Die angezeigten Werke sind als Weihnachtsgeschenke besonders geeignet

□

**Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.
Leipzig**

Ende November erscheint:

DIE STAATLICHE GEMÄLDEGALERIE ZU DRESDEN

VOLLSTÄNDIGES
BESCHREIBENDES VERZEICHNIS
DER ÄLTEREN GEMÄLDE

HERAUSGEGEBEN IM AUFTRAGE DES
MINISTERIUMS FÜR VOLKSBILDUNG

ERSTE ABTEILUNG
DIE ROMANISCHEN LÄNDER

MIT ca. 950 ABBILDUNGEN

GEHEFTET 47 M. / IN LEINEN GEB. 52 M.

Ⓜ

Der hier vorliegende amtliche Katalog mit Abbildungen sämtlicher Originale bringt zum ersten Male die reichen Bestände der Dresdner Galerie, einer der berühmtesten Sammlungen Europas, großen Öffentlichkeit nahe und ermöglicht erst einen genauen Ueberblick über die vorhandenen Schätze. Sämtliche Bilder werden genau und mit Maßangaben beschrieben. Besonders hervorgehoben sei, daß alle Gemälde aufgenommen wurden, auch die des Depots und die als Leihgaben an anderen Orten ausgestellten. — Dank der Sorgfalt, die auf Papier und Druck verwendet wurde, bieten die Abbildungen in Autotypie eine scharfe für alle Zwecke ausreichende Wiedergabe der Originale wie bei dem ähnlich angelegten großen Katalog des Kaiser Friedrich-Museums, der bei uns vor Jahren erschienen und heute längst vergriffen ist. — Die Register nach Künstlernamen und nach Archivnummern ermöglichen die sofortige Auffindung jedes Bildes. Das Werk ist unentbehrlich für jeden Kunstfreund, Kunstsammler, Kunstgelehrten und Kunsthändler sowie für alle Museen und Bibliotheken. Der jetzt vorliegende Band enthält die romanischen Schulen und ist in sich abgeschlossen. Ein zweiter Band mit den germanischen Schulen wird vorbereitet. Der Preis wurde, um eine weite Verbreitung zu ermöglichen, so niedrig wie möglich angesetzt.

Zu beziehen nur durch

JULIUS BARD VERLAG / BERLIN

WILHELM UND BERTHA v. BAENSCH STIFTUNG / DRESDEN
UND JULIUS BARD VERLAG G. M. B. H. / BERLIN W 15

Alfred Neumann

Guerra

Roman

In Leinen M 7.50
Halbleder M 10.—

Auslieferung
am 30. November

□ Z

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart · Berlin · Leipzig

L.v. Winterfeld-PlatenSoeben in
33. Auflage**Die Frau wundersüße!**

Roman. In Leinen 5.50 RM.

Ein Buch voll dramatischer Spannung und romantischen Zaubers, dabei frei von Sentimentalität. In jedem Jahr sind neue Auflagen nötig.



Soeben in

70. Auflage

E. von Maltzahn
Das heilige NeinRoman aus der Gegenwart
In Leinen 7.20 RM.

Ein Lebensbuch voll verbender Kraft für das Christentum; gerade jetzt, wie das stete Erscheinen neuer Auflagen beweist. Das berühmteste Buch der bekannten

Verfasserin.

Neuerscheinung

L.v. Winterfeld-Platen**Rose Thorbeck**

Roman. In Leinen 4.80 RM.

Die heiligen Begriffe Liebe, Ehe, Treue gruppiert um das bange Nachkriegsproblem des totgeglaubten Heimkehrers aus russischer Gefangenschaft.

Gesamtaufl. der Bücher von L. von Winterfeld-Platen 269000

Neuerscheinung

E. von Maltzahn
Von wannen bist du?Roman aus der Gegenwart
In Leinen 6.80 RM.

Ein Stück christlicher Gegenwartsethik; ein Eheroman, der gegen die Laxheit „moderner“ Auffassungen ankämpft. Trifft nach dem Urteil der vielen Firmen, die schon über 50 Exemplare bezogen, den Nagel auf den Kopf!

Gesamtauflage der Bücher von E. von Maltzahn bisher 384000

Vorzugsangebot siehe Zettel

Verlag Friedrich Bahn

Schwerin i. M.

Vorzugsangebot siehe Zettel

Verlag Friedrich Bahn

Schwerin i. M.



S. Bruckmann A. - G. / München

Südtirol

Von Jos. Jul. Schatz

Ein Bilderwerk in Quartformat mit 200 Kupfertiefdrucken
und einleitendem Text

Gebunden in Ganzleinen M. 22.—, in Halbpergament M. 30.—

Neue Auflage

* *
*

Ein Denkmal der Schönheit
Ein Mahnmal der Treue

Mit diesen Worten hat die Presse treffend die Doppelbestimmung unseres prächtigen Bilderwerkes gekennzeichnet. Es will einerseits den unvergleichlichen Reichtum landschaftlicher Schönheit des Landes, seine Dolomiten, seine Burgen und Städte, die Gebiete des Ortler, der Brenta, seine Kunst-
denkmale — in den besten Aufnahmen, die die heutige hochentwickelte Kameratechnik zu geben vermochte, ausschöpfen, andererseits, für uns als Mahnmal der Treue, die Zugehörigkeit dieses Landes zum Deutschtum aufweisen, gegen die Vergewaltigung dieses durch 1000 jährige Kultur und Geschichte uns verbundenen Volkes protestieren; nicht in wortreicher Schilderung, sondern durch die zwingende Eindruckskraft wundervollster Bilder.

Die erste große Auflage war in 3 Monaten vergriffen; das aktuelle politische Interesse, auf der anderen Seite die begeisterte Liebe des Naturfreundes zu diesem herrlichsten unserer Alpenländer werden der eben erschienenen II. Auflage zu gleichem Erfolge verhelfen.

Sie können zu Weihnachten Naturfreunden und deutsch empfindenden Kreisen kein schöneres Geschenk für Alt und Jung empfehlen als dieses.

Einmaliges Ausnahmeangebot: II/10 und 40%
bei Berechnung des Freieremplar-Einbandes

z

Ende Dezember erscheint in neuer Ausgabe:

HANDBUCH DES LANDESPRODUKTEN= HANDELS

(Zweite) Ausgabe 1929

MIT DEM OFFIZIELLEN KOMMENTAR
DER EINHEITSBEDINGUNGEN IM DEUTSCHEN GETREIDEHANDEL

AUSGEARBEITET VON DER REDAKTIONSKOMMISSION DES VERBANDES DER
GETREIDE- UND FUTTERMITTELVEREINIGUNGEN DEUTSCHLANDS E. V.

HERAUSGEGEBEN

**UNTER MITWIRKUNG UND MITARBEIT DER BÖRSEN,
VEREINIGUNGEN UND MASSGEBENDER FACHLEUTE**

Das Werk ist die zweite vollkommen auf den neuesten Stand abgeänderte Ausgabe des erstmalig 1926 im Verlag: **Der Landesproduktenhandel, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin-Charlottenburg 2**, erschienenen Handbuchs. An der neuen Ausgabe wirkten unter engster Mitarbeit der vorgenannten Gesellschaft wiederum ausser den Organisationen namhafte Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens mit, u. a.: Syndikus Dr. Bechtel, Bremen, Dr. Siegfried Brandt, Halle, Syndikus Heinrich Ehlers, Frankfurt a. M., Dir. Willi P. Hamm, Berlin, Syndikus Dr. Herker, Duisburg, Syndikus Dr. Kurt Hoffmann, Stettin, Hofrat Dr. jur. Alexander Horowitz, Wien, Arthur Lohmann, Berlin, Eugen Lehmann, Dresden, Vizepräsident Hans Litten, Königsberg, Syndikus Dr. Heinrich Lüdemann, Hamburg, Direktor A. Matti, Berlin, Syndikus Dr. M. Morgenroth, Berlin, Oberregierungsrat Dr. Moritz, Berlin, Syndikus Dr. Oehme, Dresden, Walter Pilger, Berlin, S. Pottlitzer, Berlin, Syndikus Dr. W. Reichard, Bremen, Syndikus Stadtrat a. D. Dr. Simm, Breslau, Syndikus Dr. W. Skalka, Hamburg.

Aus dem Inhalt des Handbuchs:

Die Einheitsbedingungen im deutschen Getreidehandel, ausführlich kommentiert.

Zollgesetzgebung / Umsatzsteuerfragen / Futtermittelgesetz und Begriffsbestimmungen der Futtermittel / Die Düngemittel / Sondergebräuche und Schlussnoten der Börsen und Märkte / Der Zeithandel / Das Schiedsgerichtswesen nebst Schiedsrichterlisten, Probenahmeverordnungen und Probennehmerlisten, Sachverständigenordnungen und -listen / Reichsmühlenschlusschein, Lieferungsbedingungen des Saat-, Rohfutter-, Kartoffelhandels und der Kartoffeltrockner / Die Deutsch-Niederländischen und Londoner Verträge sowie die Usancen und Bedingungen der wichtigen Auslandsbörsen, u. a.: Danzig, Posen, Krakau, Lemberg, Prag, Pressburg, Brünn, Wien, Budapest, Genua, Zürich, Strassburg, Rotterdam, Amsterdam, Liverpool, Kopenhagen, Stockholm / Sach- und Schlagwortregister.

GROSSES LEXIKON-FORMAT. Ca. 1000 SEITEN IN LEINENEINBAND. PREIS 24.— RM.

Vorbestellpreis, gültig bis zum Erscheinungstage, 18.— RM.

Interessenten für den Bezug des Buches: Handelsfirmen und Genossenschaften für An- und Verkauf von Getreide, Saaten, Futtermitteln, Rohfutter, Kartoffeln, Obst, Gemüse und anderen Landesprodukten, Mühlen-, Malz- und Kartoffelfabrikaten sowie Düngemitteln; ferner Mühlen, Malz-, Futter- und Düngemittelfabriken. Ausserdem landwirtschaftliche, Mülerei- und sonstige Hoch- und Fachschulen und Organisationen, Landwirtschafts- und Handelskammern, Bibliotheken sowie die wirtschaftlichen und juristischen Beratungsstellen und Berater.

(Z)

Auslieferung nur in Berlin — Verpackungsfrei — Erfüllungsort Berlin-Schöneberg.
Prospekte ohne Firmenaufdruck stehen kostenlos zur Verfügung — Verlangzetteln anbei.



VERLAG FÜR BÖRSEN- U. FINANZLITERATUR AKT.GES.
Berlin W 35

Fernsprecher: Lützow 6380/82





Jede Familie
braucht die
deutschen Klassiker

Die Adler-Klassiker

herausgegeben von Dr. Hugo Bieber
und Walter Merstetten

haben folgende Vorzüge: Genaue Textrevision, möglichst vollständige Ausgaben, fehlerfreier, übersichtlicher Satz, klarer, leicht lesbarer Druck, holzfreies, blütenweißes Papier, ausführliche und wertvolle Einführung in Leben und Schaffen der Dichter, gediegene Ganzleinenbände mit Echtgoldprägung.

Ihr besonderer Vorzug

ist

die Preiswürdigkeit.

Diese ist heute für den Absatz maßgebend!

Jeder Band in Ganzleinen mit Echtgoldprägung

RM. 1.50 netto

Es liegen bisher vor:

Goethe (5 Bände). Schiller (3 Bände). Shakespeare (6 Bände). Lessing (3 Bände). Kleist (2 Bände). Hebbel (3 Bände). Heine (3 Bände). Eichendorff (2 Bände). Droste-Hülshoff (2 Bände). Hauff (3 Bände). Reuter (5 Bände).

Bestellzettel anbei

Karl Voegels Verlag G.m.b.H., Berlin O27

Geflügel- zucht- Bücher

liefert

Pfenningsdorf

Spezialverl. f. Kleintierzucht
Berlin W 57, Steinmetzstr. 2

Geflügelzucht. Von Dr. B. Blancke. 10. Aufl. 50. — 55. Tsd. Mit 24 farb. Rasseb., sowie 50 Textabb. 2.— RM. — Die moderne Nutzgeflügelzucht. Ein Lehr- und Nachschlagebuch d. bestbewährtest. Betriebsweisen neuzeitlicher Nutzgeflügelzucht. Von Paul Collignon-Bonn. 2. Aufl. Ob. 350 Seiten auf holzfreiem Pap. Kart. 4.— RM. — Klein. Katechismus der Hühnerhaltung. V. Gräfin Ch. v. Dürckheim. 60 Seiten mit 44 Abb. 2. Aufl. Kart. — 50 RM. — Kalender f. Geflügelzüchter 1929. 31. Jg. 700 S. mit 100 Textabb. u. 2 farb. Tafeln. Geb. 1.— RM. — Gewinnbringende Geflügelzucht. Ein neuer Weg, die Geflügelzucht wirklich ertragsreich zu gestalten. Von J. Reckhard-Rhydern. 3. Aufl. Kart. 4.— RM. — Intensive Hühnerzucht. Von E. Schmidt. Mit 87 Abb. 3. Aufl. 2.50 RM. — Erwerbs-Geflügelzucht. Von P. Sweers u. A. Croce. 5. Aufl. 3.— RM. — Leitfaden in der Geflügelzucht zum Gebrauch an den landwirtschaftl. Schulen und bei Lehrgängen sow. zum Selbstunterricht. Von Ökon.-Rat Dr. Ulrich. 5. verm. Aufl. Mit 63 Abb. 1.80 RM. — Geflügelhaltung als landw. Nebenbetrieb. Mit ca. 30 Abb. Von Dr. L. Weinmiller, Direktor der Kreisgeflügelzuchtanstalt Erding. 2. Aufl. 1.— RM. — Nutzaubenzucht. Leitfaden f. Anfänger u. erfah. Züchter. Von Mahlich-Klein. Mit vielen Abb. 4. Aufl. 1.50 RM. — Gewinnbringende Lege-Entenzucht. Ratschläge durch den leichtesten Betriebszweig der Geflügelzucht gute Einnahmen zu erzielen. Von M. v. Quast. Reich illust. Kart. 1.— RM. — Praktische Geflügel-fütterung. Ein Leitfaden zu einfacher u. billiger, aber zweckmässig. Fütterung. 7. Aufl., neu bearb. von R. Roemer, Vorsteher der Lehr- und Versuchsanst. in Halle-Cröllw. Über 130 Seiten. Illustriert. 2.— RM. — Gartenbau und Kleintierzucht. 4. Aufl. 250 S. mit vielen Abb. 2.50 RM.

Verlag Fritz Pfenningsdorf
Berlin W 57



Es wird alle Jahre
wieder recht!

Bilder und Gedanken
von Karl Stirner.

(124 Seiten, 37 Bilder darunter
8 mehrfarbig, Leinenband.)

Das ideale Geschenkbuch
für jeden Anlaß!

Net. 4.50/3.—

Auslief.: Schwabenverlag N.-G.,
Zweigniederlass. Ellwangen a. S.

Auction Bridge

Die Regeln des,

Nebst einer Zusammenstellung der
einzelnen Werte beim Auction-Bridge
und beim Plafond-Bridge.

Redigiert und angenommen
vom Komitee des Portland
Club, London.

In deutscher Übersetzung.

Ganzleinen M. 2.—

Einzeln 35%, 10 Stück 40%.

Carl Konegen Wien

Angebotene Bücher

Kleiner Rest (Neu):

Der französische Casanova

(Memoiren des Herzogs von
Lauzun).

Luxusausgabe. Ganzleinen.

Mit vielen pikanten, farbigen
Bildern.

Rm. 12.— ord.

Rm. 6.60 netto bar.

Pfeil-Verlag G. m. b. H.,

Leipzig, Querstr. 5.

Ich biete freibleibend aus Pri-
vatbesitz in eigenen Hbfz-Bän-
den, tadellos erhalten, an:

Handschriften der Herzoglichen
Bibliothek zu Wolfenbüttel. 8
Bde. M. 250.—. (Bd. I fehlt.)

Bau- u. Kunstdenkmäler d. Her-
zogtums Braunschweig. 6 Bde.
M. 300.—.

Gebote an den Georg Kall-
meyer Verlag, Wolfenbüttel-
Berlin.

Gebr. Steffen in Limburg a. L.:
Hauck, Kirchengesch. 5 Bde.
1914/20. Origbd.
Harnack, Dogmengesch. 3 Bde.
1909/10. Origbd.
Politik d. europ. Kabinette. Bd.
1—25 in 33 Bdn. Orig.-Ppbd.

J. H. W. Dietz Nachfolger G. m.
b. H. in Berlin SW. 68, Lin-
denstrasse 3:

Ebert, Friedrich, gesammelte
Reden u. Schriften. 2 Bände.
Ganzleinen. M. 16.— ord.,
M. 8.— netto.
Bestellungen nur direkt.

Richard Kühn Nachf. in Leipzig:
Hessling, die Möbel. 6 Mappen.
(Renaissance, Louis XIV.,
Louis XV., Musée Louis XV.,
Louvre, Louis XVI., Empire.)
Mehrfach. Neu. Kplt. 25.—
Grössere Posten gegen Son-
derrabatt.

Adolph Rölle in Leobschütz:
Erläutertes Preussen. 12 Stück
in ein. Band. 1723. Schweins-
lederband. 900 Seiten. Gut er-
halten. Für ostpreussische Ge-
schichte wertvoll.

August Abel in Berlin W. 19,
Kommandantenstr. 10/11:
*Frank-Thomas, Nouveau mon-
de. (Jeheber, Genf.)

Franz Leuwer in Bremen:
*d'Annunzio, das Feuer.
*Über Fr. von Müller (Goethes
Kanzler). Alles.
*Altmann, wider den Strom.
*Helms, Heinz Treuauag.
*Thieme-Becker, Künstlerlexik.
Kompl.
*Dombrowski, Encykl. d. gesamt.
Forst- u. Jagdwissenschaft.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Süddeutsche Gross-Buchhdlg. G.
Umbreit & Co. in Stuttgart:
*Jonquière, Grdr. d. musikal.
Akustik.

Paul Schöler in Erfurt:
*Büttner, Kopfrechenschule. II.
*Grupe, Novellen mod. Erzähler.
*Brockhaus, Handbuch. 4 Bände.
Bd. 3 u. 4 apart.
*Spengler, Untergang. I/II.
*Wiedenfeld, Gewerbepolitik.

Geschwister Streb, Frankf., M.:
*Dehio. 6 Bde.
*Speyer, Chemie f. Dentisten.
*Berminghoven, Einf. i. d. Anat.
*Brockhaus, Handbuch. 4 Bde.
*Meyers Lexikon.
*Zobeltitz, Dreigestirn.

Rudolf Foltanek in Wien I:
*Herders gr. Konv.-Lex. 3. Aufl.
Kompl. mit Erg.-Bdn.
Angebote direkt!

Eugen Crusius, Kaiserslautern:
*Becker, Aug., Jungfriedel.
*Grillparzer, Werke in 1 Band.
Dt. Verlagsanst.
*Poellnitz, Carl Ludwig, sämtl.
Briefe. 1720—30.
*Rossi, Giov., la groma. Turin
1877.
*Spengler, Untergang.
*Soergel, Dichtung u. Dichter.

F. Burchard, Elberfeld-Sonnb.:
*Fröhner-Zwick, Path. d. Haust.
*Sonnleitner, Höhlenkinder.
*2 Houben-Weyl, Meth. E. Bde.
*Chem. Centralbl. Gen.-Reg.
1922—24.

Ratsbh. L. Bamberg, Greifswald:
Brahm, Otto, Karl Stauffer-Bern,
sein Leben, seine Briefe, seine
Gedichte.
*Guthe, Herm., d. Lande Braun-
schweig u. Hannover. Grosse
Ausgabe. 2. Aufl. bearbeitet
v. Renner. 1888.

Kranzverlag in Berlin SW. 68:
*Die Fahrt z. Christkind. Weih-
nachtsbuch v. J. Lohmeyer.
Melodien v. Krause, Bilder v.
Mohn. (Flemming.)
*Renatus, letz. Mönche v. Oybin.
C. Werneburg, Frankenhausen/K.:
4 Hütte. 24. A. Bd. I. II. III einz.
Luegers Lexikon. 2. A. Kplt.
2 Bethmann, Hebez. 7. u. 6. A.
Lust. Musikant. 2hdg. (Streit
1884.)

Frommannsche Buchh. in Jena:
*Abraham, Theorie d. Elektrizit.
*Hübner, Sixtus V.
*Schmidt, unser Körper.
*Pollak, System d. öst. Z.Pr.R.
*Haberlandt, anat. Pflanzenphys.
*Muret-Sanders, Engl.
*Anschütz, Polizei. Vortr. Gehe-
stiftg. II, 1.
*Klabund, Soldatenlieder.
*Korn-Platzel, Hdb. d. Photogr.
u. Telantographie.
*Ruete, E., Memoiren e. arabi-
schen Prinzessin.
*Künstler-Monogr.: Herkommer,
Richter, Tizian, Schwind.
*Luckenbach. Gr. Ausg.

P. Haase & Son, Kopenhagen:
Brenner, Handbuch f. Amateur-
Astronomen.

Richard Kühn Nachf. in Leipzig:
*Schmidt, pharmazeut. Chemie.
Kplt.
*Bürschmann, Puto. (G. Reimer.)
*May, Karl, Weg z. Glück. 3 Bde.
*Hempel, Gasanalyse.
Angebote nur direkt.

W. Müller, 26, Hart Street, Lon-
don W.C. 1:
Imago Bd. 1—10.

G. Leichter in Wien IV:
*2 Fuchs, Sittengesch. III. Orig.-
Lein. braun.

J. H. Robolsky in Leipzig:
*Gartenlaube. Jahrg. 1853—70.
Otto Petersen in Essen:
*Kuhn, Kunstgeschichte. Grosse
Ausg.

Heinrich Matthes in Leipzig:
*Harden, von Versailles n. Vers.
*Harder, im Wunderld. Italien.
*Hauptmann, Carl, Miniaturen.
*Hamann, Ästhetik. (Anug 345.)
*Müller-Freienfels, Psychologie
d. Kunst. 2 Bde.

Goetheanum-Bücherstube G. m.
b. H. in Jena:
*Oken, Naturphilosophie.
*Oeser, Weltgeschichte für das
weibl. Geschlecht. 1., 2. A.

Stephan Geibel Verlag in Alten-
burg/Th.:
2 Bulcke, Karl, der Kampf des
Landrichters Kummacher.

Gebr. Hofer A.-G., Saarbrücken:
*Moderne Ladenbauten. (E. Pol-
lak, Charl.)
*Buckeley Juristenbrevier.

Ernst Wasmuth in Wien:
*Der Baumeister. Jg. 1920. Kplt.
*Deutsche Bauzeitung. Jg. 1919
—1923. Kplt.
*Wasmuths Monatshefte f. B. K.
Jgge. IV—IX. Kplt.
*Weingartner, die Kunst i. Tirol.
Bd. I—IV.

H. Klutke in Stallupönen:
Schnabel, Gottfried, die Insel
Felsenburg. 1731—1743 ersch.
d. Buch unter d. Namen »Gi-
sander«.

G. Pietzsch in Dresden-A. 1:
*Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens
1907, IX. 1908, V.
*Detlef, Nora. Roman. 1871.
*Doelter, Mineralchemie. Vollst.
u. einzeln.
*Trott, Eva v., die Geliebte
Heinr. V. v. Braunsch. (Wey-
gandt.) 1793.
*Lasswitz, auf 2 Planeten.
*Nietzsche, Wille.
*Parthey, 8jähr. Reise nach In-
dien. Ca. 1680.

*Penig, — Lausigk, — Rochlitz,
— Borna, — Zeithain. Alles
darüb. i. Kirchengalerien etc.
*Posern-Klett, Sachsens Münzen
i. Mittelalter. 1840.
*Sächs. Kirchengalerien: Ober-
lausitz, Vogtland u. andere.
*Wander, K., Lesebuch f. dtische.
Poesie u. Prosa.

Paul Schöler in Halle a/S., Hal-
lorenring 11:
*Dickens, Pickwickier.
*Einhard, Geschichte.
*Spengler, Untergang (a. einz.).
*Kaisenberg, Mem. d. Baronesse
de Courtot.

Otto Schmemann in Essen:
*Polgar, Alfred, Hiob.

A.-B. Sandbergs Bokhandel in
Stockholm Ö.:

*Kuhl, Marnefeldzug. Mehrf.
*Schlachterfolg, Der.
*Grote-Hasenbalg, Orientteppich.
3 Bde.
*Hütte. Nur Bd. I. 22.—24. A.
*Fuchs, Weiberh. 1—3 u. 3 ap.
*Minor, J., Goethes Faust.

Scheltema & Holkema's Boekh.
in Amsterdam:
*Handb. d. Physiologie. Bd. VIII,
2 apart.

Johs. Fassbender in Elberfeld:
*Meyers Lexik. 7. Aufl. Bd. 1/8.

Poeschel & Trepte Verlag in
Leipzig:
*Hofmannsthal, Hugo von, Buch
d. Freunde. 1922. (Insel-Vlg.)

Giesecke & Devrient, Leipzig:
*Devrient, Eduard, Geschichte
d. dtchn. Schauspielkunst.

Willy Kalb in Montabaur:
*v. Maurer, dt. Städtewes. 4 Bde.
*Spielmann, Gesch. v. Nassau.
III.

*Alles aus Nassau.
*Menge, Repet. d. lat. Syntax.
L. A. Kittler in Leipzig C 1:
*Pan. Alle erschienenen Bände.
Komplett.

H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:
*Ammers-Küller, d. Frauen d.
Coornvelts.

*Astrologie u. ähnl. Literatur,
alt u. neu. (Verleger werden
um Einsend. v. Proben gebet.)

Adolf Graeper in Barmen:
*Weber, K. J., Demokritos, oder
das Tagebuch eines lachenden
Philosophen. 5bdge. Ausgabe.

E. Schneider's Buchh. in Kirch-
berg (Sa.):
Angebote direkt erbeten.
Alles von Frh. v. Schlicht.

Müller & Gräff, Karlsruhe, B.:
*Schwochow, Heimat u. Sch.
*Dobenecker, ü. d. päd. Grunds.:
Heimat. u. bl. Prinz., sond.
Disziplin.

E. Walther, Wertbüch.-Vertrieb
in Leipzig, Königstr. 5:
*Collas, Flagellantismus d. Al-
tertums. Brosch. oder geb.
*Fuchs, E., Weiberherrschaft.
Angebote direkt.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
*Leibniz, Oeuvres compl. (Fou-
cher de Careil.)

*— Opera omnia. Alle alt. Ausg.
*Günther, Etienne Pasquier.
(1851.)
*Protokoll d. Sozialdem. Partei-
tages 1928.
*Richer, Anat. f. Künstler.

Bücher-Diele in Breslau 13:
*Auburtin, Onyxschale.
*Auburtin, goldene Kette.

G. Senf Nachf. in Leipzig C 1:
 Fuchs, Sittengesch. m. Erg.
 Claus-Gr., Zoologie.
 Menge, Repetitor.
 — Materialien.
 Kelsen, Staatslehre.
 Sohm, Institut. d. röm. Rechts.
 Giercke, Handels- u. Schiffsr.
 Friedrichs, Polizeigesetze.
 Hippel, fehlerh. Staatsakt.
 Dombois, Amtsvorsteher.
 — Hdb. f. Gemeindevorst.

Fr. Wagner in Freiburg, Brg.:
 *Muthmann, Psychologie neur.
 Symptome.
 *Peterschski, I. Im Walde.
 *Peterschski, II. Auf d. Bergen.

Konrad Wittwer, Stuttgart, Post-
 fach 147:

*Geijerstam, Herrenhofallee.
 *Saldern, Margaretenbuch. Alte
 Ausgabe.

Buchh. W. Hiemesch, Kronstadt-
 Braşov:

Universallexikon d. Kochkunst.
 I/III. Verlag J. J. Weber,
 Leipzig. (Neueste Auflage.)
 Angebote direkt erbeten.

P. A. Hemerijck, Amsterdam:
 *Zionismus. Alles. Auch gröss.
 Partien.

F. B. Auffarth in Frankfurt, M.:
 v. Crailsheim, Fürstentafel usw.
 Geb.

Liegel's Buchh. in Villach:
 *Valvasor, Kärnten. 1688.
 *Merian, Topogr. Austriae.
 *Megiser, Annales Carinthiae.
 1612.
 *Breviarium Historiae Carinth.

Goerlich & Coch in Breslau I:

*2 Ranke, der Mensch. 1923.
 *1 Friedjung, Imperialism. 2. 3.
 *1 Clemens Alex., ed. Stälin.
 Griech.

*1 Ambrosius, de off. ministr.
 1817.

*1 Luthers Werke, v. Buchwald.
 *1 Zollner, neue Bibliothek für
 Prediger. 7 Bde.

*1 Orbis terr.: Skandinavien.
 *1 Geissel, Kaiserdom z. Speyer.
 *3 Heinrich, dogmat. Theologie.
 Bd. 7.

*3 Thomas Aquin, Summa, dt. v.
 Schneider. Kplt. u. einz. Bde.
 *3 Sailer, Werke. 40 Bde. Sulzb.

*2 Balmes, Briefe an e. Zweifl.
 *1 Bougaud, Christentum u.
 Kirche.

*1 Balmes, vermischte Schrftn.
 *3 Newman, ausgew. Predigten.
 *1 Heimbucher, Orden. I.

*1 Chrysologus. Bd. 39—53, auch
 einzeln.
 *1 Pharos 1921—23.

*2 Jocham, Bavaria sancta.
 *1 Grimm, Leben Jesu. 7 Bde.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 13:
 *Hauptmann, G., vers. Glocke.
 1897.

*— Fuhrm. Henschel. 1898 u. 99.
 *— Alles Seltene.

*Scott, ges. W. Grote Neuere A.
 *Hauptm., Carl, Tageb., — Ma-
 thilde.

*Ledebour, Adelslex. Bd. 3.
 *Morris, jge. Goethe. Bd. V.
 *Heine, Wke. Inseiv. Bd. X.

*Zobten, — Neisse. Alles.
 *Breslau, — Brieg. Alles.
 *Dtsche. Literatur in frühen,
 Einzel- u. Gesamtausg. Stets.

Romuald Schally in
 Czernowitz:

*Schnabel, Handbuch der
 Metallhüttenkunde.
 *Bulletin Soc. Sc. Bucuresti
 Romania 1904, 1905.
 *Bernhauer, M., Catalogus
 Staphylinidar.
 *Erichs, Nat. d. Zus. Dtschl.
 *Gerstaecker, C. E. A., Phi-
 piphoridum Coleoptero-
 rum Berolini 1855.
 *Cholodhowsky, N., L'hist.
 natur. des insects. 1896.
 *Theobald, F. v., L'enseign.
 de Zoologie appl. l'agric.
 1905.

C. Winter in Dresden-A. 1:
 *Hofer, Weltanschg.
 *Korf, Seite der Welt.
 *Paar, Moorhexe.
 *Polenz, Grabenhäger.

Fritz Lehmkuhl in München:
 *Ehlert, Louis, musikal. Schrftn.
 *Wandrey, Stef. George. (Heitz.)
 *Könnecke, Liter.atl. (Orig.-A.)
 *Eyth, Cheops pyramide.
 *Zügel. (Knackfuss-Monogr.)
 *Janet, Paul, der Materialismus
 unsrer Zeit in Deutschland,
 übers. v. Reichlin-Meldegg.
 Leipzig 1866.

Franz Hals
 von W. v. Bode
 ant. zu kaufen ges. Preisangeb.
 Buchh. Schmidt,
 Berlin-Oberschöneweide,
 Wilhelminenhofstr. 38.

G. Lunkenbein in Leipzig:
 Clemen, Paulus.
 Müller, Joh., Christent. d. pau-
 lin. Gemeinden.
 Schleiermacher, Wke., v. Braun.
 Swete, the Old Test. in Greek.
 Testamentum vetus Graece, von
 Tischendorf.
 Septuaginta-Ausgaben.

Buchhdlg. Volksbildungsheim in
 Frankfurt a. M.:
 *Mistral, Mirèio. (Deutsch.)

Max Steinebach in München:
 *Warburg, Pflanzenwelt.

Oscar Coblenz, Berlin W. 30:
 *Niederlausitzer Heimatblätter
 1911/12.

»Das Buch«, Charlottenburg 9:
 *Goethe. Ausg. letzter Hand in
 62 Bänden vollst.

*Brockhaus, Handbuch d. Wiss.
 4 Bde. Leinen.

Wilh. Aug. Müller, Basel, Schwz.:
 *Bachofen, Orient u. Occid.
 *Septuaginta. Swete, Leau u. B.
 od. Schenk.

*Pascal, Gedanken. Reclam.
 *Barth, Physiol. d. Stimme.
 *Wehl, dramat. Wke.

*Birch-Pfeiffer, do.
 *Vögelin, alte Zürich.
 *Strasburger, Botanik.

*Feer, Kinderheilkunde. 9. A.
 *Corning, top. Anatomie.
 *Blüchers ch. Auskunfts. 1926.

*Holleman, organ. Chemie.
 *Sprengstoffchem. Alles s. 1920.
 *Tuor, neue Recht Schweiz.

*Fleiner, Schw. Bundesstaatsr.
 *Schweitzer, Molière. 4—10.
 *Berlitz: Franz., Ital. I.

*Stowasser, latein. Schulwrb.
 *James, engl. Wtb.

Max Niemeyer Verl., Halle, S.:
 *Baeumker, Platonismus i. M.-A.

Akademiska Bokhandeln in Hel-
 singfors (Finnland):
 *Staudinger, Anleitung z. organ.
 qualitativ. Analyse.

*Rietzschel Heiz- u. Lüft.-Anl.
 *Wilstätter-Stoll, Untersuchgn.
 üb. Chlorophyll.

*Paulus, Christenprobl. d. Ge-
 genwart.
 *Sachsse, Lehre v. d. kirchl. Er-
 ziehung.

*Köstlin, Lehre v. d. Seelsorge.
 *Hellwig, mod. Kriminalistik.
 (Anug.)

*Kunstgewerbe fürs Haus. Jg.
 1912.
 *Petronius, Cena trimalchionis,
 ed. Friedländer. 1906.

*Blatz, neuhochdt. Grammatik.
 *Donat, Method. d. Bindgslehre.

Gebr. Steffen in Limburg a. L.:
 *Andree, Handatlas.
 *Bisping, exeget. Handb.

*Döllinger, Papstfabeln.
 *Forcellini, Lexicon latinitatis.
 4 Bde.

*Lehmann, Preussen u. d. kath.
 Kirche.
 *Lenau, Werke. Mögl. Helios.

*Meyers Lexikon. 7. A. 1—8.
 *Orbis Terrarum: England, —
 Frankreich, — Palästina.

*Papini, Lebensgesch. Christi.
 *Spahn, Elsass-Lothringen.
 *Spengler, Untergang.

*Ein Ausflug nach Italien i. 600
 Photogr.

Rudolph Hönisch, Leipzig S. 3:
 Napoleonica:

*Archives de guerre. (1—8.)
 *Barras, Mémoires.
 *Barrail, Souvenirs.

*Berthezène, Souvenirs.
 *Biot, Souvenirs.
 *Bowles-Malesbury Souvenirs.

*Constant Mémoires. Paris 1830.
 *Davout, Souvenirs.
 *Dornberg, Briefe.

*Dumas, M., Mémoires.
 *Dupuis, Souvenirs militaires.
 *Duuring, Notes, p. A. de Stuers.

*— Relation précitée.
 *Fleury de Chaboulon, Mémoir.
 *Foy, Notes journalières.

*Girod de l'Ain, Souvenirs.
 *Gontécoulant, Souvenirs milit.
 *Gourgaud, Journal manusc.

*Grouchy, Mémoires.
 *Jerôme (Roi), Mémoires.
 *La Bretonnière, Souvenirs du
 quartier latin.

*Lavalette, Mémoires.
 *Lefol, Souvenirs.
 *Lejeune, général, Mémoires.

*Lemonnier, Campagnes.
 *— Souvenirs militaires.
 *Matis, Mémoires.

*Mérode-Westerloo, Mémoires.
 *Miot de Melito, Mémoires. 1866.
 *Mollien, Mémoires.

*Napoleon, Mémoires en 1815.
 *— do. 4 vol. Londres 1920.
 *Oudinot (La Maréchale), Sou-
 venirs.

*Papiers du Général G.
 *Petiot, Souvenirs milit. 1814.
 *Petit, Général, Relation manu-
 scribe.

*Pions d. Loches, mes campagn.
 *Radet, Mémoires.
 *Rouge, Bourgeois aide-de-camp
 de Hullin, Souvenirs manusc.

*St. Villèle, Mémoires.
 *Salles, Souvenirs précités.
 *Savary, Mémoires. 1828.

*Soul, Mémoires justificatives.
 *Souvenirs d'un ex-officier du 45
 corps d'Erlon.

*Stuers, Notes des lanciers roug.
 *Victor, Fr., Souvenirs.
 *Vitrolles, Mémoires.

*Woodbery, Journal.

Keyser'sche Buchhandlung
 in Erfurt, Anger 11:
 Ganghofers Werke. Serie
 III u. IV.
 Hohlbaum, Ewige Lenzkampf

Pfeiffer'sche Buchh. in Giessen:
 *Ellenberger-Schütz, Jahresber.
 über d. Leistungen auf d. Ge-
 biete der Veterinär-Medizin.

Buchhdlg. Volksbildungsheim in
 Frankfurt a. M.:

*Busch, Wilhelm, 6 Geschichten
 für Neffen u. Nichten.

S. Gerstmann in Berlin 10:
*Kunstgeschichte.

Erwin Wisst in Tübingen:
*Preuschen-Bauer, griech.-dtsch.
Wörterbuch.

*Abel, Lehrb. d. Paläozoologie.

*Domarus, innere Medizin.

*Axenfeld, Augenheilkunde.

*Loofs, Dogmengeschichte.

*Spalteholz, Anatomie. I/III.

*Zittel, Paläontologie. I.

Rich. Bong Verlag in
Berlin W:
*Lasswitz, 2 Planeten. Geb.
*Othmers Vademecum.

Franz Wulff Verlag in Waren-
dorf i. Westf.:

Fidelitas. Organ für gesellige
Vereine u. Privatkreise. Ein-
zelne Hefte u. ganze Jahrgge.

L. Kinet in Düsseldorf:

*Kataloge über Württembergia.

F. Delbanco in Lüneburg:

*Boy-Ed, Festungsgarten.

Angebote direkt erbeten.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückerbeten
alle rücksendungsberechtigten
Exemplare von

Witte, Heim und Technik in Amerika

Berlin, den 19. 11. 1928

VDI-Verlag G. m. b. H.
Berlin NW 7

Stellenangebote

Wir suchen einen
Mitarbeiter

der auch im Zeitschriften- und
Anzeigenwesen gut Bescheid weiß.
Unser reiner Fach-Verlag und
-Sortiment ist verbunden mit
Verlagsgeschäft und nur geringem
freihänd. Verkauf. Selbständ. Arbeit
und Anleitung von Mitarbeitern
wird verlangt. Zeugnisse, Lebens-
lauf und Lichtbild erbeten an
Fr. Paul Lorenz, Freiburg/Baden.

Großer Berliner Verlag

sucht zum 1. Januar 1929 für den
Vertrieb einen tüchtigen, selb-
ständig arbeitenden Gehilfen mit
guter Berufs- und Allgemein-
bildung, gründlich erfahren in neu-
zeitlicher Verlagspropaganda, ver-
traut mit Abfassung und Anord-
nung von wirksamen Anzeigen
und Prospekten, gewandt im Brief-
diktat. Die Stellung ist für einen
gewissenhaften Bewerber, der diese
Bedingungen erfüllt, von Dauer.
Angebote mit Zeugnisabschrift,
Gehaltswünschen und Bild unter
2994 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Verlagsleiter

vielseitig gebildet, evangelisch, mit nachweis-
baren Erfolgen im Sortiment und Verlags-
buchhandel von altangesehener Verlagsbuch-
handlung mit Zeitschriftenverlag gesucht. Neben
gründlicher Fachausbildung wird

Initiative

beim Ausbau des Verlages sowie Gewandt-
heit im mündlichen und schriftlichen Verkehr
mit Autoren verlangt. Gute Beziehungen
zum Sortiment und zu Autoren erwünscht.
Begabten und strebsamen Buchhändlern bietet
sich bei befriedigenden Leistungen Gelegenheit
zu angesehener

Dauerstellung

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild
und Gehaltsansprüchen unter O. T. # 3008
an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Lehrmittel.

Für unsere umfangreiche
Expedition suchen wir einen
jüngeren, bestens empfohl.
Herrn mit guten Branche-
kenntnissen. Eintritt zum
1. I. 1929, evtl. früher. Aus-
führliche Bewerbung mit
Lichtbild, Zeugnisabschr. u.
Gehaltsanpr. erwünscht.

**S. Schropp'sche
Lehrmittel-Handlung,
(Ernst Schmerzhilf),
Berlin NW 7,
Dorotheenstr. 53.**

Junger Gehilfe,

kath., für westdeutsches
Univeritätsfortiment
gesucht.

Bei guter Vorbildung in wiss.
Sort. werden gute Kenntnis
der kath. u. wissensch. Literatur
gefordert; gewissenhaftes Ar-
beiten und Gewandtheit im
Bedienen erforderlich. Eintritt
zum 1. Jan. 1929. Bewer-
bungen mit Empfehlungen u.
Bild nebst Angabe der Gehalts-
ansprüche unter # 3011 d. d.
Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Antiquar

vorwiegend wissenschaftlicher Einstellung,
mit guter Kenntnis der wissenschaftlichen
Literatur und Praxis, von grossem mittel-
deutschen Antiquariat zu früherem oder
spät. Antritt gesucht. Angebote u. Nr. 3006
d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Norddeutscher katholischer Verlag

sucht einen in Herstellung
und Vertrieb erfahrenen

jüngeren Herrn

zum baldigen Antritt. Er
muß gewandte, tadellose Ver-
kehrsformen mit schneller
Auffassungsgabe und geistiger
Beweglichkeit verbinden und
möglichst auch mit dem Reise-
buchhandel vertraut sein.

Angebote mit Angabe der
Gehaltsansprüche erb. unter
3012 d. die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Stellengesuche

Berlin

Sekretärin

erfkl. Stenotypistin, selbst. Korr.,
repr., mehrere Jahre im Verlags-
buchhandel tätig, sucht Stellung.
Angebote unter # 2967 durch die
Geschäftsstelle d. B.-V.

Reklame!

hebt den Umsatz
des Geschäftes

Ich möchte mich
zum 1. Januar
1929

verändern.
Bin Spezialist
in

**himmelschrei-
ender
Schaufenster-
Reklame,**

und als
Buchhändler

mit allen
vorkommenden
Arbeiten im
Sortiment
bestens vertraut.
Alter 21 Jahre.

Angebote unter # 2974 d. die
Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Für eine junge Angestellte, die mit
allen Arbeiten des Buchhandels
vertraut und in der Buchhaltung
und in Steuerfragen erfahren ist,
suche ich Stellung zum 1. Januar
1929. Gute Zeugnisse stehen zur
Verfügung. Angebote erbittet

**Ferdinand Schöningh
Dsnabrück.**

Wir suchen für den

Leiter der spanischen Abteilung unseres Verlages z. 1. Jan. 1929 oder später einen passenden Posten. Betreffender Herr verfügt über umfassende buchhändlerische und kaufmänn. Kenntnisse sowie über im Auslande erworbene spanische und französische Sprachkenntnisse. Etwas Italienisch, Portugiesisch, Englisch. Es kommen auch Stellen im Antiquariat, Sortiment, Kunsthandel in Betracht. Anfragen an:

„Vox Medica“
Verlag Buchholz & Co.
Berlin SW 68,
Ritterstraße 75.

Berlin

Sortimenter mit langjähr. Praxis u. Erfahrungen in großen wissenschaftlichen Sortimenten u. auch Antiquariat, humanistische Bildung, sprachkundig, gewandter Korrespondent, mit allen Arbeiten d. Buchhandels vertraut, sucht sich gelegentlich zu verändern. Eventuell läme auch baldiger Eintritt in Frage. Erstklass. Zeugnisse u. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Angebote u. # 3013 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Ich suche für ein jüngeres, gebildetes Fräulein womögl. für Januar komm. Jg. Stellung in einem Verlagshaus od. Sortiment. Dieselbe ist schon mehrere Jahre im Buchhandel gewesen, teils im Sortiment, teils im Verlag tätig, auch besitzt sie Übung in Stenographie und Maschineschreiben. Zeugnisabschriften u. Bild stehen auf Wunsch zur Verfügung. Angebote m. Gehaltsangaben bitte ich an mich zu richten.

Stuttgart,
den 22. Nov. 1928.

Ferdinand Enke.

Buchhandlungsgehilfe,

tüchtig und gewissenhaft, flottes, sicherer Expedient (Schreibmasch., Kartothek u. Kontenführung, einf. u. dopp. Buchführung), gewandter Korrespondent, sucht Stellung sofort oder 1. Januar.

Angeb. unt. M. G. # 3005 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

**VERLAGSBUCHHÄNDLERN,
DIE SICH ENTLASTEN
WOLLEN.**

BIETET SICH ERFOLGREICHER FACHMANN AN. EINE FAMILIEN-ZEITSCHRIFT MIT ABONNENTEN-VERSICHERUNG BRACHTE ICH IN KURZER ZEIT AUF EINE RIESEN-AUFLAGE. EIN BUCHVERLAG ENTWICKELTE SICH UNTER MEINER LEITUNG ZU EINEM BEDEUTENDEN UNTERNEHMEN. ICH ENTSTAMME DEM SORTIMENTS-BUCHHANDEL UND KANN AUCH HIER AUF NICHT ALLTÄGLICHE ERFOLGE ZURÜCKBLICKEN. NUN SUCHE ICH LEITENDE STELLUNG, DIE MIR GELEGENHEIT GIBT, MEINE ORGANISATORISCHEN U. AUFBAUFÖRDERNDEN FÄHIGKEITEN AUSZUWERTEN. TUNLICHST VERLAGSLEITUNG FÜR DEN ABWESENDEN CHEF. GEFL. OFFERTEN UNTER # 3004 AN DIE GESCHÄFTSSTELLE DES BÖRSENVEREINS.

**Vertrieb
Reklame
Werbearbeit**

Einer unserer Mitarbeiter auf diesem Gebiet sucht aus familiären Gründen eine Stellung im Verlag oder Sortiment möglichst in

Nord- od. Mitteldeutschland.

Firmen politischer und volkswirtschaftl. Richtung seien besonders auf den Herrn aufmerksam gemacht, da er sich auch seit Jahren auf diesem Gebiet durch Rede und Vortrag betätigt.

Weitere Auskunft gern durch die

Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Schriftsteller,

42 Jahre alt, mit umfangreicher Allgemeinbildung, Dr. jur. (cum laude), seit 3 Jahren weit in die Gebiete der Philosophie u. Theologie eingedrungen (auf diesen schriftstellerisch tätig), mit Referenzen, sucht Stellung als Redakteur an wissenschaftlichen Zeitschriften oder an größeren Tageszeitungen oder als Lektor bei Verlagen. Gefl. Angebote unt. # 3007 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Geb. jge. Dame,

Dr. phil., französisch und russisch perfekt (im Ausland erlernt) mit guten englischen Kenntnissen, fremdsprechl. Stenographie, sicherer Beherrschung der Schreibmaschine, längere Zeit im Buchhandel tätig gewesen, sucht Dauerstellung. Gefl. Angebote unter # 2993 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Berlin, Leipzig
od. kleinere Universitätsstadt
Süddeutschlands,**

21jähriges junges Mädchen mit Oberprimarstufe, bes. Kenntnisse in französl. und engl. Sprache, sucht Stellung als

Lehrling

in einer regen Sortimentsbuchhandlung zum 1. Dezember, evtl. aber auch später. Angeb. unt. # 2816 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen

5036 Adressen

von Leihbibliotheken aus Deutschland auf Listen mit 3 Pf. Portogarantie 20 M. Nachnahme.

Adressen-Verlag
Fuchsmühl (Oberpfalz).

**Provinz-
Vertreter**

für meine soeben erschienenen illustrierten Kochbücher gesucht. Beste Absatzmöglichkeit, da große Publikumsbekanntheit gleichzeitig unternommen wird. Silangebote an

Frau Verlagsbuchhändler
Ingeborg Hahn,
Neubabelsberg bei Berlin
Augustastr. 21/22.

Zum
**GENERAL-
VERTRIEB**

eines hochseriösen
mehrbändigen

WERKES

in serbo-kroatischer
Sprache

wird Verbindung mit

in Jugoslawien
gut eingeführter

REISE-

(Teilzahlungs-)

BUCHHANDLUNG

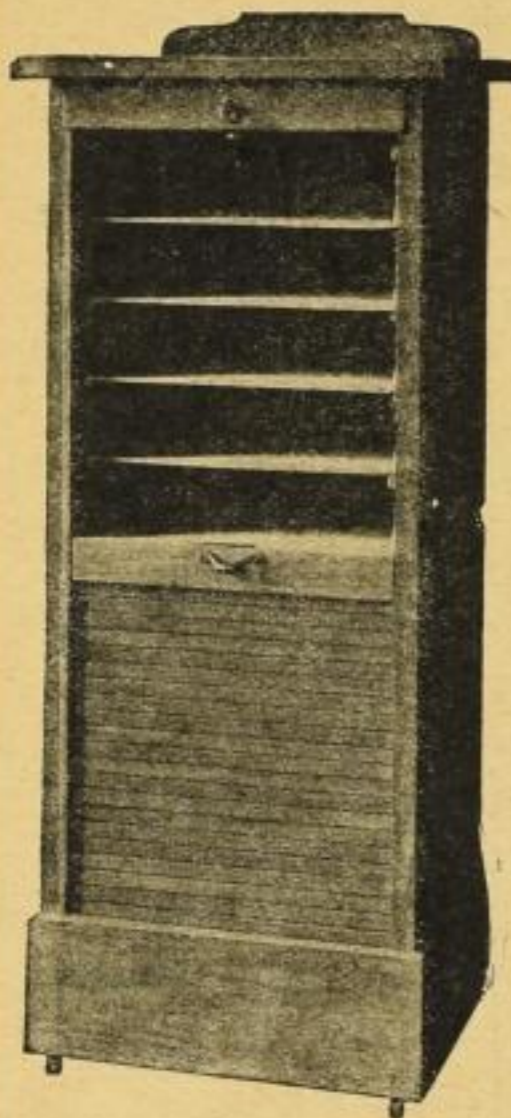
oder ebensolchem

**VERTRIEBS-
FACHMANN**

gesucht.

Angebote nur bestqualifizierter Bewerber mit Referenzen unter P. V. Nr. 3010 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Weihnachtsgeschenke für Kinder, Kunden u. Kollegen



Notenschränke

Sonder-Angebot

Eichene, dunkel oder hell gebeizt

Notenschränke

mit Rollverschluß und 9 Schubfächern.
Auch zur Schallplattenaufbewahrung oder als Aktenschränke verwendbar.

Größe: 120 cm hoch
50 cm breit
45 cm tief

Netto nur Mk. 58.—

**Koehler & Voldmar
A.-G. & Co. / Leipzig
Lehrmittelwerkstätten**

Für den Vertrieb des neuen Bandes unseres in alle Handelsprachen übersetzten Werkes:

Weber's Praktische Konditorei-Kunst („Pra-Ko-Ku“)

dessen erster Band in über 100 000 Exemplaren abgesetzt wurde, suchen wir für **Österreich** und **Ungarn** eine zahlungsfähige Reisebuchhandlung. Gefl. Angebote erbeten an

**Internationaler Fachverlag J. M. Erich Weber
Radebeul-Dresden.**

Postbezieher des Börsenblattes

sowie des
Wöchentl. Verzeichnisses
und des
Literarischen Zentralblattes

(nicht Kreuzhandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.

Berliner Buchdruckerei,

modern eingerichtet, speziell für besseren Wert-, wissenschaftl. und fremdsprachlichen Satz, auch Zeitschriften usw., übernimmt laufend Druckaufträge bzw. wünscht Verbindung mit Verlagsbüchern. Angebote unter # 2478 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fachliteratur

Zum energischen Vertrieb durch Reisende sucht Schweizer Reisebuchhandlung neuere absatzfähige Werke. Angebote mit äußerster Lieferungsbedinggn. unter # 2975 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins. S. 25-32. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10737. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10742. — Anzeigen-Teil: S. 10743-10812.

- | | | | | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Abel 10800. | Cotta'sche Bb. Nchf. 10760. | Demeritz 10801. | Rehmkuhl 10801. | Regulus-Verl. 10753. | Steinbach 10801. |
| Adressen-Verl. Buchmühl 10803. | Crusius 10800. | Derber & Co. 10752. | Reichter in Wien 10800. | Reimer, D., 10784. | Stenger 10783. |
| Al. Verlagsgef. in Le. 10793. | Delbanco 10802. | Deffe & B. 10789. | Reuwer 10800. | Reinhardt in Brü. 10787. | Stille 10779. |
| Alab. Volk. in Helf. 10801. | Di. Verl.-Anst. in Stu. 10795. | Diemeß 10801. | Riehmann 10784. | Rhein-Verl.-Gef. 10790. | Streb, Weßw., 10800. |
| A. B. Sandberg's Volk. 10800. | Died & Co. 10777. | Dofer A.-G., Gebr., 10800. | Riegel's Bb. 10801. | Robolsky 10800. | Strecker & Schr. 10777. |
| Amidger, Charl. 10743. | Diederichs Verl. in Jena 10788. | Dönnisch 10801. | Rindemann & Co. A.-G. 10743. | Röbke in Leobsch. 10800. | Südt. Großbb. Umbreit & Co. 10800. |
| Amidger, Goslar 10743. | Dich Nchf. 10800. | Doren-Verl. 10770. 71. | Rond-Buchh. in Bre. 10790. | Rohberg'sche Bb. Sort. in Le. 10743. | Teubner 10755. |
| Amidger, Leipzig 10743. | Drei Masken Verl. 10761-69. | Dübners Verl. 10753. | Safari-Verl. 10750. 51. | Rowohl 10778. | Ungeleuf 10744. |
| Amidger, Osnabrück 10743. | Dressel 10753. | Jacobsohn & Co. 10801. | Schally 10801. | Schaltens & S. 10800. | Universitas 10754. |
| Angelsachsen-Verl. 10782. | Eufe 10803. | Insel-Verl. 10781. | Schellma & S. 10800. | Schmemmann 10800. | Wahnen 10749. |
| Apher & Co. 107800. | Rohbender 10800. | Int. Fachverl. Weber 10804. | Schmidt in Brln.-Ober-schw. 10801. | Schnider in Strab. 10800. | W.D.J.-Verl. 10802. |
| Aslan, Berl. 10745. | Rösch & B. U 2. | Jugendverl. in Charl. U 4. | Schneider in Marf. 10744. | Schöler in Erfurt 10800. | Verlag für Börsen- und Finanzlit. 10791. 92. 98. |
| Auffarth 10801. | Kollanek 10800. | Kals 10800. | Schöler in Halle 10800. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Verl. Köfel & P. 10748. |
| Bahn, Fr., 10796. | Frankh'sche Verh. in Stu. 10755. 10803. | Kallmeyer 10799. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schönungb, J., in Dsn. 10802. | Verlagsanst. Tyrolia 10776. |
| Barb, N., 10794. | Freitag in Le. 10772. | Kepfer in Erfurt 10801. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schrapp'sche Lehrmittel-Handb. 10802. | Vogel's Verl. 10799. |
| Bong N., 10802. | Frommann'sche Buchh. in Jena 10800. | Kinet 10802. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schulz in Bresl. 10744. | Vogelweizer 10740. 47. |
| Braun Berl. in Karlsruhe 10785. | Frommann & S. U 2. | Kittler, V. A., 10800. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabenverlag 10799. | Vowinkel 10755. |
| Breitkopf & S. 10743. | Furche-Kunstverl. 10744. | Klotz in Zittau 10786. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabens Verlag 10799. | Vox Medica 10803. |
| Brudmann A.-G. 10797. | Geering 10756. | Kluke 10800. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabenverlag 10799. | Wagner in Freib. 10801. |
| Brühns 10792. | Geibel 10800. | Knaur, Gebr., U 4. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabenverlag 10799. | Walther in Le. 10800. |
| Das Buch 10801. | Gersbach 10749. | Knaur, Nchf. 10757. 58. 59. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabenverlag 10799. | Wasmuth in Wien 10800. |
| Dücker-Diele in Bresl. lau 10800. | Gertmann 10802. | Kochler Komm.-Gef. 10744. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabenverlag 10799. | Weg-Verl. 10786. |
| Buchh. d. Erzieh.-Ver. in Neuf. U 2. | Giefede & D. 10800. | Koehler & A. 10779. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabenverlag 10799. | Weichert in Brln. 10749. |
| Buchh. Volksbildungsheim 10801 (2). | Goerlich & C. 10801. | Koehler & B. A.-G. & Co. 10781 (2). 10804. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabenverlag 10799. | Werbest. d. B.-V. U 3. |
| Burchard, J., 10800. | Goetheanum-Bücherstube 10800. | Konegen in Wien 10799. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabenverlag 10799. | Werneburg 10800. |
| Coblenz, D., 10801. | Graeper 10800. | Korn in Bresl. 10756. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabenverlag 10799. | Westermann, G., U 1. |
| | Haase & S. 10800. | Kranzverlag 10800. | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabenverlag 10799. | Winter in Dr. 10801. |
| | Hahn, Frau Ingeb., 10803. | Kühn Nchf. in Le. 10800 (2). | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabenverlag 10799. | Wittwer 10801. |
| | | | Schölye, R., Nchf. in Le. 10756. | Schwabenverlag 10799. | Wuff 10802. |

Erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.— M. x-Bd.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitglieder 0.60 M. / Beilagen: Befehlshetbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.— M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 152.— M., 1/3 Seite 80.— M., 1/4 Seite 42.— M. Nur 1/2, 1/3 und 1/4 Seiten zulässig. Inneinteil: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Pettzellen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pett-Raumzellen, nicht nach Druckzeilen.) 1/2 Seite 152.— M., 1/3 Seite 80.— M., 1/4 Seite 42.— M. Gesuchte Bücher und Angebotene Bücher Pettzelle (bzw. der Raum von 3 x 48 mm) 0.50 M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.— M. Ubrige Seiten: 1/2 Seite 250.— M., 1/3 Seite 140.— M., 1/4 Seite 76.— M. Nur 1/2, 1/3 und 1/4 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzettel: Für Mitglieder und Nichtmitglieder Zeile 0.38 M. Mindestgröße 20 Pett-Raumzellen. / Bundleg (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag (Mitglieder und Nichtmitglieder einheitlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogenleg, kleinere Grade als Pett, entsprechender Aufschlag. / Stellengesuche 0.15 M die Zeile. / Litho-Bezüge 0.75 M. / Nachlag wird nicht gewährt. / Planvorschriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblattes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung unangelegener Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postkto-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. D. E. R. i. c. h. S. ä. m. l. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsberg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

I. Begriff der Gesamtausgabe.

II. Pflichten des Verlegers aus einer teilweisen Übertragung eines Verlagsrechts gegenüber dem anderen Erwerber.

I. Die Erben eines Schriftstellers veranstalteten 25 Jahre nach dem Tode ihres Erblassers eine Gesamtausgabe von dessen Werken, die nicht im Verlag des Verlegers erscheint, bei dem die einzelnen Werke ganz oder teilweise früher erschienen sind.

Frage: Sind die Erben bzw. der Verleger der Gesamtausgabe berechtigt, die Einzelbände der Gesamtausgabe zum Verkauf anzuzeigen bzw. zu verkaufen, ohne daß dem Erwerber solcher Einzelbände die Verpflichtung auferlegt wird, sämtliche Bände der Gesamtausgabe zu kaufen?

Das Recht der Erben des Verfassers, eine Gesamtausgabe zu veranstalten, ist nicht streitig. Es ergibt sich aus § 2 Abs. 3 BG., wonach der Verfasser zur Vervielfältigung und Verbreitung in einer Gesamtausgabe befugt ist, wenn seit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Werk erschienen ist, 20 Jahre verstrichen sind. Da seit dem Ableben des Verfassers bereits 25 Jahre vergangen sind, ist also annehmbarerweise, soweit es sich nicht etwa um ein nach dem Tode des Verfassers veröffentlichtes Werk handelt, die Frist erfüllt.

Streitig ist, ob der Verleger, der die Gesamtausgabe veranstaltet, das Recht hat, die Bände dieser Gesamtausgabe einzeln zu verkaufen oder ob er nur zur Veräußerung der in der Gesamtausgabe vereinigten Bände im ganzen berechtigt ist. Die erstere Ansicht wird von der Begründung des Gesetzes und, dieser folgend, von Allfeld, Kommentar zum Urheber- und Verlagsrechtsgesetz Bem. 4 zu § 4 BG. S. 432, Voigtländer-Fuchs S. 257, Mittelstaedt-Hillig S. 25 Bem. 4 zu § 4 BG., Kiezler, Deutsches Urheber- und Erfinderrecht S. 331, vertreten. Die Begründung bemerkt, daß sich eine feste Übung in dieser Richtung bisher nicht gebildet habe und daß sich die Frage allgemein auch deshalb nicht regeln lasse, weil die Verhältnisse je nach den Umständen des Falles verschieden liegen können. Bei dem Schweigen des Gesetzes entscheiden die angezogenen Schriftsteller die Frage für die Regel zu Gunsten des Verlegers, soweit diese Art der Verbreitung nicht als »nicht üblich« gegen § 14 BG. verstößt. Entgegen dieser Ansicht behauptet Mothes in seinem Aufsatz »Die Gesamtausgabe« abgedruckt im GRUR. Jahrg. 1912 S. 275 f., daß der Verleger im allgemeinen den Abnehmer einer Gesamtausgabe zum Bezug sämtlicher Bände der ganzen Reihe verpflichten müsse. Ihm schließt sich Hoffmann in seinem Aufsatz »Die Gesamtausgabe«, abgedruckt im GRUR. Jahrg. 1921 S. 86 flg. an. Nach seiner Ansicht sind die einzelnen Bände der Gesamtausgabe in deren Aufbau nur unselbständige Teile, die nach dem Willen des Herausgebers ebensowenig selbständigen Wert haben, wie die einzelnen Teile eines in mehreren Teilen erschienenen Einzelwerkes. Hiernach soll der Verleger des Einzelwerkes das Recht haben, die Verbreitung von einzelnen Bänden der Gesamtausgabe zu verbieten, da sie sein ausschließliches Verbreitungsrecht verletze. So de Boor, Urheber- und Verlagsrecht S. 283 flg. Anm. 2, und Kohler, Urheberrecht S. 280. Auch das Kammergericht — vgl. Entsch. v. 12. 5. 1917, GRUR. 1918, S. 34 flg. — bezeichnet das Verbot des Verkaufs von Teilen einer Gesamtausgabe als »schon aus dem Begriff der Gesamtausgabe folgend«. Das Reichsgericht hat in seinem Urteil vom 22. 12. 17 — GRUR. 1918, S. 36 flg. — diese Ansicht des Kammergerichts wenigstens stillschweigend geteilt.

Ihnen pflichte der zweiten Auffassung bei. Ihre Richtigkeit folgt aus dem Begriff der Gesamtausgabe, der sich nicht durch eine äußerliche Zusammenstellung der Werke eines einzelnen Schriftstellers erschöpft. Eine literarische Gesamtausgabe bedeutet, wie das Kammergericht in der angezogenen Entscheidung sagt, eine einheitlich geordnete und gesichtete Zusammenfassung des gesamten literarischen Lebenswerks ein und desselben Schriftstellers. Wird diese Gesamtausgabe in ihre einzelnen Teile zerlegt und werden die einzelnen Teile verkauft, so wird die Gesamtausgabe in ihrer literarischen Bedeutung zerstört. Damit entfällt der Grund zu der Bestimmung in § 2 Abs. 3 BG., der eine Durchbrechung der bestehenden Rechte der Einzelverleger bedeutet.

II. Der Originalverleger des Schriftstellers hat in einem besonderen Vertrage mit Genehmigung der Erben des verstorbenen Schriftstellers mit einem anderen Verlag Abmachungen getroffen, wonach, wie es in der Anfrage heißt, »in jedem der beiden Verlagsgeschäfte die halbe Ausgabe zur Ausgabe gelangt«. Auch hat der Originalverleger sich verpflichtet, keine neue Auflage des Werkes herauszubringen, bevor nicht die Bestände des an der laufenden Auflage mitbeteiligten Verlegers verkauft seien.

Frage a): Hat der Originalverleger die Pflicht, den zweiten, an der Auflage beteiligten Verleger zu schützen, insbesondere auf dessen Wunsch gegen die den Vertrieb des Einzelwerkes schädigende, in Punkt I des Gutachtens erwähnte Gesamtausgabe Einspruch zu erheben?

b): Macht sich der Originalverleger seinem Mitverleger gegenüber im Falle der Ablehnung der Wünsche des letzteren Schadenerschuldlich?

Zu a). Der Vertrag, den der Originalverleger über das betreffende Einzelwerk des Verfassers mit einem zweiten Verlag geschlossen hat, liegt nicht vor. Handelt es sich, wie ich nach den gemachten Mitteilungen annehmen möchte, bei diesem Vertrag um die Übertragung des Verlagsrechts, wenn auch nur zur ideellen Hälfte und mit Zustimmung der Erben des Verfassers, so hat der erwerbende Verlag ein selbständiges Recht gegenüber den Erben des Verfassers. Denn er ist im Rahmen der vertraglichen Bestimmungen, d. h. in Gemeinschaft mit dem Originalverleger, aber aus eigenem Recht, zur Vervielfältigung und Verbreitung des Werkes berechtigt. Es stehen ihm daher auch die Rechte zu, die das Verlagsrecht dem Verleger gegen den Urheber gibt. Er bedarf zu ihrer Geltendmachung auch nicht der Zustimmung des mitberechtigten Originalverlegers.

Hat aber der zweite Verleger nur ein vertragsmäßiges Recht zum Mitvertrieb der Auflage des Werkes von dem Originalverleger erworben und ist das Verlagsrecht in vollem Umfang bei dem Originalverleger verblieben, so bestehen zwischen dem zweiten Verleger und den Erben des Verfassers keinerlei vertragliche Rechte, soweit nicht etwa die Zustimmung der Erben solche begründet hat. Keinesfalls hat der zweite Verleger ein dingliches Recht gegen die Erben des Verfassers, da ihm das Verlagsrecht fehlt. In diesem Falle kann der zweite Verleger von dem Originalverleger verlangen, daß dieser gegen eine Verletzung seines — des Originalverlegers — Verlagsrechtes einschreitet, wenn durch diese Verletzung das vertragliche Recht des zweiten Verlegers, unter dem Schutz des Verlagsrechtes den auf ihn entfallenden Teil der Auflage zu verbreiten, gefährdet wird. Diese Verpflichtung ist, auch wenn sie nicht ausdrücklich in dem abgeschlossenen Vertrage erwähnt ist, aus dem Zweck des Vertrages zu folgern. Dafür spricht insbesondere die Verpflichtung des Originalverlegers, keine neue Auflage herauszubringen, ehe nicht die Bestände des an der Verbreitung der Auflage beteiligten zweiten Verlegers geräumt sind.

Zu b). Verweigert der Originalverleger seine Mitwirkung, so verstößt er gegen den Vertrag und macht sich dem zweiten Verleger gegenüber schadenerschuldlich. Ob diese Schadenerschuld begründet ist, hängt von den Umständen ab, insbesondere von dem Beweis, daß durch das vertragswidrige Verhalten des Originalverlegers tatsächlich der zweite Verleger in dem Absatz des von ihm vertriebenen Teils der Auflage geschädigt ist.

Leipzig, den 1. August 1928.

Dr. Hillig, Justizrat.

Verwendung eines Gedichts als Text zu einem Werke der Tonkunst.

Frage: Bedarf die Verwendung eines Gedichts zu einem neuen Werke der Tonkunst der Genehmigung des Urhebers bzw. des Verlegers?

Nach § 20 UrhG. ist die Vervielfältigung eines Gedichts von geringerem Umfang nach seinem Erscheinen als Text zu einem neuen Werke der Tonkunst zulässig. Die Wiedergabe des Textes ist allerdings nur in Verbindung mit der Komposition zulässig, soweit es sich nicht um einen ausschließlich zum Gebrauche der Hörer bestimmten Abdruck des Textes bei einer Aufführung des Werkes handelt. Diese allgemeine Erlaubnis greift nicht Platz, wenn es sich um Dichtungen handelt, die ihrer Gattung nach zur Komposition bestimmt sind. Die Gedichte des hier in Frage kommenden Verfassers fallen meines Wissens nicht unter diese letztere Ausnahmebestimmung. Diese Bestimmung gilt hauptsächlich für Operntexte, Oratorien, Kantaten, Melodramen, Couplets usw. Soweit eine Erlaubnis zur Verwendung eines Gedichtes für eine Vertonung notwendig ist, ist in erster Linie die Zustimmung des Urhebers erforderlich, soweit nicht der Urheber sich durch Abtretung des Urheberrechts oder durch den Verlagsvertrag seiner Rechte begeben hat. In zweiter Linie kommt der Verleger in Betracht, der das ausschließliche Vervielfältigungs- und Verbreitungsrecht auf Grund des Verlagsrechtes besitzt und einer Vervielfältigung und Verbreitung des Gedichts, auch wenn es sich um die Verwendung als Text zu einer neuen Komposition handelt, widersprechen kann. Die Genehmigung des Verlegers allein genügt in der Regel nicht. Der Verleger hat nur das Recht, das Werk als solches zu vervielfältigen und zu verbreiten, nicht aber ohne weiteres das Recht, Abdruckrechte für

irgendwelchen Zweck zu geben. Das im Zweifel bestehende Verbieterrecht des Urhebers gegenüber der Wiedergabe des Wertes als Text zu einer Komposition führt also notwendigerweise dazu, auch den Urheber zu befragen und ihm einen Teil der Vergütung anzubieten.

Leipzig, den 2. August 1928.

Dr. Hillig, Justizrat.

Anspruch des Buchbinders auf Lagergeld.

Ein Verlag hat seit etwa 10 Jahren bei einer Großbuchbinderei das Rohlager gewisser Verlagswerke eingelagert und die Buchbinderei bei Bedarf mit entsprechenden Bindeaufträgen bedacht. Der Verlag, der inzwischen selbst eine Buchbinderei gekauft hat, verlangt von der Buchbinderei Auslieferung der noch vorhandenen Bestände. Letztere weigert sich, das Rohlager herauszugeben, solange nicht der Verlag ihr für die Vergangenheit eine Lagermiete bezahle, fordert auch für die Zukunft bis zur endgültigen Auslieferung weiteres Lagergeld.

Frage: Ist die Buchbinderei zu dieser Forderung berechtigt?

Nach der Anfrage ist nicht anzunehmen, daß der Verlag, als er vor etwa 10 Jahren das Rohlager gewisser Verlagswerke bei dem Buchbinder eingelagerte, dem letzteren einen bestimmten, sich auf das ganze Lager erstreckenden Bindeauftrag gegeben hat, etwa in der Weise, daß die eingelagerten Rohbestände nach Bedarf des Verlages auf dessen jedesmalige Bestellung hin gebunden werden sollten.

Wäre ein solcher Auftrag erteilt, so würde sich das Einlagern der Vorräte als unselbständiges Nebengeschäft des als Hauptgeschäft abgeschlossenen Werkvertrages, der das Binden der Vorräte zum Gegenstand hat, darstellen. In einem solchen Falle kann der Buchbinder ohne besondere Vereinbarung kein Lagergeld fordern. Er sichert sich durch die Einlagerung der Rohvorräte gleichzeitig die Erteilung des Bindeauftrages und wird durch den aus der Ausführung dieser Aufträge ihm zustehenden Gewinn auch für die Unkosten entschädigt, die ihm aus der Aufbewahrung der Rohbestände durch Inanspruchnahme seiner Räume und seiner Angestellten erwachsen.

Ist der Bindeauftrag ein für alle Mal erteilt, so ist der Verleger zwar nach BGB. § 649 berechtigt, den Werkvertrag, soweit er noch nicht erfüllt ist, zu kündigen. Dann aber hat der Buchbinder das Recht, die für das Binden vereinbarte Vergütung, auch soweit das Binden noch nicht erfolgt ist, zu verlangen, und von dieser Vergütung braucht er sich nur dasjenige kürzen zu lassen, was er infolge der vorzeitigen Aufhebung des Vertrages durch den Verleger an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Verwendung seiner Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben böswillig unterläßt. Der Buchbinder braucht in diesem Falle die noch nicht gebundenen Rohvorräte erst gegen Zahlung der Vergütung auszuhändigen. Diese Vergütung hat mit dem Lagergeld nichts zu tun, sondern beruht lediglich auf dem Werkvertrag.

Die Einlagerung der gebundenen Bücher ist für einen angemessenen Zeitraum von der Fertigstellung bis zur Ablieferung an den Verleger noch als Nebengeschäft des Werkvertrages anzusehen. Nimmt aber der Verleger die gebundenen Bücher innerhalb dieses Zeitraumes und trotz erfolgter Aufforderung des Buchbinders nicht ab, so steht dem Buchbinder dann aus dem Gesichtspunkt des schuldhaften Verzuges des Verlegers auch ein Anspruch auf angemessenes Lagergeld zu, ohne daß es einer besonderen Vereinbarung bedarf. Dieser Lagergeldanspruch rechtfertigt sich, wenn der Buchbinder als Kaufmann im Sinne des BGB. anzusehen ist, z. B. eine eingetragene Firma hat, aus BGB. § 354. Nach dieser Bestimmung kann ein Kaufmann, der in Ausübung seines Handelsgewerbes einem anderen Geschäfte besorgt oder Dienste leistet, auch ohne Verabredung Provision, und wenn es sich um Aufbewahrung handelt, Lagergeld nach den am Orte üblichen Sätzen fordern.

Die Mitteilung des Verlages spricht jedoch, wie bereits eingangs ausgeführt, dafür, daß ein solcher allgemeiner Bindeauftrag nicht erteilt ist, daß vielmehr die Einlagerung ohne einen solchen erfolgt ist, mag auch der Buchbinder dabei die Erwartung gehabt haben, daß er den gesamten Bestand für den Verleger binden wird. Das ist auch der Regelfall.

Die Verhältnisse des modernen Geschäftsverkehrs zwischen Buchbinder und Verleger haben dazu geführt, daß besonders die großen Buchbindereien in den Großstädten sich auf Einlagerung von rohen Druckbogen und fertigen Büchern durch Beschaffung großer Lager Räume in eigenen oder gemieteten Grundstücken einrichten, in denen Rohvorräte und Bücher oft jahrelang für den Verleger lagern, bis der Verleger den Bindeauftrag erteilt, bzw. die fertigen Bücher abrufen.

30

In einem solchen Falle ist die Einlagerung nicht mehr ein Nebengeschäft, sondern ein selbständiges Hauptgeschäft. Der Buchbinder wird Lagerhalter im Sinne von BGB. § 416 ff. Er übernimmt gewerbsmäßig die Lagerung und Aufbewahrung von Gütern. Als Lagerhalter kann er Ersatz der Lagerkosten, das Lagergeld, beanspruchen, ohne daß es einer besonderen Vereinbarung mit dem Verleger bedarf.

Die Grenzen, die zwischen dem Lagergeschäft des Buchbinders und dem eigentlichen Bindegeschäft bestehen, haben jedoch zu häufigen Streitigkeiten geführt, bei denen es sich darum handelte, festzustellen, ob und inwieweit die Einlagerung nur als Nebengeschäft des die Hauptsache bildenden Werkvertrages anzusehen sei, oder selbst den Charakter des Hauptgeschäftes trage. Diese Streitigkeiten haben mit dazu geführt, daß der Verband Deutscher Buchbinderbesitzer in seinen Zahlungs- und Lieferungsbedingungen schon seit Jahren die Bestimmung aufgenommen hat, daß jeder, der bei einer Buchbinderei Vorräte einlagert, für die Einlagerung und Verwaltung einen bestimmten Betrag, nach den jetzt geltenden revidierten Bestimmungen vom Oktober 1925 von 8.— RM. für das Jahr und den Kubikmeter, vierteljährlich im voraus berechnet, zu zahlen habe.

Die Anfrage ergibt nicht, ob diese Bedingungen oder deren Vorläufer, die aber — soweit mir bekannt geworden ist — auch schon vor 10 Jahren die Verpflichtung des Verlegers zur Zahlung von Lagergeld enthielten, dem Geschäftsverkehr der Buchbinderei mit dem anfragenden Verlag zugrunde gelegen haben oder nicht. Eine solche dahingehende Vereinbarung braucht nicht mit ausdrücklichen Worten geschlossen zu sein. Die Bedingungen erlangen auch dann Geltung, wenn sie bei Beginn der Geschäftsverbindung vom Buchbinder dem Verleger in einer Weise zugestellt worden sind, daß sie erkennbar Gegenstand des Vertrages werden sollen. Auch nachträglich können diese Bedingungen bindende Kraft zwischen den Parteien erlangen, z. B. durch Zusendung an den Verleger mit dem ausdrücklichen Hinweis, daß sie von nun an gelten sollen, ohne daß der Verleger dem widerspricht, oder durch Forderung und Zahlung des Lagergeldes. Dagegen vermag eine Übersendung der gedruckten Bedingungen bei Rechnungserteilung ohne ausdrückliche Erklärung des Buchbinders, in welcher er auf die Bedingungen verweist, nicht unter allen Umständen diese Wirkung auszuüben.

Mag man nun davon ausgehen, daß eine vertragsmäßige Bindung des Verlegers zur Zahlung von Lagergeld besteht, oder diese Verpflichtung aus den besonderen Bestimmungen über das Lagergeschäft oder aus BGB. § 354 herleiten, so ist damit doch noch nicht die Frage beantwortet, ob der Buchbinder, der 10 Jahre lang das Lagergeld nicht gefordert hat, diesen Anspruch jetzt noch für die Vergangenheit erheben kann.

Die Tatsache der Nichtberechnung des Lagergeldes auf einen Zeitraum von 10 Jahren begründet die Annahme, daß die Buchbinderei, solange die Geschäftsverbindung mit dem Verlag bestand, nicht daran gedacht hat, Lagergeld zu fordern, offensichtlich in Erwartung der Erteilung von Bindeaufträgen auf die noch vorhandenen Rohvorräte. (Der Fall, daß ein Bindeauftrag für die gesamten Vorräte, wenn auch nur unter Vorbehalt des Abrufes, vom Verleger erteilt war, scheidet hier aus; er ist oben behandelt.)

Man spricht in einem Falle wie dem vorliegenden richtiger nicht von einem Verzicht auf den Anspruch, sondern von einer Verwirkung des Anspruches. Diese Verwirkung des Anspruches tritt ein, wenn sich aus dem Verhalten des Berechtigten für den Verpflichteten der Schluß ziehen läßt, daß der Berechtigte seine Ansprüche nicht geltend machen will. Eine Mental-Reservation des Berechtigten, die für den Verpflichteten nicht erkennbar ist, ändert die Lage nicht.

»Niemand darf mit der Verfolgung seiner Rechte so lange zuwarten, daß darin ein Verstoß gegen Treu und Glauben, also ein illoyales Verhalten zu erblicken ist.« (Vgl. Reichsgericht 6. Senat vom 28. Sept. 1927, abgedruckt in Ring, Rechtsprechung in Aufwertungssachen, Jahrgang 1927, Seite 731.)

Zwar behandelt die Entscheidung einen Aufwertungsanspruch, sie betont aber ausdrücklich, daß der wörtlich oben wiedergegebene Grundsatz schon immer in der Rechtsprechung des Reichsgerichts anerkannt worden sei.

Die Grundsätze von Treu und Glauben im Verkehr, die jedes Vertragsverhältnis beherrschen, fordern im vorliegenden Falle, daß der Berechtigte, der Buchbinder, den Verpflichteten, den Verleger, bei Beginn oder im Laufe der langjährigen Geschäftsverbindung auf diesen Lagergeldanspruch hinwies und deutlich zum Ausdruck brachte, daß er diesen Anspruch aufrechterhalte, wenn er auch von einer Geltendmachung absehen wolle, solange ihm das Binden der Vorräte übertragen werde. Bei dem Schweigen des Berechtigten mußte der Verpflichtete annehmen, daß er für die Vergangenheit solche

Ansprüche nicht mehr zu erwarten habe. Er richtete sich demgemäß in seinen geschäftlichen Dispositionen in bestimmter Weise ein und konnte verlangen, daß dieselben nicht durch völlig unverwartete Forderungen des Gläubigers gestört würden.

Dem Anspruch des Buchbinders auf Lagergeld für die Vergangenheit kann also der Verleger mit dem Einwand entgegentreten, daß dieser Anspruch nach der Gestaltung des Falles, weil gegen die guten Sitten verstößend, verwirkt sei.

Das Gesagte gilt für die Vergangenheit, nicht für die Zeit, nachdem der Gläubiger erklärt hat, seinen vertragsmäßigen oder gesetzlichen Lagergeldanspruch geltend zu machen. Von diesem Zeitpunkt ab hat der Verleger das bedungene oder das angemessene Lagergeld zu entrichten.

Zum Schluß weise ich noch auf die Frage der Verjährung der für die Vergangenheit erhobenen Lagergeldansprüche hin, die ich in Nr. 357 der im Erscheinen begriffenen Gutachtensammlung*) behandelt habe. Ich habe mich dort in Anlehnung an Staub, Kommentar zum BGB. 12. und 13. Auflage Anmerkung 2 zu BGB. § 423 für die 30jährige Verjährung der Ansprüche des Lagerhalters ausgesprochen. Demgegenüber vertritt Hachenburg Anmerkung 1 zu BGB. § 423 die Ansicht, daß die vierjährige Verjährung der in bestimmten Zeitabschnitten fällig gewordenen Teilleistungen, beginnend mit Ablauf des Jahres, in welchem sie fällig geworden sind (vgl. BGB. §§ 197, 201) Platz greift. Eine höchstgerichtliche Entscheidung liegt zu dieser Frage nicht vor.

Leipzig, den 13. August 1928.

Dr. Hillig, Justizrat.

Urheberrechtsschutz eines Telegrammschlüssels und einer Umrechnungstabelle.

Der vorliegende Telegrammschlüssel beschränkt sich nicht auf eine Zusammenstellung gegebener Worte und Ausdrücke. Es handelt sich nicht um eine rein mechanische Formulararbeit, sondern um ein Schriftwerk im Sinne des § 1 des UrhG. vom 19. Juni 1901. Die Arbeit stellt sich als das Produkt einer individuellen geistigen Tätigkeit des Urhebers dar.

Unter »Schriftwerk« ist nicht lediglich ein literarisches Erzeugnis zu verstehen, das einen eigenen wissenschaftlichen Wert hat, vielmehr eine eigene geistige Tätigkeit, die sich — wenn auch auf untergeordneten Gebieten — auf eine selbständige Weise äußert. Der Urheberrechtsschutz ist daher in vollem Umfange dem Telegrammschlüssel zuzubilligen.

Es bedarf nicht eines Ausdrucks, daß Nachdruck verboten sei. Ein solcher Ausdruck ist für den Urheberrechtsschutz nicht notwendig, andererseits begründet er beim Fehlen des Urheberrechts keinen eigenen Schutz.

Zur Wahrnehmung des Urheberrechts ist die Herausgeberin des Werkes berechtigt. (Vgl. § 7 Abs. 2 UrhG.)

Abgesehen vom Urheberrechtsschutz verstößt der Nachdruck des Inhalts zweifellos auch gegen den lautereren Wettbewerb. Der Nachahmer verstößt durch die Nachahmung gegen die Empfindung anständig denkender Gewerbetreibender; seine Handlung fällt unter § 1 des UWG.

Der Umrechnungstabelle kann ein Urheberrechtsschutz, auch soweit die Zusammenstellung in Frage kommt, nicht zugestanden werden. Bei ihr handelt es sich nur um die Zusammenstellung von Umrechnungskursen für verschiedene Währungen auf der Grundlage bestimmter Preise von Produkten. Mag diese Zusammenstellung auch eine gewisse Arbeit verursachen, so kann bei ihr doch nicht von einer literarischen Tätigkeit gesprochen werden.

Die Übernahme des Inhalts der Tabelle durch einen anderen Gewerbetreibenden kann unter Umständen einen Verstoß gegen den lautereren Wettbewerb bedeuten. Es gilt in dieser Beziehung das für den Telegrammschlüssel Gesagte, denn die Nachahmung enthält die Benutzung der mit Kosten verbundenen Arbeitsleistung eines anderen. Jedoch möchte ich diese Frage nicht mit aller Bestimmtheit bejahen, denn nicht jede Benutzung einer fremden Arbeitsleistung stellt unlauteren Wettbewerb dar, sondern nur eine solche, die unter Umständen erfolgt, welche als unanständig empfunden werden.

Leipzig, den 23. August 1928.

Dr. Hillig, Justizrat.

*) Diese Sammlung ist inzwischen erschienen unter dem Titel: Hillig, 385 Gutachten über urheberrechtliche, verlagsrechtliche und verlegerische Fragen (S. Anzeige im Bbl. v. 12. 10. 28 und Besprechung im Bbl. v. 15. 11. S. 1255; Runge, Das Recht des Verlegers). Die Schriftleitung.

Reklame im Kunstverlag.

Beim anfragenden Verlag erscheinen mehrere zum Teil sehr umfangreiche Werke, die Bilder eines bekannten Künstlers enthalten, wobei meist jedes Bild eine Seite einnimmt. Zur Erzielung einer Absatzsteigerung dieser Werke beabsichtigt der anfragende Verlag, einem anderen bei ihm erscheinenden Verlagswerk einen Anzeigenanhang beizugeben, bei dem die Anzeigen daraus bestehen, daß er eine Anzahl Bilder aus den fraglichen Bilderwerken zum Abdruck bringt und unter jedem Bild genau angibt, aus welchem in seinem Verlag erschienenen Werke des betreffenden Künstlers das Bild stammt. In einem Vorwort zu diesem Anzeigenanhang soll auf den Zweck und die Zweckmäßigkeit dieses Verfahrens hingewiesen werden. Frage: Kann der Künstler gegen diese Art der Vervielfältigung seiner Bilder Einspruch erheben?

Bei den in Frage kommenden Bildern handelt es sich nicht um Abbildungen wissenschaftlicher oder technischer Art, sondern um Kunstwerke im Sinne des Kunstschutzes. In Ermangelung einer gesetzlichen Regelung des Kunstverlagsrechts läßt sich nur im Wege der Auslegung der zwischen dem Künstler und dem Verlag abgeschlossenen Verträge feststellen, in welchem Umfang der Verleger das Vervielfältigungs- und Verbreitungsrecht vom Urheber erworben hat. Dabei ist daran festzuhalten, daß der Verleger grundsätzlich nur zu der dem Vertragszweck entsprechenden Vervielfältigungsart berechtigt ist. Der Zweck der im vorliegenden Fall zwischen dem anfragenden Verlag und dem Künstler abgeschlossenen Verträge ist auf die Vervielfältigung und Verbreitung der Bilder in Buchform gerichtet, so daß also der Verlag im Zweifel nicht berechtigt ist, die Bilder einzeln gewerbsmäßig zu vervielfältigen und zu verbreiten. Andererseits ergibt aber die Tatsache, daß die Vertragsschließenden die Verträge als Verlagsverträge bezeichnet haben, daß der Verleger nicht nur zur Vervielfältigung und Verbreitung berechtigt, sondern hierzu auch verpflichtet sein soll, da diese Pflicht des Verlegers ein essentielles Erfordernis des Verlagsvertrages ist. Dabei hat die Vervielfältigung und Verbreitung in der zweckentsprechenden und üblichen Weise zu erfolgen. Das ist für Werke der Literatur und Tonkunst in § 14 UrhG. gesetzlich festgelegt. Gegen eine analoge Anwendung dieser Bestimmung auf Kunstverlagsverträge bestehen keine Bedenken, zumal da eine wörtlich gleichlautende Bestimmung in § 13 der Richtlinien zum Abschluß von Verträgen zwischen bildenden Künstlern und Verlegern, die ja im wesentlichen eine Codifikation der bereits bestehenden Gebräuche darstellen, aufgenommen worden ist.

In den Rahmen der dem Verleger obliegenden Verbreitungspflicht fällt auch die Verpflichtung, für das Werk Reklame zu machen. Hierüber herrscht in der Literatur, die sich allerdings auf Verlagsverträge über Werke der Literatur und Tonkunst bezieht, kein Streit. (Vgl. Mittelstaedt-Hillig, Bem. 5 zu § 14 UrhG.; Goldbaum, II. Auflage, Anm. 2 zu § 14 UrhG.) Die Reklame darf aber nur in der zweckentsprechenden und üblichen Weise erfolgen. Dabei ist nicht zu verkennen, daß die Entwicklung auf dem Gebiet des Reklamewesens in den letzten Jahren mancherlei Änderung erfahren hat. Was heute als zweckentsprechende und übliche Reklame angesehen wird, daran dachte vor zehn Jahren unter Umständen noch niemand. Daraus folgt, daß der Begriff »zweckentsprechend und üblich« kein ein für allemal feststehender, sondern ein der Entwicklung fähiger ist. Während man früher dem Verleger eines Kunstwerkes die Berechtigung zur Wiedergabe in Katalogen bestritt, enthalten jetzt die Richtlinien über den Abschluß von Verträgen zwischen bildenden Künstlern und Verlegern in § 2 Abs. 2 die Bestimmung, daß der Verleger berechtigt ist, die ihm zum Verlag übergebenen Werke in Katalogen und anderen Vertriebsdrucksachen zu vervielfältigen, und zwar auch in einer anderen Technik als in der, für welche er das Werk zur Vervielfältigung erworben hat. Hierdurch ist m. E. die wohl nicht zu leugnende Zweckmäßigkeit der Reklame für ein Kunstwerk durch eine Reproduktion des Werkes selbst anerkannt. — Es bleibt dann immer noch die Frage, ob die Benutzung dieser Reklameform durch Beifügung zu einem anderen Werk noch als »zweckentsprechend und üblich« angesehen werden kann. Ich glaube auch diese Frage bejahen zu können. Die Beifügung eines Anzeigenanhanges, noch dazu, wenn in ihm nur auf Werke, die im gleichen Verlag erschienen sind, verwiesen wird, ist als eine übliche Form der Reklame anzusehen, vorausgesetzt, daß der Zweck und Inhalt der in dem Inseratenanhang angepriesenen Werke nicht mit dem Inhalt und der Tendenz des Werkes, dem der Inseratenanhang beigelegt wird, in Widerspruch steht. Ob diese letztere Voraussetzung gegeben ist, steht hier nicht zur Erörterung und berührt mehr das Verhältnis zwischen dem Verleger und dem Verfasser des Werkes, dem der Anzeigenanhang beigelegt werden soll. Da man bei den einem anderen Werk in Form

eines Inseratenanhangs beigefügten Anzeigen vielfach auch die Wiedergabe der Titelbilder findet, dürfte die vom anfragenden Verlag beabsichtigte Reklame nicht als eine aus dem Rahmen des Üblichen herausfallende anzusehen sein. Daß sie zweckentsprechend ist, bedarf m. E. keiner weiteren Begründung. Voraussetzung für die Zulässigkeit der beabsichtigten Reklameform ist aber natürlich, daß sich die Wiedergabe auf einige wenige Stichproben beschränkt.

Leipzig, den 19. September 1928.

Dr. Hillig, Justizrat.

Grenzen der Benutzungsbezugnis nach § 20 UrhG.

Beim anfragenden Verlag erscheint eine Volkslieder-Sammlung, die lediglich Gedichte einunddesselben Autors enthält. Diese Liedersammlung ist mit Zustimmung des Verlags und der Erben des inzwischen verstorbenen Autors von einem Dritten vertont worden. Die Vertonung ist ebenfalls beim anfragenden Verlag erschienen. Mehrere andere Komponisten haben einzelnen dieser Volkslieder, teils auch größeren Teilen der Sammlung, andere Melodien untergelegt und diese einzelnen Gedichte mit den neuen Melodien herausgegeben. Jetzt ist ein Komponist dazu übergegangen, die gesamte Volkslieder-Sammlung, die beim anfragenden Verlag erschienen ist, neu zu vertonen.

Frage: Ist die Vervielfältigung des Textes der gesamten Volkslieder-Sammlung in Verbindung mit den neuen Melodien zulässig?

Nach § 20 UrhG. ist die Vervielfältigung zulässig, wenn kleinere Teile einer Dichtung oder Gedichte von geringerem Umfang nach ihrem Erscheinen als Text zu einem neuen Werke der Tonkunst in Verbindung mit diesem wiedergegeben werden. Zulässig ist nur die Vervielfältigung von Dichtungen, die ihrer Gattung nach zur Komposition bestimmt sind. Diese letztere Voraussetzung trifft nach dem Inhalt der Anfrage nicht zu. Tatsächlich handelt es sich bei den in der Volkslieder-Sammlung aufgenommenen Gedichten um kleinere Gedichte, die zunächst lediglich als Gedichte erschienen sind und nicht von Anfang an zur Vertonung bestimmt waren. Unter Dichtungen, die ihrer Gattung nach zur Komposition bestimmt sind, versteht man hauptsächlich Operntexte, Oratorien, Kantaten usw. Der anfragende Verlag hat daher mit Recht gegen die bisher erfolgte Vervielfältigung einzelner Gedichte im Zusammenhang mit neuen Melodien nichts unternommen. Diese Art der Vervielfältigung einzelner Gedichte im Zusammenhang mit neuen Melodien war zulässig.

Aus dem Wortlaut des § 20 UrhG. läßt sich aber die Befugnis eines fremden Komponisten, den von ihm geschaffenen neuen Melodien eine Gedichtsammlung einunddesselben Schriftstellers im Ganzen unterzulegen und mit den von ihm geschaffenen neuen Melodien zusammen zu veröffentlichen, nicht entnehmen. Die Tendenz des § 20 UrhG., der von kleineren Teilen einer Dichtung oder Gedichten von geringem Umfang spricht, geht offensichtlich dahin, daß nur Gedichte von geringem Umfang als einzelne der Verwertung durch einen anderen Komponisten zugänglich sein sollen, nicht aber die Verwertung von Sammlungen mehrerer Gedichte eines einzelnen Schriftstellers. Das ist auch vom Kammergericht Berlin in einem Urteil vom 4. 7. 1922, abgedruckt Jur. Wschr. 1922 S. 1221, anerkannt worden, in dem das Kammergericht ausspricht, daß es mit dem Zweck des Schutzes des einzelnen Schriftstellers vor übermäßiger Ausbeutung seiner geistigen Leistungen durch den Komponisten nicht vereinbar wäre, wenn man auf Grund des § 20 den Komponisten für befugt erklären wollte, sich der die Kosten der Vervielfältigung verhältnismäßig herabsetzenden Form der fortlaufenden Sammlung zu bedienen, um möglicherweise das gesamte Lebenswerk eines Schriftstellers für seine Kunstgattung auszuschlachten.

Leipzig, den 25. September 1928.

Dr. Greuner, Rechtsanwalt.

Rücktrittsmöglichkeit des Verlegers vom Verlagsvertrag bei Veränderung seiner wirtschaftlichen Verhältnisse?

Der anfragende Verlag hat mit einem Schriftsteller einen Verlagsvertrag geschlossen und sich im Vertrag verpflichtet, den ersten Band des mehrbändigen Vertragswerkes bis zu einem kalender-

mäßig bestimmten Tage zu drucken. Der Verfasser hat das Manuskript im Juli 1928 geliefert. Falls der Termin vom Verlag nicht eingehalten wird, soll der Verlag eine Vertragsstrafe von RM. 3000.— zahlen.

Der Verlag ist durch schwere Verluste nach Abschluß des Verlagsvertrages außerstande gesetzt, die Vervielfältigung des Vertragswerkes vorzunehmen, und hat in dem Zeitpunkt, in dem er seine Lage überblicken konnte, dem Verfasser das Werk zur Verfügung gestellt für den Fall, daß dieser sich mit einer Auflösung des Vertrages einverstanden erklären würde. Der Verfasser hat sich hierzu nicht bereit erklärt, vielmehr erklärt, er verlange das Manuskript zurück, wenn es der Verlag nicht im September 1928 (dem vereinbarten Herausgabemonat) herausbringen würde, behalte sich aber im übrigen sämtliche Vertragsrechte vor.

Frage: Ist der Verlag berechtigt, mit Rücksicht auf die mißliche Lage seines Unternehmens die Erfüllung des Vertrages zu verweigern, bzw. vom Vertrage zurückzutreten?

Ein solches Recht des Verlages besteht nicht. Der Vermögensverfall einer Vertragspartei nach Abschluß eines Vertrages, durch den die Partei außerstande gesetzt wird, ihre Vertragspflicht zu erfüllen, ist niemals eine Unmöglichkeit, die in ihrer Wirkung den Fällen der höheren Gewalt gleichzusetzen wäre. (Vgl. § 323 BGB.)

Ebenso wenig läßt sich ein Rücktrittsrecht des Verlages aus dem Gesichtspunkt der clausula rebus sic stantibus rechtfertigen. Das Anwendungsgebiet, welches diese Klausel insbesondere nach der Rechtsprechung des Reichsgerichts in Aufwertungssachen gefunden hat, beschränkt sich auf die Fälle, in denen die Grundlage eines Vertrages im Sinne einer bei Vertragsabschluß zu Tage getretenen Vorstellung der Beteiligten über den Bestand gewisser maßgebenden Verhältnisse hinfällig geworden ist (vgl. Entscheidung des Reichsgerichts Bd. 103 Seite 329 flg., insbesondere Seite 332, und Vertmann, Geschäftsgrundlagen), z. B. durch die vollständige Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse.

Darunter ist aber nicht zu verstehen die Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse eines Vertragsschließenden. In einem solchen Falle gibt § 321 BGB. lediglich dem anderen Teile gewisse Rechte, nämlich das Recht, eine vertragmäßige Vorleistung zurückzuhalten, bis die Gegenleistung bewirkt oder Sicherheit für sie geleistet ist. Dieser Satz gilt nicht umgekehrt für denjenigen Vertragsschließenden, in dessen Vermögensverhältnissen sich nach Vertragsabschluß eine solche Verschlechterung eingestellt hat, welche ihm die Leistung unmöglich macht.

Eine andere Frage ist es, ob der Verfasser, der nach Ablauf der Frist, bis zu welcher das Werk erscheinen soll, die Rückgabe des Werkes verlangt, daneben noch die Konventionalstrafe fordern kann, die für den Fall versprochen ist, daß der Verlag seine Verbindlichkeit nicht zur bestimmten Zeit erfüllt. Nach § 341 BGB. kann der Gläubiger von dem Schuldner, der sich unter Vertragsstrafe zur Vertragserfüllung bis zu einer bestimmten Zeit verpflichtet hat, die verwirkte Strafe neben der Erfüllung verlangen. Dieses Recht steht ihm auch dann zu, wenn er wegen unpünktlicher Erfüllung Schadenersatz wegen Nichterfüllung geltend macht, mit der Maßgabe, daß für die Zeit von der Entstehung dieses Schadenersatzanspruchs ab der Anspruch auf Vertragsstrafe wegen der Erfüllungsverzögerung ausgeschlossen ist, nicht aber für die bis dahin bereits abgelaufene Zeit.

Ist die Vertragsstrafe für den Fall versprochen, daß der Schuldner seine Verbindlichkeit nicht erfüllt, so kann der Gläubiger die verwirkte Strafe statt der Erfüllung verlangen. Mit diesem Verlangen ist aber der Anspruch auf Erfüllung ausgeschlossen. (Vgl. § 340 BGB.)

Welcher Fall hier in Frage kommt, kann ich in Ermangelung genauer Kenntnis des Wortlauts des Vertrages nicht entscheiden.

Es erscheint mir aber beinahe günstiger für den Verlag, sich mit dieser Zahlung der Konventionalstrafe von der weiteren Vertragserfüllung freizukaufen, also die Verhandlungen so zu führen, daß der Verfasser sein Manuskript zurücknimmt und sich mit der Vertragsstrafe oder einem Teil der Summe für abgefunden erklärt.

Leipzig, den 1. Oktober 1928.

Dr. Hillig, Justizrat.

Verantwortlich für diese Mitteilungen: Detlef Hudemann, Geschäftsführer des Deutschen Verlegervereins, Leipzig, Platosstr. 3.

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

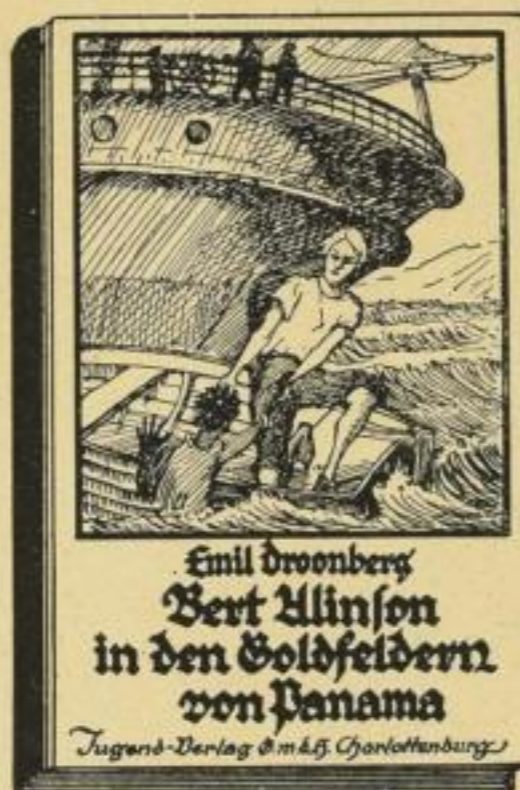


Matern.

Im Laufe des Jahres haben wir den deutschen Fachzeitschriften auf Anfordern eine Reihe von Füllmatern zur Verfügung gestellt, die nach den eingegangenen Bestellungen 1400 mal abgedruckt worden sind. Neuerdings ist nach einer Mater gefragt worden, welche die Notwendigkeit der Förderung der Lehrlingsausbildung durch Lesen betont. Deshalb sandten wir in diesen Tagen an Fachzeitschriften für: Bäcker, Konditoren, Müller, Fleischer, Friseure, Hutmacher, Kürschner, Maler, Sattler, Tapezierer, Schneider, Uhrmacher, Gastwirtsgewerbe, Hotelwesen, Kochkunst, Holz- und Möbel-, Leder- und Schuh-, Metall-, Textil-Industrie, Optik, Mechanik, Instrumentenbau, Keramik Abzüge der oben abgedruckten Mater. Wir stellen sie in folgenden Größen zur Verfügung und bitten auch den Buchhandel, uns bei der Verbreitung zu unterstützen:

9,2 × 10,2 cm = Nr. 32; 6,9 × 7,6 cm = Nr. 33;
4,8 × 5,1 cm = Nr. 34. Wft.

Unsere Abenteuer-Bücher



Format 14×20 cm

erwecken großes Interesse überall!

Droonberg, „**Bert Alinson in den Goldfeldern Panamas**“
Weikern, „**Südsee-Abenteuer deutscher Jungen**“

Jeder Band Ganzleinen 4.—, Halbleinen 3.50 ord.

Sixtus, „**Die wilden Jungen von der Feuerburg**“
Sixtus, „**Neue Abenteuer von der Feuerburg**“

Jeder Band Halbleinen 3.—

**Diese Bände dürfen nicht fehlen,
wo gute Jugendschriften gefragt werden!**

Auf eine gute Ausstattung ist der größte Wert gelegt:
Holzfreies Papier, guter Druck, reicher Bilderschmuck, gediegenste Einbände

Bezugsbedingungen: Einzel 40%, je 2 Expl. zur Einführung
50% Rabatt

Bestellen Sie reichlich! Ziel 60 Tage



Jugend-Verlag / Charlottenburg

**Elisabeth Gräfin von Schlitx
genannt von Görx**

Aus tropischen Wäldern und Welten

Prof. Dr. Hermann Reich, Berlin, schreibt: Es ist ein wundervolles Buch, in dem die Gräfin Elisabeth von Schlitx genannt von Görx von ihrer Fahrt nach Niederländisch-Indien berichtet, über Ceylon nach Sumatra, Java und die kleine Zauberinsel Bali. Es ist ein Märchenbuch, tropisch, fremdartig und wie aus Tausend und eine Nacht . . . Es ist ein zauberhaftes, von tiefsten Schwingungen beseeltes, zugleich aber auch ein kluges, ein sehr kluges Buch — möchte es als frohe Botschaft zu vielen Menschen gelangen.

In Leinen gebunden, mit vielen Abbildungen, Holzfr. Papier, RM. 8.—
Zweifarbige Prospekte stehen in beschränkter Anzahl zur Verfügung

Verlag Gebrüder Knauer, Frankfurt a. Main

